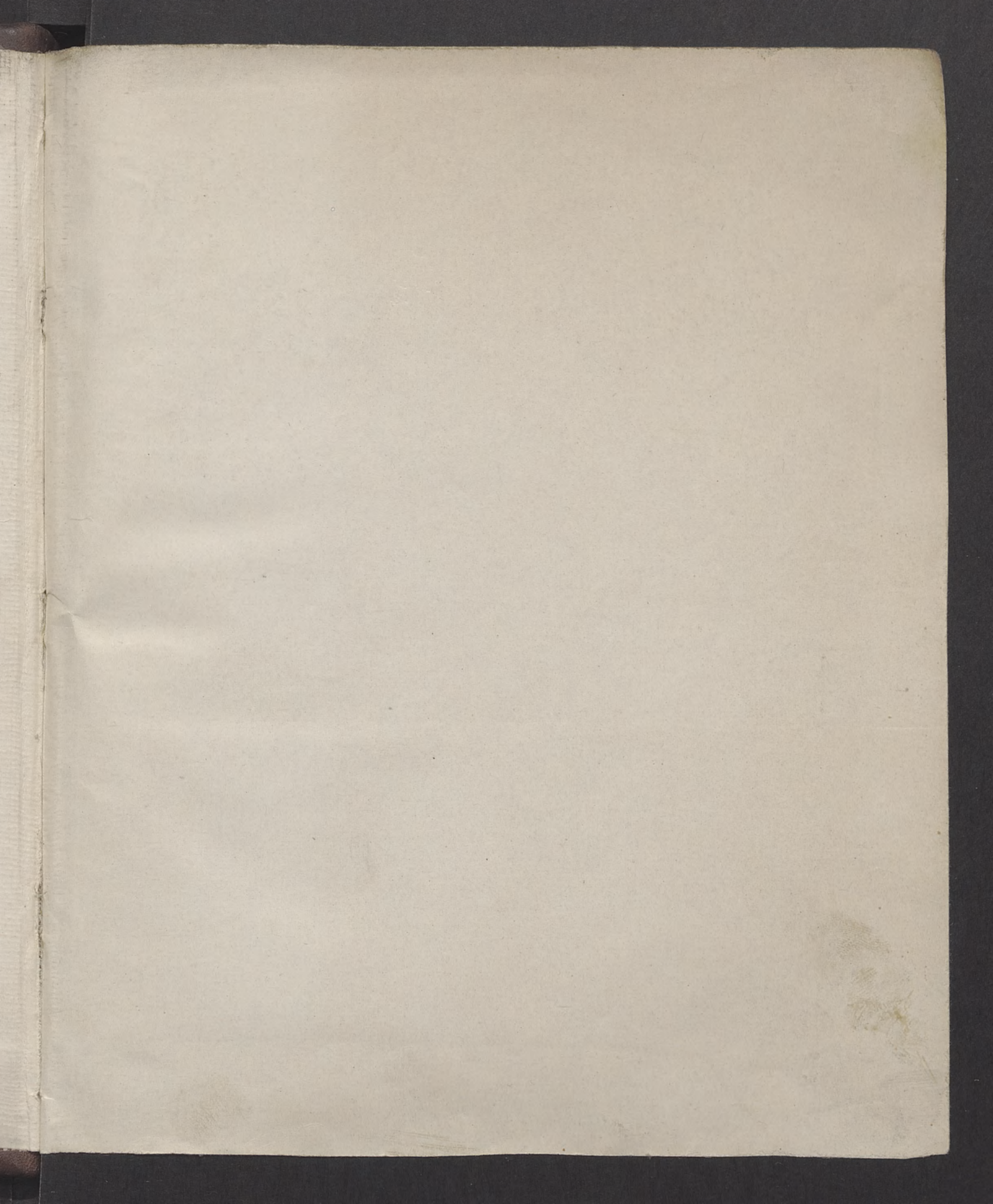
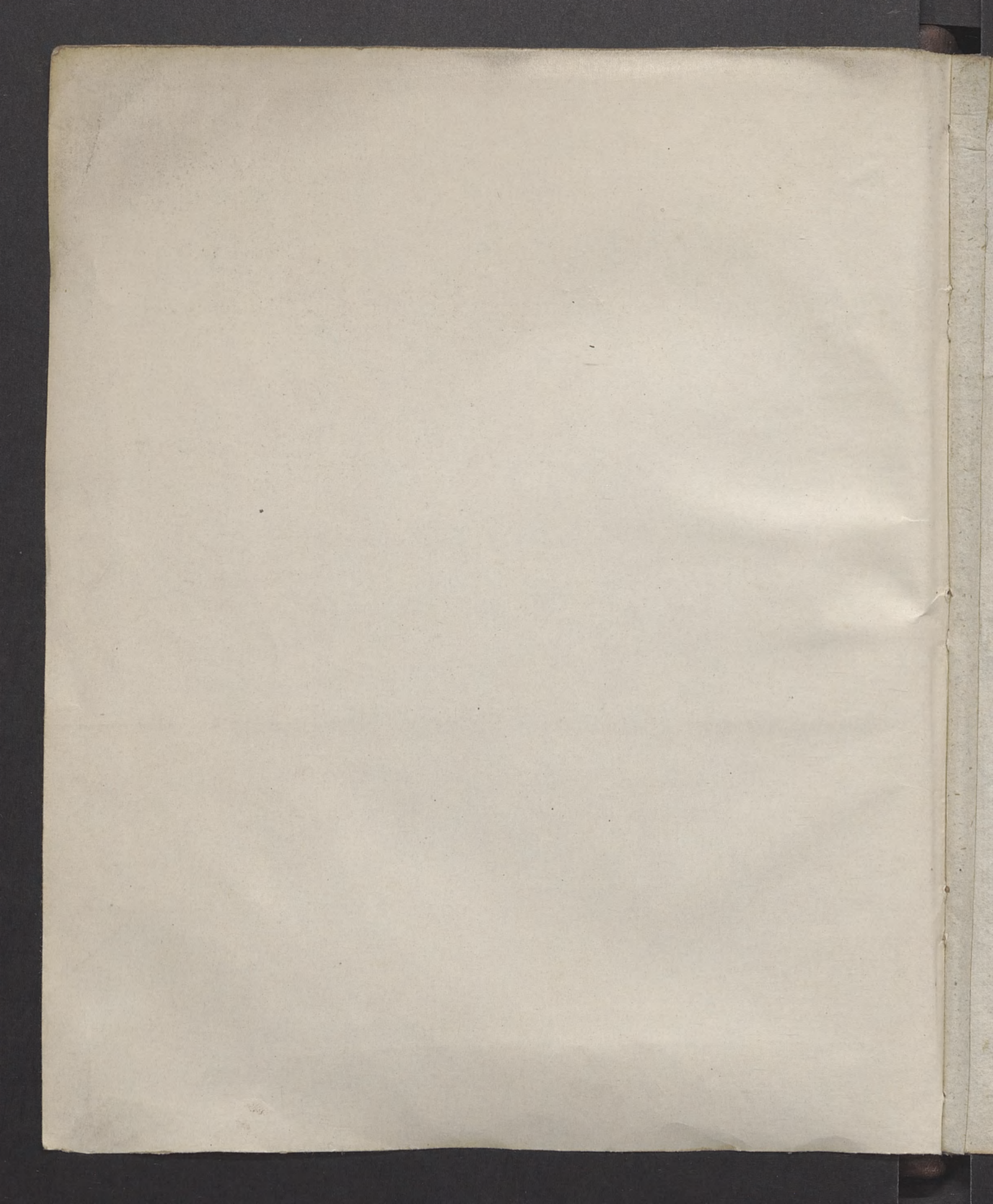
Samuelis Nakielski Miechovia
Joh. Leonis Chronicon Prussiae

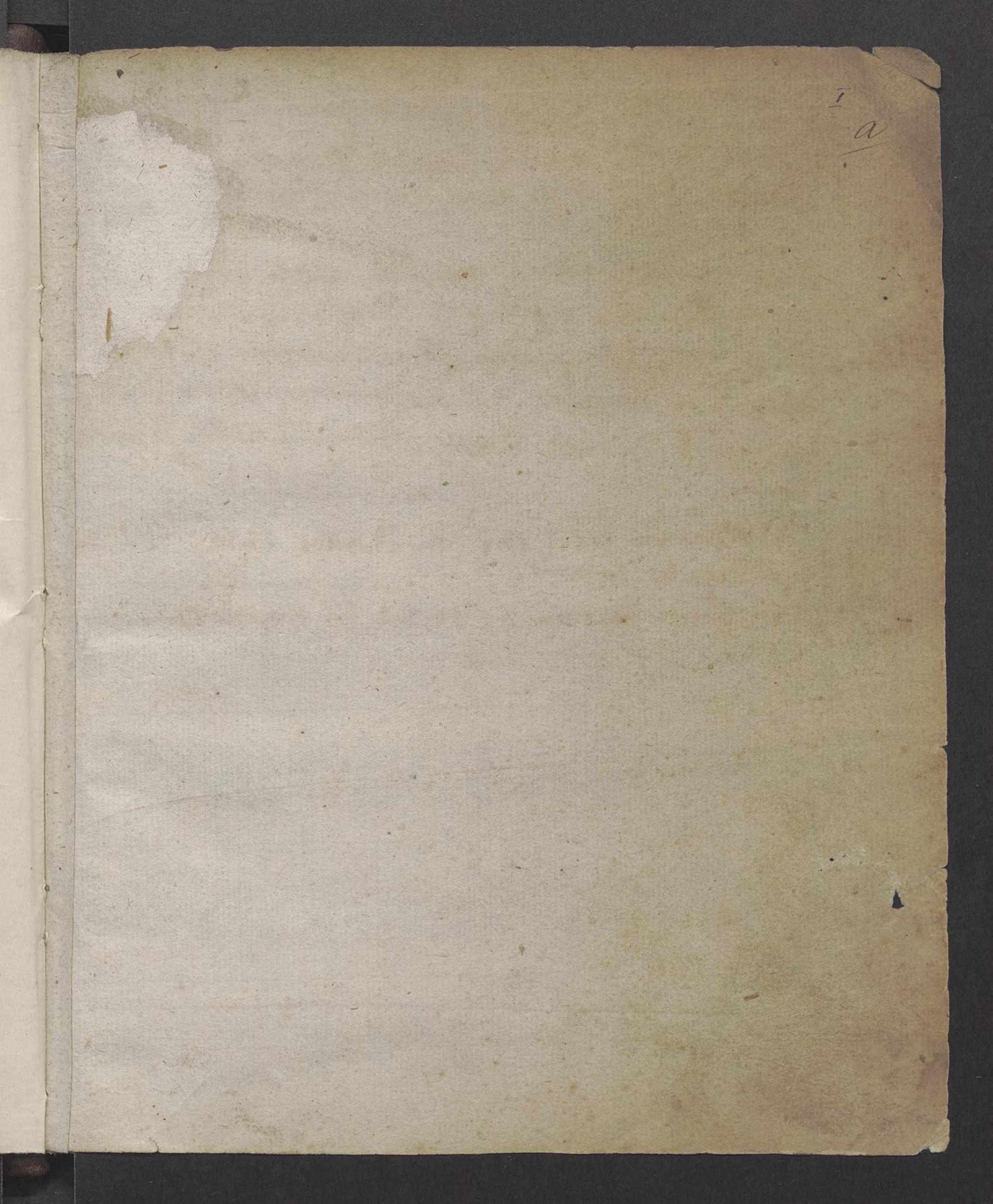
Georgius Pyztek.
Maria Pesioczka

VI.

Inv.







a/2

In Choro partis Borealis, Coenobii Dominicani, Culmae hac [...] pari[e]tem legi Anno 1700 verba, Festo Hiacynt[i]

Anno ab Incarnatione Millesimo CCC + quadragesimo quarto Dominica prima post Festum Sanctae et Individuae Trinitatis praesens Chorus consecratus est ob reverentiam et laudem honorem SS. Apostolorum Petri et Pauli, nec non B. Dominici Patris Ordinis Fratrum Praedicatorum.

Ordo Fratrum Praedicatorum An. Domini 1216 sub Honorio Papa III surrexit.

Ordo Fratr. Minorum An. 1223 sub Honorio III.

Handtfeste uber die Stete Colmen
und Thorn.

Bruder Eberhart genannt von Seine Gebietiger des deutschen
Hauses unser lieben frauen, durch deutsche landt und Stadthal
der des Hohmeisters durch Leyfflandt und Preussen allen Christ-
glaubigen Kegenwertigen Brieffs ansichtigen sein gebett in dem
Herren Jesu Christo. Euch ist allen wißlich, als wir uns umb landt
zu Preussen umb etzlicher geschaffte außzurichten begeben, unter
welcher entlichen zu entschliessen und handelunge von
wegen der Bürger vom Colmen, desgleichen von Thorn
(die wir umb vorlierunge willen ihrer privilegien, so ihnen
vortzeyten vom unserm Meister, Bruder Herman von Saltza,
und Bruder Herman von Balcken seliger gedechtnisse, als
erste gebiettiger desselbigen Landes vorlihen, und nochmals
durch den brandt der Stadt Colmen verloren) vorgefallen,
betrubt gefunden, welchs so wir vom unsern Brudern
und anderen ehrlichen Mannern, den sie der warheit als
leuchten berichtet, haben wir mit gemeynem Rathe und
Wolwort unsern Bruder doselbst zu ambtkegen genannte bür
ger zuerkennen erkannt, und ihnen ihr verlorne Privile-
gium wider, in nachfolgender gestalt, zu vorneuwern und
auffzurichten zugelassen

Die forma und anfang der Colmischen
Handtfeste, also lautende.

Bruder Herman von Saltza die Hauses des Hospitalis Sancte
Marie des deutschen Hauses vom Jerusalem Hohmeister, und
Bruder Herman Balcke desselben Ordens im Preussen
lande vorweser, desgleichen das gantze Convent dessel-
ben Hauses sagen allen Christglaubigen, die diesen
brieff sehen werden, Gruß in dem waren Heylande.
Jo mehr und grosser des landes zum Colmen, und sun-
derlich unserer Stete Einwoner. Als Colmen und Thorn bey-
de umb schirmunge der Christenheit, und auch umb forderun-
ge der Christenheit, und auch umb forderunge unsers Hauses



schadenn werdenn leydenn, so wir hertzlicher vnnd Christlicher-
sen allenn, do wir mit gerechtigkeit mogenn. Wollenn wir
jnenn mitte sein vnnd sollenn.

Das die Stadte Colmenn vnnd Thornn selbst
macht habenn Richter zukiesenn. 1

Dorumb ist, das wir denselbenn Stedtenn die freyheit
ewiglich habenn gegebenn, das jre Burger kiesenn, jnn
denselbenn Stedtenn sunderliche Richter Jerlich, die vnsern
hause vnnd der gemeyne jnn denselbenn Stedtenn be-
queme seinn.

Was bussenn den Richternn der Stadte eygennt
vnnd wie viel sie daraus vorgunst der herr-
schafft nachgebenn vnd erlassenn mogenn. 2

Vnnd denselbenn Richternn habenn wir ewiglichenn vonn
dem dritten teyl gerichtsbussen vor die grossen Schult gese-
tzet, die busse aber der mynderenn schuldt, die do teglich zwolff
pfennige heyst, vnnd darunter habenn wir jhnn vber alle
~~[illegible]~~ geliehenn, also, was der Richter solcher
dinge auff dem dingstule erlasset, als vonn 4. ß vnnd
darunder, dasselbige sey auch vonn vnnsert wegenn er-
lassenn. Jedoch vonn der grossenn schuldt, als do seint
blutvergiessenn, Todtschlage vnnd dergleichenn, soll der Rich-
ter, one vnser vollwort nicht vorgebenn, solche teil die
auch vmb vonn demselbenn gerichte gehorenn, sollen wir
niemandt vorkeuffenn noch vorleyhenn.

nummer habet Latinū exemplar

Was freyheit der Stadt Colmenn ann wiesenn,
weyde, fischereyen, vnnd ecker vorliehenn wurdenn. 3

Der Stadt Colmenn habenn wir gegebenn zu wiesenn vnnd zu wey-
de, vnnd zu anderenn gemeinenn nutze vonn der grentzenn
kirchdorffes offtgenant, die weyssel niederwerts biss zu der
grentze eines sehes, geheissenn Rense vnnd vonn dem-
selbenn sehe auffwarts zugehenndt biss zu einem dorffe,
Rude genant, vnnd bey demselbigenn grentze zu einem

anderen dorffe genant Lunau, vnnd so die Richte den
wege, der do feret zu sancte Marienwerder, durch denn
wegk vber die Richte zu der grenitze eines dorffes, das
heyßet Brobim, vnd so vorbaß zu dem thale, das man bnen-
heyßet

4 Freyheyt der Stadt Colmenn etliche fischerey
belanngennde

Das ist auch nicht zu vorschweyggenn, das denn ehegenann-
tenn Burgernn freye soll seyen zu fischenn jnndenn vor-
benenntenn Sehe, der Rheinische heyßet gleich ~~—~~ vmb, vnd
darumb sollenn die ehegenanntenn gutter beyde jnn
waldenn vnnd jnn waßernn vnnd ecker zu allen
nutze, denn vnser hauß davon nemen möchte) die
ehegenanntenn Burger endiglich freye besitzen, vnnd auch
das waßer wegseite vom einem dorffe Topulna
genant widerumb zu gehende, biß zu dem Sehe der
Rensische heyßet mit allen nutze (ane werder vnd
Biber) zu gemeynem nutze denn vorgenanntenn Bur-
gernn.

5 Etliche freyheyt obgedachts waßers der
Stadt Thorun auch frembdenn gegebenn.

Vber der Stadt Thorun daßelbige waßer die breyte vom
der grenitze des Rogoffschenn Bischoffs eine meyle ni-
derwart vnnd auff dem lannde jnn die breyte, beyder
wegseit vberal ein halbe meyle mit allen nutze seyn
wir zu rathe wurdenn denn Burgernn vnd frem-
denn zu gemeynen nutze zugebenn, außgenommenn
werder vnnd Biber.

6 Die Stedte Colmenn vnnd Thorun werden
mit Magdeburgischem Rechte belehent

Wir setzenn auch in denselbenn Stedtenn die Magdeburgi-
schenn Rechte inn allenn vrteylnn ewiglich zu haltenn

mit der gnade, ob ein ubertreter Jm Magdeburgischenn Rechte vnd
lx ß sollt gebußet werdenn, dat ob demselbenn mit der
buße zu xxx ß Colmischer müntze wurde gelaßenn, der ge-
stalt solle ob in anderenn Stetenn auch also gehaldenn
werdenn.

Wohin soll man scheldenn vnd appellirenn ann
die Rathleute vnd Stadt Colmenn. 7

Jst dat Jnn denselbenn Stedtenn jrkein Zweyfel, vonn
gerichte oder vrtayl wegen entspreuße, derselbige artickel
soll vonn denn Rathmannenn der Colmischenn Stadt ge-
fragt werdenn.

Freyheyt der Stadt Colmenn dat sie wird ein
Haupt vnd wirdigste uber die anderenn
gnannt vnd gesetzt. 8

Wennt dieselbige wollen wir zu sein einen Hauptstadt, vnd
die wirdigste vnder denn anderenn Stedtenn die itzunt
gebaut seyn, oder ob noch in kreyse zwischenn der
Weyßel, Ossa vnd der Drwantze mochte gebaut
werdenn.

Die Stadte Colmenn vnd Thornn habenn
ubergebenn der Herschafft der Fehrenn über
die Weyßell. 9

Die vorgenanntenn Bürger vnd lehenleute derselbenn
Stadte, mit gemeinenn willenn sein gantzlich vonn denn
Rechte, dat sie in der Weyßel vonn der fehre wegenn
beseßenn habenn, dieselbige fehre, mit allem nütze
zu vnserenn Hause frey auffgebenn.

Freyheyt der Stadt Colmenn vnd Thornn
dat die Einwohner daselbst vor anderenn
die Fehrenn zu mitte habenn sollenn. 10

Jedoch mit solcher Vnderscheyt dat wir die gnante fehre

vmb eine solche Summa, alß wir wollen vnd mogen vormit-
ten oder vorkauffen sollen, kunnen, denn wir wollen
vnnd die zu den Stedten Colmen vnnd Thorn sein ge-
sessen vnnd rechtgeben einem itzlichen vor derselben Stedte
Richtern

11 Das fehrlohn sol man bey dem alten bleyben
laßen vnnd nicht vormehren

Vnd das fehrlohn das do gewonlich ist gewest, biß an diese
zeit, soll man vorbas, ane vormerung halden,
Sunder in der winterzeit, so das eis ist, sollen mit
Rathe der Richter, vnnd der Rathmannen derselbigen
Stedte das fehrlohn setzen, alß das Ihnen erkentnisse bil-
lich seinn duncket.

12 Alle geystlichen sollen mit aller ihrer habe
vnnd guttern frey am fehrlohn vber-
gefurt werden

Wir setzen, das alle gewedyhete leute, vnd geistliche Mann
welcherley Orden sie sein, ane alle fehrlohen mit ihren
guttern, die sie mit ihn haben, sollen redlich vberge-
furt werden

13 Keine vnnd buße der fehrknechte die wider
diese freyheyt, so denn geistlichen zuhaben
handelen werden.

Vnd geschege, das es Imandt von den fehrleuten
jemandts von den obgenanten vorsagte freuent-
lich vberzufuren, der soll vnderliegen der minder
buße, alßo, die man auff vier ß schlegt zusetzen.

14 Freyheit der Stedte Colmen vnd Thorn
das die herren des Ordens in den Stedten
keine hauß kauffen sollen

Wir haben auch verlobet, das wir in denselbigen

Stedten kein heuser kauffen sollen.

Freyheyt der Stedte, so jemandes dem Orden in den Stedten durch Gottes willen ein hauß gebe, wie mann es damit in denn Stedten soll halden. 15

Wer es aber sache, das iemandt seinen hoff, oder sein haus unserm hause würde geben umb Gottes willen, die sollen wir zu andern burger ihre heuser bringen, davon dieselbigen Rechte und gewonheyt thun und halden. Welcherley gewonheyt und Recht andere von ihren heusern werden halten.

Ein exception damit die herren des Ordens gegen dem itzbestimpten artickell die heuser belangende ihre Schlosser und Festen außnamen. 16

Doch an diesen geschichten wollen wir nicht das der inne beschlossen werde unser festunge, die wir itzund jnn denselben Stedten haben.

Vonn der pfarkirchen zum Colmen, wie die gewidemet und mit acker belenet wird. 17

Die Pfarre zu dem Colmen haben wir gewidemet und gelobet mit vier huben bey der Stadt und mit andern viertzigen, als mann ir die wird benedeyen.

Vonn der pfarkirchen zu Thorn wie die mit acker belenet wird. 18

Die Pfarre zu thorn haben wir gewidemet mit vier huben bey der Stadt. Und mit andern viertzigen, do sie ir benedeyet werden, und inn denselben kirchen ist Recht patronatus, das ist die herschafft der Lehunge behalden wir unserm hause, und wollen sie mit tuchtigen pfarherrn versorgen

Ob auch eine pfarkirche jnn der obgedachten Burger dorffer gestifftet wurde, und denselben dorffern eine besonder 18

achtzig huben hette, oder doruber, so haben wir gelobet itzlicher
der pfarren mit vier hubenn vonn unseren sunderliche
tagle zu widemmenn und zu begobenn, und soll auch
sein Recht patronatus, das behaldenn wir uns auch ewig
lichenn vor. Und wollenn dieselbenn pfarrhenn auch
mit tuchtigenn priesternn versorgenn.

Welchem sein gut gesprochen wirt der ist das
neher zu behaltenn mit seinen nachparnn
denn in der ansprecher davonn dren
gen moge.

20

Dorzu setzenn wir, das Jmanndes seiner gutter halben
wurde angesprochenn. were das der besitzer durch die
Nachbarn und ander seine lanndtleute, den das wis
sentlich were, das sich die dinng also habenn, und ge
tzeugknisse rechter besitzunge gebenn, so soll der
Besitzer das gut billicher behaldenn, denn Jmmant
der in ansprichtt, solche gutter Jm entpfrembdenn
moge.

21

Wie die burger zum Colmenn und Thorn vonn
allen unrechtenn geschossenn betwenglichenn
herbergungenn und ander unpflichtigenn
betenn gefreyet.

Auch erlassen wir und freyhenn die obgenanten Bur
gern vonn allenn ungerechtenn geschossenn, und
betwenglichen herbergenn und anderenn unpflicht
genn betenn. Und dieselbige gnade geben wir
Jnn uber alle Jre gutter, die Jnn zugehorenn

22

Die gutter so die Burger zum Colmenn und Thornn
von dem Ordenn gekaufft habenn und be
setzenn sie zu flemischem Rechte

Auch habenn wir denselbigenn unserenn burgernn vor

unfft Jhre gutter dorkomen sie vom Unnseren Hause bekhum
ßen haben zu flemischem Rechte Ihnen und Ihren Erben
der [illegible] namen mit allem nutze nutzlich
ng zu besitzen, Unschedelich doch denn gutteren,
e wir Unseren Heusern durch alles landt haben
behalden.

5.

Der Orden hat Jm alle Biber, Saltz oderen,
golt und silbergruben und alle nutze
(außgenomenenn eysen) vorbehalden.

23.

Wir behalden auch Unseren Hause Jnn Jrenn güttern
alle Sehe, Biberr, Saltzoderen, Golt und Silbergruben,
und allerlay nutze (außgenomen Eysen) idoch also,
das der, der golt findet, ader in des gutte, do es ge-
funden wirdt, das recht habe, das Hertzogen lan-
den Jnn der Schlesien zu solchen dingen dem
selben leuten ist gegeben.

et argenti
auri fodinae

. Freyheit der Stadt was gerechtigkeyt ein
Mann hat, der silber im seinem gutte
findet

24

Wer aber Silber findet, ader Jnn des gutte do es gefun-
den wirt der behalde nutzlich freybergisch Recht
solcher findunge.

Vonn Cleinenn Seehen die dreyer Zöge weyt
oder lang seinn, als die ann eines burgers
acker stoßen, wie man es domit halden solle.

25

es auch irkaine Sehe, der do ist vonn dreinen Zcogen
ann eines dergenantenn burgers acker stoßet, wil
der des die acker seinnt, denselbenn Sehe annhemen,
an des ackers stadt, das lege wir in seine willkür. Jst
er aber grosser mit solichen Zcogen, so sall er frey macht
haben, darinnen zu fischen mit welcherley gezeuge er wille

allaine zu gemache seines tisches, außgenommen das garn das do weintfarch wirt geheyssen.

26 Vonn Mölenn zu bauenn

Ist aber das ein fliess ann yrkeines Burgers ackher stoßet, dann des der ackher ist, soll erlaubet sein allaine eine Möle auff denselbigenn fliesse zu bauenn
wer ob aber das dasselbige fliess zu mehr Mölenn bequem were, so soll vnser hauss derselbigenn anderen mö-lenn zu dem Bau die erste kost denn drittenteyll be-gebenn, davon sollenn wir endtlich auch das dritte teyll der gewinste vonn der gemachtenn Mölenn nemmenn.

27 Vonn wilt das do gefangenn oder geschlagenn wirt, soll mann der herschafft denn rechten bock zu gebenn verpflichtet seinn.

Wir wollen auch das sie vonn itzlichem thire, das sie oder ire leute fahenn, das sie pflichtig sein sollen vnserm hause denn rechtenn bock zugebenn, außgenommenn Bern, Schweine vnd Rehe, vnnd das wir gesagt habenn, von Vischenn, mölenn vnd thirenn, das setzenn wir vonn denn Burgernn, die vnserenn heusernn benachbart seinn.

28 Freyheit das die Burger irer gutter die vonn des Ordens hause besitzenn widerumb macht habenn zu verkauffenn.

Wir habenn denselbigenn auch verlehenn die freyheit, das sie die gutter, so sie vonn vnserem hause besitzenn, habenn macht zu verkauffenn solchen leutenn, die dem landt vnd vnserem hause wol fugenn, also, das die so sie kauffen, das vonn vnser Bruder handt entpfahenn, vnd vnserem hause zu denselben rechte, vnd zu denselbigenn dien-sten sollenn sein verpflichtet, das vnns jenne darab thenn sollenn, vnnd wir sollenn ob jnn leyhenn, an allerley be-schwerunß.

Verhengt der Burger, das sie Iren forwercke vom anderen Iren gutterenn verkauffen mögen. 29

Wir erleuben auch, ob villeichte der obgenanten Bur-ger einer, aus notsache, sein forwerck oder Zehen hu-ben, Zum wenigsten, vom anderen seinen gutter scheyden wolle, vnnd sunderlichenn verkauffenn, der soll unserm Hause denn dienst vnnd das Recht thun, vom den anderen, das eher vor vom denn alten zu thun pflag, der aber der dasselbe forwerck oder die Zehen hubenn gekaufft, soll vonn densel-benn forwerck, vnnd denselbenn hubenn mit wapen, das ist Platenn hengst vnd andere leichte wapendienst, vnnd mit einem pferde, zu solchem wapenn dinlich, vnseren Hause zu solchem dienste sein verbundenn, als vntenn am briefe vollkomlich stehet, vnnd wird be-schreiben

Ein exception das keiner so von des Ordens hauses beerbet ist, mer erbe kauffen soll dan eins. 30

Dorzu setzenn wir, das die vom vnserem Hause beer-bet vnd bekannt sein, er keiner kein erbe mogen kauf-fen, dan eins.

Wie mann dienenn soll der XL huben hat oder mehr. 31

Wir setzen auch welcher von vnseren Hause viertzig hubenn, oder dorobern gekaufft habe, das er mit vollem wapen, vnnd einem verdacktenn Rosse, vnnd mit solchen wapen dienenn solle, als darzu gehört, vnd zu minst mit zweienn anderen pferdenn.

Wie der dienenn soll, der beniedenn viertzig hubenn hat. 32

Wer aber beniedenn XL hubenn habe, mit einer platen, vnd ander leichte waffenn vnd mit einem pferde solchem waffen fugende, sollenn fahrenn, mit vnserenn brudernn zur

die Herfart, so dicke es Jm wirdt geboten wieder Preussen
die Pomezanen, welche deutschen sein gesessen, und gegen alle
dan, die anfechter seint des Colmischen landes. Die
weyl aber die Pomezanen von der gnade unsers hern
nicht seint zu furchten, also seint die genannten Burger
vom allen herferten, außgenommen aber am land
weren, mit unsern Bruderen zu seyn, biß an die
Wyssel an die Drawiz und an die Osse seint sie pflichtig,
wie vorgesagt, wider alle des landes anfechtere.

contra Prutenos, qui Pomezani largo vocabulo nuncupantur.

33 Alle burger zum Colmen und Thorn sein
vom allen herferten gefreyet, außgenommen
zu lantweren.

Alle die vorgenannten Burger seint vom herferten
gefreyet, außgenommen zu lantweren, doch biß
an die Wyssel, Osse und Drebanntza mit unsern Bru-
deren seyn sie pflichtig zu faren als hie oben geschri-
ben ist, wider gliche das landes anfechtere.

34 Was die so ir erbe vom dem Orden haben zu
bekentnisse der herschafft alle Jahr geben sollen.

Auch setze wir, die vom unserm hause dinst gutter haben,
sollen unsern Bruderen davon geben einen Colmischen
pfennig, oder davor funff preusche pfennige und 2 pfundt
wachs zu bekentnisse der herschafft und zu einem zeichen
das er dasselbige sein gutt vom unsern hause hat, und
soll unterthenig sein unserm gerichte, und wir sollen
Jn gunstiglich beschirmen und schutzen wieder die
Jm gewaldt thun, und also fern, als wir und
ser hulff mögen beendigsam den vorbeschriebenen Zins
sollen sie geben zu Sante Martinus tage, oder von
dannen uber funfftzehen tage.

unum Coloniensem vel pro eo 5. Culmenses, et pondus duarum marcarum cere.

35 Wer aber Jm den vorbenumpten Zeile seinen Zins

nicht gibt, dann soll mann büssenn noch denn erstenn
XV tagen umb X schilling, die soll ehr zugeldenn sein verbunden.
Wann aber noch funfftzehenn tage vergehenn, soll ehr gebenn
noch X schillinge, und nach denn drittenn funfftzehenn tagen
mit X schilling und dann vor die XXX ß und vor denn
unvergeldenn zinns lass unser hauss sein pfandt
nemenn, on widerrede, und behaldenn die pfandt,
biss ehr bessere.

36 Ob jemandt abwesendt war und seine dienst
die ehr verpflichtet versaumet und nicht thette,
wie die durch denn pfleger durch einenn
andern auff des abwesenden unkoste,
sollenn versehenn und bestellet werdenn.

Ob auch jemandt seine pflichtig dienste, die ehr wissentlich
unserm hause den herrnfartenn, zuerfullenn ist schuldig,
nicht thut, und abwesende ist. des landts pfleger
vonn des abwesendenn gutte setze einenn anderenn
in seine stat, so das unser haus, ihm seinen rechte
vonn solchenn schuldenn in keinenn gebrechenn komme.

37 Vom gelübde das einer des Ordens hause
thut, und nicht erfullet, wie mann denn mit
urtheilenn nachreischenn soll.

Auch setzen wir ob jemandt der vorgenandtenn burger
vonn denn lande farende sein gelobde unserm hause
nicht erfullet, das mann denselbenn binnen achtzehenn
wochenn und drey tage mit urtheilenn beschreyde, ob
ehr dann binnen denn achtzehenn wochenn nicht bessern
so sall ehr XXX ß busse unserm hause zugebenn ver-
pflicht seinn.

38 Und ob ehr dennoch nicht nimbessert uber etliche sechs
wochenn also manchenn schilling Colnischer muntze sal
ehr zubessernn sein verbundenn, aber binnenn einenn

Jar zu besserunge versaumet, unser Hauß vnderwin-
de sich seines guts biß ehr zu bessern alle die versaum-
tenn dinge.

39 Vom pflugk zinse was mann davon
geben solle vnd von einem Hackenn.

Wir wollenn auch, das vom dem vorgenanntenn Bur-
ger gute vom itzlichem deutschenn pfluge einen scheffel
weytze vnnd einem scheffel Kornn, in der Leslau-
schenn masse, die im deutsch scheffel heysset, dem der
Colmische scheffel gleich ist, vnnd vom dem polnischen
pfluge, der Hacke heysset einen scheffel weitze, in der-
selbigenn masse Jerlich dem Bischoff des Stifts vorzeh-
denn soll bezahlt werdenn vnd ob denn derselbe Bi-
schoff die vorgenanntenn Leute zu anderenn zehendenn
beschwerenn wurde, vor die soll vnser haus pflichtig
seyenn zu antwortenn.

40 Es soll durch das gantze landt eine müntze
Colmisch seinn, vnnd die soll vom lauterenn
reinem silber geschlagenn werdenn

Auch setzen wir das eine Colmische müntze soll sein
vber alle das landt, vnnd das man vom lauterenn
reinem silber die pfennige schmidet, das in sechtzig
schillinge eine marck wegenn, vnnd das die pfen-
nige ewiglich bleibenn in solcher wirde.

pfennige hic sumi vi-
dentur sumi in genere
pro pecunia.

Vnd die genante müntze soll alle zehenn Jahr ver-
newet werdenn, vnnd also offte sie vernewet wird,
sollenn XII. newe pfennige vor XIV. alde gewechsselt
werdenn, das ein itzlicher freyglichenn Kauffe itzlich
dinng das mann auff dem Marckte feyle hat.

Vom Masse der Hubenn

Auch setze wir die masse der Hubenn nach flamischer
weyse vnnd selbenn soll gehaldenn werdenn

Das gantze landt wirt vom aller auffsa-
tzunge der zolle gefreyet.

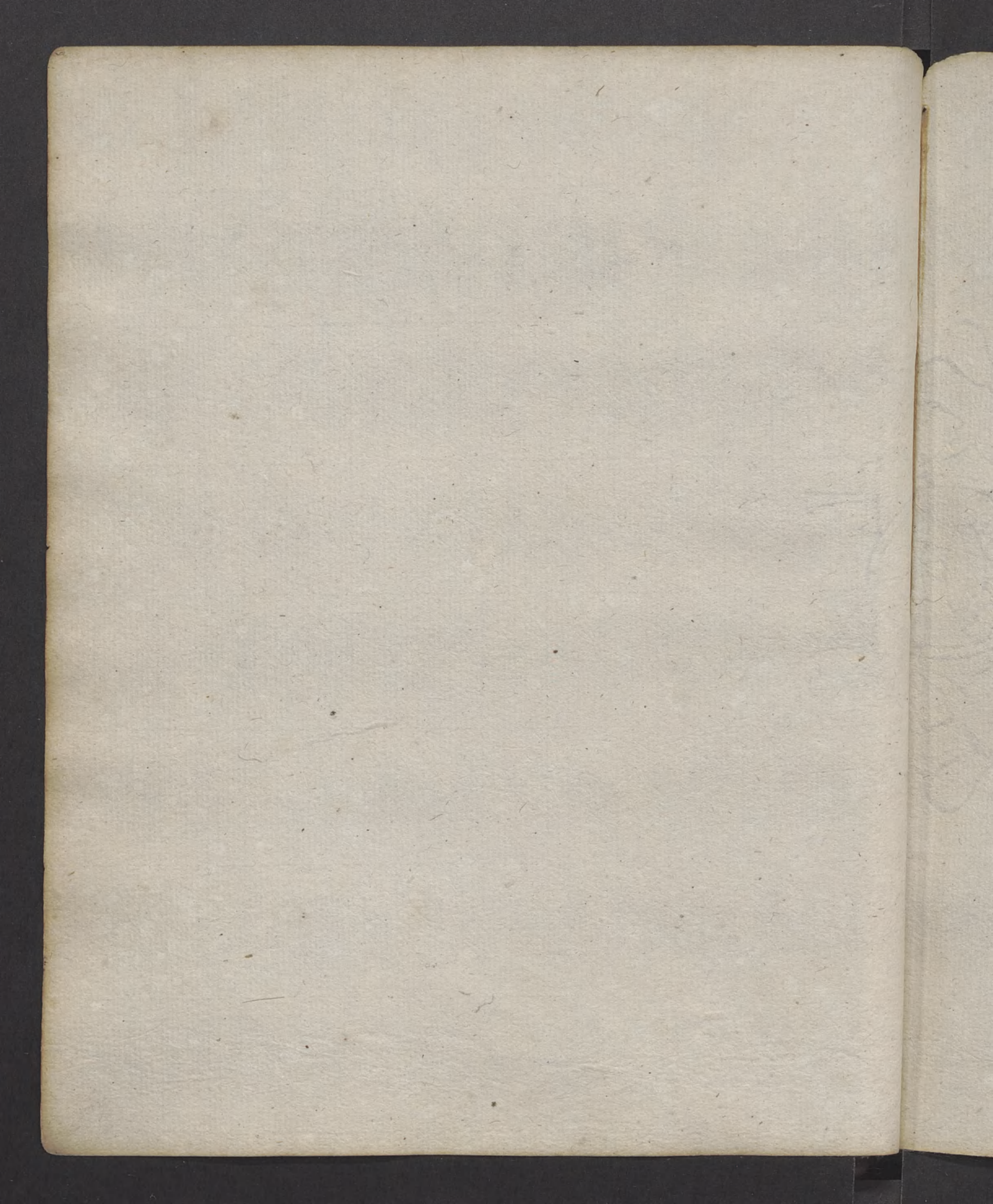
Auch erlassen wir das vorgenante gantze landt vom
allerley auffsatzunge des zolles.

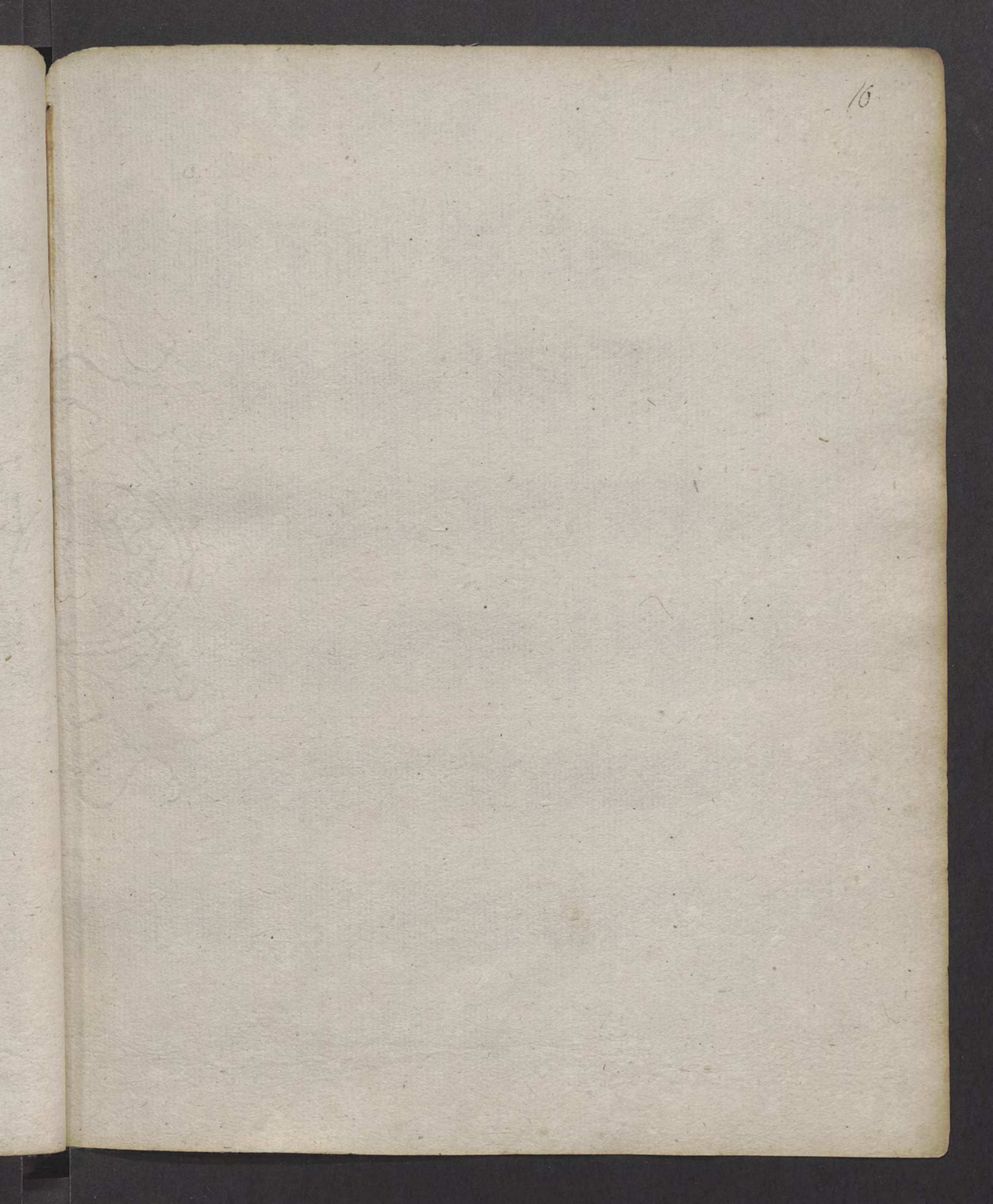
Und auff das diese vorberurten satzungen, gelobde,
und geschichte vom keinen unsern nachkomlingen ge-
werde gebrochen oder vorwandelt haben wir diese
gegenwirtige handtveste beschreyben und mit un-
serem Ingesigel befestigen lassen, dieser ding ge-
zeuge sein unsere Brüder, Bruder Poppo von Osterna
Bruder Albrecht vom Danngenberg, dittrich der
Marschalck Berchaulmer vom Colmen, lüdewich zu
Reden der Compthur. Ueber der weltlichen leuthe
Bernhart vom Magdeburgk. Johann vom Pack,
Friderich vom Scherrwegehn, Bernhart vom Camentz,
und ander viel vom geistlichen und vom welt-
lichen. Geschehen seint diese dinge zu Thorn
vom dem Jahr der geburth des herren Tausent
zweyhundert und im drey und dreyssigsten, im
fünfften Calenden Januarij.

Und darumb das diese handtveste durch uns Bruder
Eberhart von Seine ist vorbrant mit Rathe unser
Bruder und sachgenanten Burger wilkor, seint
etzliche dinge dorinn verwandelt, etzliche Artickel
dorinn aussgenommen, und etzliche dorein gesatzt, die
im der alten handtvesten nicht waren, das aber
dieselbige unser gabe feste unverbrochen möge wer-
den und das auch die vorgenanten burger
vom der vorwandelunge irer handtvesten vom kei-
ner betrubnis leyden, nach irem beschaidenis erfolget
haben wir diesen kegenwertigen brieff mit beveste-
runge unsers Ingesigels befestet, dieser dinge

NB.

gezeuge seinnt unnser Brueder Ludewig Gebietiger zu
Preussenn, Brueder Heinrich des Colmischenn Lanndes Com-
thur, Brueder Heinrich der Marschalck, Brueder Heinrich
Stange zu Christburg, Brueder Hartwich zum Elbing
Brueder Meingot zur Balge, Qual zum Santier, Johan
zum Colmenn, Rab zu Thorenn, Hartwich zu Redenn
Comethurr, unnd die Eldisten Bruedern unnsers Hauses
Heinrich vonn Walingenn, Connradt vonn Ne-
senberg, Albrecht vonn Margburg, Heinrich vonn
Mentz, weltliche leute Johan der Schultes, Reinich
Rab, Rudolff Ludicke, Eckhart welschent, Burgern zu
Colmenn, Lehenleuthe, Hillebrandt der Alte Got-
fridt, Friedrich vonn Reiner, Wilhelm Hermann
oder Schultis vonn Thorenn, Dithart Connradt, Lan-
grecht Lufridt unnd annderer Manne, beyde geistlich
und weltliche dieser brieff ist gegebenn zum Col-
menn, Inn gottes geburt tausendt zweihundert
und funfftzigsten Jar, den erstenn Calendas
Octobris:





I. N. J.

De Incolis Ducatus PRUSSIÆ DISSERTATIO METHODICA et accurata WEGNERI

Incolæ terrarum Prussiæ varie dividi possunt, hoc loco prima Divisio sit, quod alii sint Ecclesiastici alii SECULARES; seu alii CLERICI alii Laici, prout habetur hæc distinctio L. R. l. 1. t. X §. 2.

CLERICI sunt, qui Ecclesiasticis Muneribus obeundis mancipati et consecrati sunt; atque hi sunt vel Religionis Romano Catholici, vel Confessionis Augustanæ, sc. si ad Exemplum loqui liceret, Augustano – Evangelicæ; aliarum n. Religionum Clericos in hoc ducatu non agnoscimus, cum et seculares, si qui à prædictis ducbus diversam Religionem profitentur, regulariter pro hæreticis habentur, ita ut ad dignitates et ad Officia ordinaria admitti non debeant. Pact. fol. 131. fac 1. vs. et ad sectas fol. 144. fac 1. vs. ac primo ac seqq. fol. 154. fac. 1. §. qui vero ad publica, Item fol. 89. fac. 1. §. und dieweil in fine Adde præfationem corporis doctrina, §. Dennoch wollen wir, quod quidem de iis sectis, quæ non

ferendæ, d. prohibendæ et abolendæ sunt. Pact. fol. 90. fac. 2. v's. cā tn. conditione et condemnandæ ab Episcopis et Synodis fol. 89. fac. 1. §. Und dieweill u. und so vollen fürstl. Dhl. Hinc qui his Sectis addicti et ad Officium aliquod Provinciæ adspirant, contra eos cui vis de populo, cum tn. ipsi par sit, licet Actionem instituere, ad quam sumpt.g suppeditandi ex ærario publico Pact. fol. 131 fac. 1. § et ad sectas et segg. quod et in Academia Regiomontana obtinet, et olim quidem id generaliter de Studiosis id constitutum fuit, ut illi suspecti de Calvinianismō vel alio errore, ad Academiam non admitterentur, aut jam admissi excluderentur. Pact. fol. 144. fac. 2. §. Studiosi. Postmodum id ad Professores restrictum est. Pact. fol. 149. fac. 1. §. articulum.

Professo ī Sectaris

De Religione Græca.

De Religione græcæ Ecclesiæ dubitari posset, utrum eadem pro Hæretica in Ducatu Prussiæ habenda? Certè in Privilegio Lublicensi Pact. fol. 90. fac. 2. neqvaqvam videtur prohibita, cum illa verba in v's. Ea tamen ǧditione; quæ post Augustanam ǧfessionem coeperunt. Græcæ Ecclesiæ minime conveniant.

Cum autem seqq. temporibus generalius illa verba accepta fuerint, atq per Recess. de ão 1612. Omnis peregrina Religio, diversa à Religione Romana et Confess. August. prohibita videatur, distingvendum puto inter Religionem Græcam unitã et non unitam. Unitam intelligo eam, quæ post Concilium Florentinũ unionem cum Romana Ecclesia iniit atq hanc pro hæretica haberi absurdum foret, utpotè cum sit pars et membrũ Ecclesiæ Romanæ ac p consequens iisdem gaudeat Privilegiis. Non unita dicitur ea, quæ Unionem cum Romano Pontifice inire noluit, atq hinc sub obedientia Patriarchæ Constantinopolitani remansit. hæcq sua in Regno Poloniæ, præcipuè autem in Russia et Lithvania Privilegia habet. Cujus Ecclesiæ Clerici an in Prussia jure Clericorum gaudere debeant, an verò p hæreticis censendi, et an ejusdẽ Religionis homines ab officiis publicis repellendi forent, cum hac de Re jure Prutenico nominatim decisum reperitur aliis determinandum relinquimus, nec instituti hujus est, de hac prolixè disserere. Unde his missis assumimus

potius Clericos Religionum approbatarũ, quæ ut diximus duæ sunt Romano-Catholica et Augustana Confessio.

Religio Romana

Religio Romana dicitur, quam tenet Ecclesia Romana; quamq suis membris ex verbo Dei et traditione Ecclesiastica credendum proponit. Clerus Romanæ ecclesiæ dicitur, qui ad præscriptum Canonem rite sacris ordinibus initiatq est, inter quos speciali jure et Privilegio munitus est, Parochus Ecclesiæ Romano-Catholicæ Regiomontanæ Sackheimensis, ut is primò gaudeat omnibus Privilegiis, quibq alii in Regnô, sc ut I. ipse ea Privilegia hic Regiomonti et in Ducatu Prussiæ habeat, quæ alii Sacerdotes Catholici habent in Regnô Poloniæ. II. Ut specialiter ab omni omninò juris dictione Seculari sit immunis, exceptis casibq de jure Canonico expressis uti sonant verba cautionis Legatorũ Electoralium d. A 1611. Pact. fol. 114 fac 1. circa medium vs. is præsentandi in fin vs. Si tamen

insin. quod in ejus doctrinam, Vitam et mores non ordinarius Episcopus Sambiensis |: forte qui esset diversæ Religionis:| aut ejus vicem tenens Consistorium Sambiense; sed Episcopus Warmiensis tanquam vicinior in spectationem habere debeat. Pact. d. l.

Circa Textũ quoque quæri posset I. An hic sacerdos solus hoc habeat Privilegiũ, ita ut excludantur non solum alii quivis, s. etiam ipsius Collegæ aut Diaconi, seu ejusdem Ecclesiæ sym Presbyteri? II. An templum illud etiam habeat Privilegia hic, quæ alia templa in Regno? III. An inquilini sacerdotes, seu potius illi, qui inhabitant domunculas in coemiterio eodem positas exempti sint à jurisdictione seculari? IV. Quinam sint illi casus de jure Canonico expressi et exempti? Priores tres qq. determinandas relinquo illis, ad quos ptinet decisio illarum de quibus vide Pact. fol. 142. fac. 2. et si aliquæ fol. 38. fac. 1. 2. quod ad jurisdictionem. Adde Resp. Reg. de A. 1633. De ultima videri potest glossa in Cap. xx Principes 23 q. 17. videantur et c. 4. non licuit distinct. 17. et c. 18. 19. qu. 1. Potest et videri Joan. Faber ad Authent. statuimus c. et Cler. et Baldus ibidem etc.

Religio Confessionis Augustanæ è, quæ in articulis ejusdem Confessionis

Religio Augustana.

Augustanæ An. 1530 editis, nec non in corpore Doctrinæ Prutenico ɔ̃tinetur, Pact. fol. 89. fac. 1. § Und die ebil Vorgemeldeten et passim. Quod tamen corpus Doctrinæ in Recess. de. An. 1617. ita videtur recipi et approbari, ut scommata, quæ in articulis Schmalkadicis in Religionem Romano-Catholicam continentur expungi debeant Pact. fol. 153 fac. 1. §. in art. et seqq. In quam tn. expunctionem Ordines non ɔ̃senserunt. Pact. d. l.

CLERICI Evangelici alii superiores alii inferiores. Sunt duo: Episcopi Sambiensis et Pomezaniensis qui ab antiquis temporibus instituti ac primo duce Prussiæ ALBERTO Seniore approbati fuerunt, ut apparet ex ejusdem Testamento. Pact. fol. 80. fac 2. §. und nachdem wir. Cum n. neutro carere possit Provincia, certi reditus, certaq. sedes eis assignatæ fuerunt ut Loquitur formæ Regiminis d. A. 1542. Pact. fol. 51 fac. 2. §. Es wollen wir hiemitt de quibus deinde ad interpositionem Commissariorum S. R. Mjtis. ad instantiam incolarum speciale Privilegium d. An. 1567. fuit ɔ̃cessum Pact. fol. 86 fac. 1.

Jus nominandorum Episcoporum ut olim principi ALBERTO, sic deinceps Electori Johanni Sigismundo et ejus Successoribus Prussiæ Ducibus et Investitura competit, utpote cui non solum Jura Secularia, sed et Ecclesiastica concessa sunt quæ habuit Magister et Ordo nullis penitus exceptis Pact. fol. 122 fac. 2. Episcopatus a. Pomesaniensis religioso Ordini fuit concedendus Pact. fol. 24. fac. 2. Ubi consistens in Magistri et Ordinis tam Religione quam Ditione. Sambiensis a. Ordini remansit fol. 22. fac. 2. Episcopatus insuper. Unde et hi Episcopi à S. Poloniæ Regibus sæpè confirmati sunt per Confirmationem Testamenti D. ALBERTI et formulæ Regiminis per interpositionem Commissariorum S. R. M. factum ad impetrandum Privilegium de sede et salario Episcoporum, qui tum temporis Augustanæ Confessionis fuerunt, utpotè cum Privilegium istud datum fuerit A. 1567.

Plura de Episcopis qui velit consultat Libellum de Electione Episcopali item pacta fol. 60 fac. 2. quod longius prosequi non esset hujus instituti, præsertim dum utraque sedes Episcopalis longissimo tempore vacet, uti sæpè à Principibus promissum fuerit, eas vacantias supplere. Vid. Recess. Convent. Provinc. d. A. 1582 fol. 2. Und so viel anfänglich.

Sedes Episcopales vacantes suppleri debent. NB.

Eorum tn. remanserunt Consistoria jam
olim instituta. Pact. fol. 89. fac. 1. d. den
unterhalt quorum alterum Sambiense est
hic Regiomonti; alterum Pomesaniense
e Saalfeldü. Consistorium Sambiense
constat 1. Officiali qui ejusdem Director
est et plerumq Doctor Juris existit. II
Assessoribus VII sc. quatuor Ecclesiasticis
et tribus Secularibus. Ecclesiastici Assesso-
res sunt, cum tres Parochi Civitatum
Regiomontanarum, tum Concionator Au-
licus, quorum prærogativam sessionis olim
hanc fuisse observatam esse ajunt, ut is
NB præcederet qui plures annos in Pres-
byterio exegisset. Hodiè ad quem
spectet præcedentia dicere non ē
mei instituti. Assessores seculares
sunt tres, qui quantum ego sciam
à Ser. Electore pro voluntate sua
eliguntur, ita tn. ut sint idonei
h.e. Viri docti, prudentes et appro-
batæ Religionis, præsertim cum
in foro illo Ecclesiastico sæpè casus
occurrant, ex utroq jure decidendi.
Unde hodie primus horum assessor
est Seren. Elect. Consiliarius et
Advocatus Fisci. 2dus est Professor
Juris. 3tius Ordinarius et Primarius
Judicii aulici Advocatus, Viri in utroq
Jure peritissimi, nec minus in jure

Prutenico versati Jurium peritia, Longoq rerum usu maximè conspicui.

Consistorium Pomesaniense similiter suum officialem et Assessores ac habetur in civitate Saalfeld quae sita est in districtu Pomesaniae seu Regionis superioris.

Ad haec Consistoria expediuntur pleraq quae ad Episcopos pertinuissent, ut sunt causae matrimoniales, Patronatus examen ordinandorum, Causae Clericorum, tam ratione officii oveniuntur et similes Vid. C. R. l. 1. tit. 10. n. 2. 3. et 12. Ddm. n. Seren. Dux Prussiae causas seculares Judicio Aulico expediendas commisit, ita Causae Ecclesiasticae Episcopis, et quae modò Loco eorum sunt Consistoriis relictae videntur Vid. Recess. Convent. P. Landtages Abschied d. A. 1582. fol. 2 d. und so viel anfänglich circa finem adde fact. fol. 61 fac. 1 d. über das Collegium. Hinc est, quod Consistoriales in causis Religionis unà cū Consiliariis terrestribus à Dnn. Regentibus in consilium vocandi sint, ut praecepit Recess. Commiss. d. A. 1622. fact. fol. 131. fac. 1. circa finem X5. quod si quis ibi: ut ii à consistorialibus Adde fol. 161 fac. 1. Unde quoq Praxis quotidiana haec servat, ut eaq Parochis

NB.

15

aut Presbyteris demandanda veniunt à Seren. Elect. mediantibus rescriptis injungantur Consistoriis, ut ab his Presbyteri, quid facto opus sit addiscant; atque jubeantur, tanquam qui in aliis caussis Consilium expetere decisionemque à Consistoriis exspectare recipiuntur. Vid. C. R. l. 2. tit. 1. a. 7. §. 2. Item Kirchen Ordnung von trauung der eheleüth item von dem bann pr. fol. 52. fac. 1.

2. Hactenus de Clericis superioribus et hodie eorum vicem tenentibus. Videndum nunc de Clericis inferioribus, quorum alii sunt Archi Presbyteri, alii Parochi, alii Diaconi.

Archi Presbyterorum dignitas ex eo elucet, quod præ omnibus aliis Clericis prærogativam Sessionis habeant exceptis solis Parochis, Archi-Diaconis et Diaconis trium Ecclesiarum Parochialium Civitatum Regiomonti Constitutarum. Suburbani n. Parochi ad instar Clericorum in civitatum mincarum Ecclesiis habentur.

Officium Archi Presbyterorum est, ut non solum imperiti pul. qi solicitudinem gerant verum etiam Presbyterorum seq. vb. vid. in c. fin. ext. de Presbyt.

Parochi alii sunt Civitatenses alii Pagani. Utriq[ue] præsentantur vel nominantur aut ab ipso Principe aut à Nobilibus aliis, juræ Patronatus habentibus, in quibus Patronis si diversæ sint Religionis approbatæ atq[ue] inter se de Clerico instituendo contendant, jus Canonicum attendendum erit. Pact. fol. 114 fac. 1 pr. et fol. 117. pr.

Diaconi sunt Presbyteri seu Clerici Parochis adjuncti, ut tanto melius saluti animarum prospiciantur, dum hi partem solitudinis et administrationis Ecclesiasticæ in se suscipiunt. Eorum similiter alii sunt Civitatenses alii Pagani, inter quos omnes præeminent Diaconi Civitatum Regiomontanarum cum suo Archi Diacono, qui omneq[ue] non solum præ Parochis aliis Regiomontanis suburbanis sedet præ Archi Presbyteris regulariter habent precedentiam, uti modo dictum est. Clericis annummerari possent etiam quodammodo juri Spirituali censentur 1. Academia Regiomontana cum omnib[us] hujus membris eiq[ue] subjectis, ut sunt 1. Magnif. ejusdem Rector cujus magistratus ambulatorius et semestralis est, tertæq[ue] dignitatis ut primum à

Principe locum obtineat vigore fundationis Academiæ Stat. Acad. c. 21. 2. Professores ejusdem Academiæ alii Ordinarii, alii Extra Ordinarii. Ordinarii in singulis superioribus facultatibus sunt bini Stat. Acad. c. 1. et 3. in Philosophia a. et Linguis octo qui omnes ab Academia nominari et Principi præsentari debent. Pact. fol. 144 fac. 1 vs. Acad. Regiomont. Unde Crebsig et Weissig quidam quia non fuerunt præsentati merito non fuerunt admissi ut dz. Pact. fol. 144. fac. 1. in fin. Quicunque g. Professorum Academiæ Ordinariorum præsentatus non fuerit, is illegitimè locum tenere regulariter censendus erit, ad Diploma Regium de jure præsentandi Acad. Regiom. publicis typis editum An. 1621. 3. Doctores et alii Docentes in superiores et alii Docentes in superioribus facultatibus, ut et Magistri, Studiosi, Notarii publici et reliqui Cives Academici.

Possunt quoque Clericis annumerari 11 Xenodochia inter quæ majus dicitur Löebnicense, tanquam quod ex tota

Provincia ut et Civitatibus majoribus sustentantur cujus fit mentio in Pact. fol. 70. fac. 2. III Fundatio Monialium apud prædictum xenodochium Löbnic. quod XII Foeminis VI Nobilibq VI Ignobilibq constat, cujus fit mentio in Recess. A. 1506. Pact. fol. 70. fac. 1. et si quæ sunt fundationes similes. Nec male huc refero Scholas, item fundationes Scholarum, Pauperum stipendia studiosorum, Typographiam et Bibliopolia.

Hactenq de Clericis seu Personis Ecclesiasticis. Sequuntur personæ Seculares, quarum aliæ sunt Officiales s Dignitarii, qui in aliquo Officio publico constituti sunt; Aliæ privatæ, quibq nulla administratio muneris publici concessa est. Officiales seu Dignitarii alii st. Ordinarii alii extra ordinarii. Ordinarios accipe qui munus aliquod aut LL. institutum vel approbatū aut consvetudine receptum aut firmatū obtinent. Horum alii supremi st. alii medii, alii inferiores. Supremi alii principaliter pertinent ad partem Architectoniam Reip. seu universalem Reipubl. administrationem et Gubernationem Provinciæ alii principaliter ad potestatem judiciariam.

Ad Universalem Provinciæ gubernationem, ptinent 1.

Supremi Dnn. Regentes, seu Consiliarii supremi, alias Consiliarii Regiminis etiam vulgo dicti Die Herrn Ober u. regiementsräthe, quorum titulus est ex Cancellaria, Generosi Pact. fol. 145. fac. 2.

titulus Consiliariorum

Supremi Dnn. Regentes sunt IV. qui singuli perpetua connexa officia habent, et sunt 1. Supremus Praefectus Provinciae seu Provincialis aulae Magister vulgo Landhofmeister. II. Supremus Burggrabius der Oberburggraff 3. Cancellarius der Cantzler. 4. Supremus Marschalcus der Obermarschalck. uti constitutum est per formulam Regiminis Pact. fol. 53. fac. 2. circa princip. [illegible] ubi dicuntur illi Consiliarii Principis faventissimi et maxime praecipui. Unsere [illegible] u. Vornembste Räthe et per Testam. Albert. Pact fol. 77. fac. 1. Quibus quoque adjunctus fuit Vice Cancellarius.

Vicecancellarius

Eliguntur vero Regentes ex IV Majoribus Capitaneis nisi forte nemo eorum sit ad munus Cancellarii idoneus; tum non alius qui Principi satis doctus ad id videtur eidem officio praeficitur juxta formam Regiminis Pact. fol. 54. fac. 2. §.

Cancellarius [illegible] nobilis

und dieselbe ps. Es aber unter denen Räth:
adde Privilegium gratiosum ming Pact. fol. 50 fac.
2. §. Und sich dann begeben. Et horum quidem,
qt. conjunctim hocce Collegium constituunt,
una eademque omnibus est juris dictio et functio
Pact. fol. 103. f. 2. §. jurisdictionem fol. 78
fac. 2. §. Es sollen auch. Eorumque potestas vacante
Principatu mira conspicitur. Tum
n. ad instar principis omnia regunt ac
disponunt, ut patet ex Testam. Alberti. Pact.
fol. 77. 78. per tot. et ex form. Regim. Pact.
fol. 54. fac. 2. et fol. 55. per totum Vid. Pact.
fol. 96. fol. 184. fac. 1. Unde in eo tempore
ipsorum et Consiliariorum Judicii Aulici
nomine actus judiciales peraguntur,
ut loco Tituli Principis ponatur haec inscriptio:
Ducatus Prussiae constituti
Dn. Consiliarii Regiminis nec non Aulici
et judiciarii juris esse decernunt etc. Atqui
casu Revolutionis per eos administranda
est Provincia Pact. fol. 78. fac. 1 infin. §.
Wir ordnen ihr auch etlichen fall jund.
fol. 76. fac. 2. §. und nachdem et seqq. add.
fol. 34. fac. 2 §. item debent Vivo vero Principe
et absente ipsi ad clavum Reipubl.
sedent Pact. fol. 53. fac. 2. §. wann
wir aber ausser landes item fol. 147.
fac. 1. circ. fin. ps. sciunt ipsimet. Ac
eis et non aliis gubernatio et administratio
Provinciae committi debet. Pact.
fol. 118. fac. 1. ps. si quando. Unde ipsorum
Authoritatem omnes et singuli non solum
indigenae, sed et exteri venerari
debent, a quasi quis exemptum velit

Gubernatores alii excludunt.

optimè faciet, si simul finibus Provinciæ segrimat, aliogin eis ejiciendus.

Præsente Principe non exiguam quoq habent partem, ita ut ex ipsorum concilio omnia peragenda sint non solum in causis Oeconomicis Pact. fol. 54. fac. 2. sed in aliis Pact. fol. 103. fac. 2. §. jurisdictionem fol. 152. fac. 2. usq sane cum infin. et seqq. fol. 154. fac. 1. infin. vs. Præterea. et fac. 2. in pr. ad fol. 149. fac. circ. fin. §. modum autem et seqq. ad fol. 53. fac. 2. cum prin. [illegible] et

Exteri Consiliarij sint remoti. NB

passim; ita ut exteri Consiliarii omni modo à Consiliis Prutenicis sint remoti add. lect. Et si quid contra [illegible] Ducatus gestum fuerit ejusdem rationem Dnn. Regentes reddere tenentur Pact. d. fol. 154. fac. 1. infin. et fac. 2. ad fol. 65. fac. 1. §. [illegible] Hinc licitè monere Principem possunt. Pact. fol. 105. fac. 2. vs. Licita. Ab

Capitanei nominant et præsentant à Consiliarijs supremis

his quoq Capitanei nominandi et præsentandi sunt ut infra dicetur, qui et juramento se obstringunt, quod Dnn. Regentibus obedientiam præstare velint, ut apparet ex formula juramenti Capit. in articulis Castrensibus, vulgò [illegible]
articulen

Nec minus ad dignitatem eorum perti=
net quod ex Cancellaria Reg. et Prute=
nica tribuendus singulis eorum titulus — titulus Consiliariorum Prussicorum
Magnifici. Pact. fol. 148. fac 2. qui
titulus in Recess. de. An. 1566. ger=
manicè redditur der Grossmächtige und
apparet ex Collatione textuum Pact. fol.
60. fac 2. prin. et fol. 63. fac 2. prin.
cum diu in tanta veterum circa titu=
los parsimonia appellarentur die Ehrn
vesten. Pact. fol. 33. fac 2. circa prin
vs. Dewelchen dieweill. Inter quos no=
tabile est, scituque necessarium quod quemad=
modum rescripta ex Cancellaria extra
emanata firmum robur non habent, ita
ea quae ex Cancellaria Prussiae extradun=
tur cum scitu Cancellarii et Secretarii
extradi debeant, alioqin non valitura.
Pact. fol. 154. fac 2. vs. nec unquam. Quod
tn. de Rescriptis judicii Aulici non
intelligas utpotè in quibus sola Praesi=
dis judicii Aulici Subscriptio et Scien=
tia Secretarii sufficit, nisi dixeris,
sic Scientiam Cancellarii praesumi.

Hactenus de Dnn. Regentibus.
videndum nunc de Consiliariis Terres=
tribus seu Provincialibus qui vulgò
die Landräthe dicuntur et sunt in uni=
versum XII. prout innuit forma juramenti ipsorum

in pactis: quorum IV primi habent perpetuò conjunctos Capitaneatus, reliqui octo non item. Capitaneatus perpetuò habent conjunctos. 1. Capitaneus Brandenburgensis, qui dicitur Mareschallus provinciæ der Landt Marschalck. Fungitur n. is in conventibus Provincialibus officio Mareschalli inter consiliarios Provinciales, seu eos qui sunt de statu Dominico. Pact. fol. 105. fac. 2. §. quest. II. Capitaneus Schakensis qui vulgò Præfectus seu Advocatus Provincialis dr. der Landvogt von Schacken. 3. Capitaneus Fischhusiensis qui vulgò appellatur præfectus seu Advocatus Fischhusien der Vogt von Fischhausen. 4. Capitaneus Tapiavensis in quadruplice Privilegia Ducatus Prussiæ asservari debent. Pact. fol. 79. fac. 2. subfin adde. fol. 55. fac. 2. pr. Atque hi Capitaneatus IV Majores dicuntur vulgò die Hauptämbter ac referuntur inter octo officia majora, qui jam olim non nisi indigenis Nobilibus committenda erant, tenore etiam quadruplici Privilegii

A. 1542. Pact. fol. 50. fac. 2. d. will dieselbe XS. doch woller Formula Regiminis Pact. fol. 54. fac. 2 d. und die will XS. und was. Et quidem viris idoneis et qui in causis juridicis usui esse possunt. Pact. fol. 78. fac. 2. d. und soll dieser maass.

Defuncto n. Principe à Dn. Regentibus ad omnia ardua consilia una cum tribus Consularibus Regiomontanis adhibendi sunt, ita ut hisce undecim personis potissimum onus Regiminis incumbat. Pact. fol. 54. fac. 1. fol. 53. fac. 2. infim.

Vicegerentes Principis.

Sine Capitaneatu perpetuò conjuncto sunt reliqui IIX qui similiter ex indigenis Nobilibus eligendi sunt, per inscriptionem formulæ juramenti eorundem. Officium eorum in quibus consistat ex formula juramenti eorum quæ habetur in Pacto. d. folio sequenti modo.

Ego spondeo N. N. et juro, me Magistratus honorem et Autoritatem tum etiam patriæ meæ Libertatem emolumentum et justitiam tenere et Recessuum et Privilegiorum in causis Religionis et profanis observaturum nec contra eadem quicquam acturum, nec, quantum in me est, agi concessurum. Sic me deus adjuvet et S. ejus Evangelium!

Præeminentia hujus Collegii in eo cernitur, quod peculiarem statum constituant, qui dicitur status Dominicus der Gl. stands. Item die v. der Gl. stasse

Præcedentia Habent hanc prærogativam Sessionis, ut IV. Capitanei Majores judicium Aulicum præcedant reliqui verò alternatim cum Consiliarus Aulico judiciarus Locū teneant, ita tn. ut Nobilis Assessor Judicii Aulici in tali casu dextrā teneat, Doctor a. sinistram.

Consiliariorū Provincial titulus Consiliarii Terrestres qdm. constitutū est à moderno Seren. Principe Elect. A. 1642. insup quoq titulo Generosi ex Cancellaria compellandi sund Pact. fol. 145v. fac. 2. v. Nobiles in dignitate. Hactenus potestas Architectonica.

Judiciū aulicū Ad potestatem judiciariam ptinet Judicium Aulicum, quod institutum est ex Assessoribus VIIII. sc. V. Nobilibus indigenis et III Doctoribus Juris, quibus præsidet Sextus Nobilis vulgò præses judicii Aulici, item Aulicus judex der Hoffrichter nuncupatus tanq director totius judicii Pact. fol. 64. fac. 2. v. Die Gaüser die rathstuben fol. 104. fac. 2. in fin. v. Ordo Aulici judicii vulgò die Hoffgerichtsordnung.

Hujus qd Judicii Aulici in causis judiciarus maxima potestas est, Put facile colligitur ex eo, quod omnia nomine Principis agat, cujus

personam repræsentare dicitur Pact. fol. 43.
fac. 1. in pr. quodq[ue] tandem operetur Subscrip:
tio à Dn. Præside ejusdem, aut eo Absente
ab assessore aliquo facta, quantum Sub:
scriptio ipsius Principis aut Dnn. Regen:
tium. Supponitur n. eorundem Rescriptis
et Sententiis nomen Principis. Unde et
eidem Judicio Aulico tq[uam] Principi
supplicatur qdm. et huic judicio
Princeps quandoq[ue] ipse aut aliquis
Dnn. Regentium assidere solet. Vid.
Dn. Hennig Wegner de jure non pro:
candi Ducatus Prussiæ.

Specialius ejusdem judicii emi:
nentia conspicitur 1. quod omnes causæ
tam spirituales quam seculares
tam criminales, quam civiles ei sub:
jaceant, quarum quædam per appella:
tionem eò devolvuntur, quædam
verò primæ instantiæ ibidem sub:
sellia habent. Excipe tn. aliquas
causas Magdeburgenses vigore
Privilegii gratiosi novi. Pact.
fol. 47. fac. 2. §. und sodann
fol. 61. fac. § wo sie den andern
L. R. l. 1. tit. 10. §. item Parochum
Ecclesiæ Romanæ Sackheimensis ut
supra dictum item causas ad Syno:
dum Generalem pertinentes, ut est

cognitio de causa Religionis, cognitio de delicto Ecclesiastico Episcopi. Pact. fol. 61 fac. 1 pr. item causas feudales Pact. fol. 104. fac. 1. pr. 2. quod et ipse Princeps ibidem forū agnoscere atq comparere teneatur, non quidem in propria persona, d. per Advocatum, vel mandatariū Fisci. Unde cum ipse Princeps se ipsum huic jurisdictioni eximere non possit, alium f eum eximi posse aut ab eadem velle minime credendum est. Et si quis forte tale impetraret Privilegiū eundem hoc sub et ob reptitium impetrasse palam foret, cui si pertinaciter inhaereret, manifestū erit eum non solum Patrocinio Legum Prussicarum indignum esse, d. et tq violatorem LL. Fundamentalium Accusari posse. Vid. Resp. de A. 1633. §. Comissarii et Dnn Officiales Add. Pact. fol. 139. fac. 1 § rescripta et § illud quoq. 3. quod ab eodem fiat Provocatio non ad Seren. Electorem, sed ad judicia S. R. Mastis

Provocatio

et qd. non Assessor. Aulica sed Relationum propri=
arum, seu qbq Rex in propria psona assidet.
Pact. fol. 133. fac. 2. §. et primum in medio
fol. 129. fac. 1. § illud quoq. 4. quod
forum aliud non habeat nisi dicta
Judicia Relationum propriarum
seu Reg. Mtis Pact. fol. 143. fac. 1.
p tot. quod intellige cum collegia=
liter conveniuntur. Quandoqd. In
hocce judicium Aulicum praeter
judiciarias occupationes etiam
ad alia consilia praesertim in ar=
duis negotiis adhibetur. Pact. fol.
61. f. 2. §. die hoffischen vs. die Rath=
stuben; ibi Zum Hoffgerichts
fürnemblich fol. 53. fac. circ.
med. vs. [illegible]
fol. 54. fac. 1. pr. Hinc non sim=
pliciter Assessores judicii Aulici
sed consiliarii Aulici et judiciales
vulgo hoff u. gerichts räthe appell=
antur ut patet ex dd. ll. et alibi
passim nec non ex Praxi quotidia=
na, unde quoq ipsis ut supra quoq
dictum Locq alternativae sessi=
onis cum consiliariis terrestribq
post IV Capitaneos majores assig=
natq est p rescriptum moderni
Princip. Elect. de A. 1642.

Judiciu aulicu ad alia quoq adhibet.

Capitanei

Fuerunt Dignitarii seu Officiales Supremi. Inter Officiales medios referendi videntur 1. Capitanei, qui non nisi ex Nobilibus indigenis eligendi Pact. fol. 145. fac. 1. §. 12 Praefectura. Et Ser. Electori praesentandae à Dnn. Regentibus in Locum uniꝰ defuncti duae aut tres personae. Pact. fol. 145. fac. 1. in pr. et fol. 149. fac. 1. pr. Quisquis a. praesentatus non fuerit à Dnn. Regentibus Capitaneus non erit Pact. d. fol. 145. fac. 1. pr. postquam praesentationem Electio à Ser. Electore instituenda à praesente quidem in Ducatu intra VI Septimanas, ab absente a. inter quatuor menses uti Constitutum est per Recess. Reg. d. A. 1617. Pact. fol. 145. fac. 1. §. in elect. Pact. fol. 103. f. §. quoties a.

Officium Capitaneorum est 1. rerum Oeconomicarum Principis rationem habere, in quibus si minus debitè procedant, singularem Processum summarium constitutum habent per Resp. Reg. d. A. 1617. Pact. fol. 149. f. 2. §. Rescriptum Reg. Mtis. 2. Juris dictionem exercere in Provinciales ejusdem de=

strictq incolas nobiles et ignobiles qui primæ instantiæ Subsellia coram Capitaneis habeat. Vid. dz gericht Mandat. Marggr. George Friedrichs. datum Königsberg. d. 10 julii. 1581 3. LL Fundamentales et Privilegia Ducatq observare.

Plura de Offic. Capitaneorum et specialioria licet colligere ex eorundem juramento, quod habetur inter articulos Castrenses Ambts Articul. d. A. 1627. Cujus juramenti clausula extat in. Pact. fol. 158 fac. 1. Similia de Officio Capitaneorum. Vid. in formula Regum. Pact. fol. 54. fac. 2. infin. fol. 55. fac. 1 pr. Circa quem textum duo notanda. 1. quod licet ibidem præceptum sit, ut in causarū dijudicatione duos aut plures capitaneatq incolas Capitaneus ad se vocat, quibq ceu Assessoribus in judicando utatur, id tn. vix usu servetur, nisi fortè eo casu, ubi incidenter ... sunt; forte ideò quod in modo memorato mandato Principis Georgii Fridrici id restrictum videatur ad casum negotii admodum difficilis, ibi. Wo auch Sachen der wichtigkeit vorfielen, dazu sich darzu wenig befinden soll, ... Verset tn. quilibet à Capitaneo adeò vocari scita videretur. 2. quod hodiè

non liceat Capitaneo indicta causa removere ab officio, sed juris processu id fieri debet arg. Pact. fol. 62 fac. 2. vs 16 sollen aug. fol. 149. fac. 2 d. rescriptum et fol. 146. fac. 1. d. respons.

Sunt v. Capitaneatg in universum XXXI. sequentes ordine Alphabetico ita positi.

1. Angerburg.
2. Balge.
3. Barten.
4. Brandenburg.
5. Fischhausen.
6. Gilgenburg.
7. Hohenstein.
8. Holland.
9. Oletzko.
10. Insterburg.
11. Johansburg.
12. Lyck.
13. Labiau.
14. Marienwerder.
15. Memel.
16. Morungen.
17. Neidenburg.
18. Neuhausen.
19. Ortelsburg.
20. Osterode.
21. Pr. Eylau.
22. Ragnit.
23. Rastenburg.
24. Rhein.
25. Riesenburg.
26. Schaken.
27. Seesten.
28. Soldau.
29. Tapiau.
30. Tilsit.

Pr. Marck.

Ex his quatuor dicuntur Majores sc. Brandenburg, Fischhausen, Schacken et Tapian, qui ut dictu est, Officium Consiliarii Terrestris perpetuo quorum hab. Reliqui simpliciter dicuntur Capitaneatus, quod cum officio Consiliarii Terrestris in una eademque persona conjungi nihil prohibet, quod et Praxis testatur.

Prefecturæ Cameræ

Ex his a. Capitaneatibus, unicus scil. Hilgenburgensis est Hæreditarius Nobilissimæ familiæ à Fincken. Reliqui liberæ Ducis Prussiæ dispositioni subsunt. Cæteræ a. Præfecturæ, quæ juris dictionem in Nobiles non habent huc non pertinent cum m. ig. nobilibus quandoque concedantur ut Tenuræ seu Præfecturæ Camerales die Cammer-ämbter, Burggrabiatus et similia. Pact. fol. 103. fac. 1. infin.

alii Officiales.

Qui inferioribus Officialibus accensentur 1. Præfectus Venationum, qui silvis et Venationibus præest vulgò die Jäger meister qui debet esse indigena. Pact. fol. 106. fac. 1. § venationum. ubi d. inspector venationum item. fol. 146. fac. 1. 2. Colonellus Provincialis, seu dux belli. s. præfectus Militiæ der Landobrister x5. Pact. fol. 107. fac. 1. infin. §. Officium Ducis fol. 148. fac. 1. §. tanto mag. fol. 149. fac. 1. §. Generosus Dominus qui plerumque Capitaneatum tenere solet.

3. Colonellus Memelensis der Commendant zur Memmel, qui ejusdem districtus quoque Capitaneus esse consuevit. Debet esse homo militaris Pact. fol. 55. fac. 1 in fin.
4. Colonellus seu Praefectus Pillaviensis der Commendant in der Pillau. His, si lubet adde Officiales militares Provinciae Majores, item judices terrestres die Landrichter quorum mentio fit. fol. 62. fac. 1. vs. mit bestellung der Landrichter Fol. 107 fac. 2. pr. §. de Electionibus, quorum quidam in Provincia reperiuntur. Item Praefectos aerario seu aeri Provinciali die Casten Herren Pact. fol. 62 fac. 1. vs. und zu empfangen gelt. Sic et Consiliarios rationum Camerarium die Cammer rechnungs räthe. Item Cubicularios die Cammer Herren. item Consiliarios intimos die geheimen räthe item. Consiliarios domi residentes die räthe im Hauß auß item. residentes s. agentes in Aula Polonica, item aulae Mareschallum Hoffmarschalck et si qui sunt similes. Eorum maxima pars extra ordinarii videntur, eorumque numerus non est jure definitus

adeoq ad Lubitum Principis excrescere l. decrescere potest.

Et haec qd. de Officialibus Supremis et mediis, restant inferiores, quos hic eos dicimus ad quorum officia non est necessaria Nobilitas, sed ad quae dum nobiles dum ignobiles seu plebej promoveri possunt quiq inferiorem inter Dignitarios Locu obtineant quorum alii st. Aulici alii Provinciales alii Civitatenses; Aulici vel ipsi Collegium constituunt, l. ad certu Collegium ptinent, vel Neutrum faciunt, quos tn. hic sine certo ordine referemus.

Officialibus atq aulicis inferioribus annumeramus 1. Advocatum Fisci 2. Secretarios 3. Advocatos Curiales | castrenses | Ædiles seu Oeconomiæ. 4. Cameram utramq cu suis præfectis Magistris et Scribis, et adjunctis, qui omnes debent esse indigenæ Pact. fol. 105. fac. 1. §. Cancellariu. fol. 145. fac. 1. § cu secundum 5. Cancellariatum cum suo Registratore Taxatore et Cancellaristis, qui similiter debent esse indigenæ Pact. d. l. 6. Secretarios quorum duo Consiliis Dnn. Regentium assignati, duo expeditionibus judicii Aulici destinati sunt. 7. Advocatum Fisci, cujus est Jus Principis defendere cuj propter pluritatem causarum subordinatus est Mandatarius et Substitutus

Secretarij

Fisci. 8. præfectum Oeconomiæ vel Advocatum Oeconomiæ aut si mavis Præfectum seu Advocatum Ædilem d. Hauszvogt, cui cura viarum et ædificiorum incumbit, nec non assignata est Jurisdictio in quibusdam locis quod officium antehac Nobiles gesserunt. Scribam Castrense d. Ambtschreiber, qui nomine Burggrabii supremi cum substitutis Fisci judicia castrensia exercet, quod judicium vocatur der Ambt. Subr. 10. Marschalum pabularium den Futter Marschalck quibus adde Magistrum culinæ, cellæ, stabuli et similes ad quæ officia indigenæ semper præferendi sunt exteris arg. pact. fol. 89 fac. 2. v. 5. die rentCammer fol. 148. fac. 2. §. primo quidem fol. 149. fac. 1. §. Cameræ præfectum.

Officiales Civitatenses sunt

Officiales Civitat.

I. Civitatum majorum, vel minorum. Civitates majores sunt tres Civitates Regiomontanæ arg. Pact. fol. 39. fac. 2. §. Also: sein zu Königsberg H. in Kleinen Städten. In Civitatibus majoribus Dignitarii sunt 1. Consules

inter quos primum locum tenet Vetus oppidang
qui tanquam Os et caput omnium Civitatū
est, ut apparet in Conventibus Provincialibus. 2. Viri Consulares vulgò die rathsherrn
quorum in qualibet Civitate sunt XII.
quorum eminentia l. ex eo apparet
quod ut supra dictum, tres ex eorum ordine vacante Principatu in difficilioribus negotiis sint vigore Form. Regiminis ad consilia adhibendi ita ut
perfectum consilium sine his institui
non potuit ut pote cum ad id XI Personæ requirantur, sc. IV Capitanei
majores et deniq. tres viri Consulares
Civitatum Regiomont. Pact. fol. 53. fac.
2. in fin. et fol. 54. f. 1 pr.

F quatuor Dnn. Regentes.

Officium Consularium in tribus potissimum consistere videtur 1 in administratione Universali totius civitatis,
Locorumq. sibi subjectorum. 2 in decisione causarum ad se pertinendum
vigore C. R. l. 1 tit. 10. § 8. 3. in defensione jurium civitatis, hinc et
nomine Civium habent Liberas voces in Conventibus Provincialibus
ita ut sine eorum consensu contributiones ipsis imponere neqant. Pact.
fol. 108. fa ×5. ad publica nec
nova L Z obtrudi etiamsi duo

duo Superiores status consentiant. Pact.
f.d.l. qui tamen consensu debet
esse informatus et roboratus ipsorum
Civium per Seniores Tribuum exposito.

3. Ordo Scabinorum quorum itidem
in singulis civitatibus sunt XII qui
habent sibi præpositum Scabinorum
Magistrum et Adjunctum è Viris con:
sularibus Judicem. Hujus judicis
munus est non solum minores lites
componere et decidere, sed et judi:
ciis Scabinalibus interesse, necnon
ea exequi quæ judicium illud ju:
ris esse pronunciaverit. Magistri
a. Scabinorum munus est, partim
judicium hocce propter causas C.
R. d.l. tit. 10. §. 18. expressas
convocare, eidemque præesse, partim
vota Civium à Tribunis collecta
in Civitatis Senatu exponere quod
omnium Civitatum majorum facit
Magister Scabinorum Veteroppidanus.

4. Assessores Judicii mulctatorii
vulgò die Wettherren, ~~qui unus,~~ duo
eliguntur ex Viris Consularibus ~~et~~
Scabinatibus in eorum simul ordi:
ne manent, peculiare hi. Collegium
constituunt quod vocatur die Wette.
Horum munus est, injustitias in:

Censori
+ duo ex Mercatoribus, tres ex
Tribubus, ut et Laniorum, sutorum
et pistorum

quirere Negotiationis, + mensuris, modiis et similibus mensurationibus modum praescribere, lites inde ortas minores decidere ut vult C. R. l. 1. tit. 10. §. 18. n. 7. N. X.

His annummerati possunt Procuratores et Oeconomi Ecclesiarum et Xenodochiorum die kirchen Wätter und Spitalherren; item Seniores Collegiorum Civicorum seu tribuum Ältesleüte in den Zünfften item Seniores coenaculorum publicorum die Verwalter v. Älterleüte auff den Höffen u. gärten.

Civitates minores aliae st. sub jurisdictione Principis aliae sub jurisdictione Nobilium. Utrarumque ferè eodem modo ut de Civitatibus Majoribus hactenus dictum, constituta sunt officia. Multum a. tum ab his, tum à se invicem ratione potestatis eligendi, numeri salarii et dignitatis differunt pro cujuscunque fundatione et privilegio ut et Consuetudinibus, tum in omnibus Civitatibus majoribus haec pro omnia conveniant ut Praxis quotidiana testatur.

Restant Officiales Provinciales, ut sunt 1. Burggrabii qui inqui-

+ illicitum comercium negotiationis q. usum praecavere,

N. X. In immunitatibus Auß-dan freyheiten, quae Regiomontis reperiuntur, res p. Praefectorem cum certo Scabinor numero gerit. In suburbiis quor tria st, eodem fere modo.

busdam locis habentur quorum hodiè non eo
jam frequens usus atque olim. 2. Præfecti
Oeconomici quorum in toto Ducatu sunt
tres Regiomontanus Insterburgensis et
Memelensis vulgò Hauß Vogte. 3.
Scribae Castrenses die Amtsschreiber
quorum munus ē 1. Capitaneis in ad:
ministratione Justitiæ adesse Proto:
colla conficere et describere. 2. in
absentia Capitaneorum quandoque liber:
tinis et rusticis et similibus inferioris
generis hominibus jus dicere 3. Ratio:
nes Redituum probè annotare et
cætera quæ ad administrationem
bonam pertinent, instar bonorum
Patrum familias diligenter ob:
servare, quod ut tanto facilius
expediant, scribas Frumentarios
vulgò die Kornschreiber ad instar
amanuensium sibi adjunctos ha:
bent illorumque juramentum habes
in articulis Castrensibus d. A. 1627.
4. Camerarii quarundam Præfectu:
rarum Cameralium vulgò Cammer:
herrn 5. jurati Scabini Provinciales,
item Sculteti liberi vulgò die Frey:
land geschworne 5. Landschöppen.
6. Inferiores Officiales militares
exgr. vexilliferi Locum tenentes

et similes, quibus addantur Praefecti flumi:
nibus die Strommeister, Praefecti Succino
die bornstein meister, Teloneis die Zoll-
nehmer. Piscaturae Fischmeister. Contri:
butionibus die Schoßeinnehmer. His
et addi possunt Custodes riparum die
Strandreuter, Sylvarum die Wild-
nißbereiter qui et substitutos habent
vulgò die Wärther dicuntur. Haec
de dignitariis et Officialibus p
ratione instituti dixisse sufficit.
Dicendum nunc de hominibus priva:
tis, qui describi possunt, quod in nullo
officio publico constituti sunt. Hi sub:
distingui possunt in Nobiles et igno:
biles in Civitatenses et Provinciales
in liberos et proprios. Nobiles sunt,
qui singularem prae aliis dignitatem
et praerogativam propter jus Sanguinis
Nobilis habent quos appellatione status
equestris denotamus, vulgo die Herren
ritterstand u. adel. Quo nomine continen:
tur 1. Comites quorum propriè duae fa:
miliae in hoc Ducatu sunt, altera dicitur
Comitum et Burggrabiorum à Dohna
altera Dominorum Truchsessiorum et Comi:
tum à Waldburgen 2. Barones, quorum
sex in hoc Ducatu existunt familiae
1. Sac. Rom. Imp. Archi dapiferorum,

Baronum de Waldeburg, Pincernariū de Cautenburg 3. Baronum at Culenberg, 4. Baronum de Zidlitzorum 5. Baronum de Frydeck, 6. Streiniorum Baronum de Schwartzburg quæ postrema ante aliquot annos in persona Generosissimi Dni Johannis Georgii Streiny Colonelli Cæsarei et modò Capitanei Neubus. jus indigenatus adepta est. 3. Nobiles in specie sic dicti, qui quantum ad Privilegia potestatem et dignitatem, Comitibus et Baronibus omni modo æquales sunt, adeò ut nulla ferè supsit inter eos differentia præterquam in solis titulis

Nobilium Privilegia

Sunt a. Privilegia Nobilium generaliter dictorum varia, quorū hic in Prussia nemo capax sicut sonant verba Recessus Reg. Commiss. d. A. 1609 Particeps atq usu fructuarius esse potest nisi solus Nobilis indigena Ducalis Pact. fol. 107. fac. 1. pr. quorū quædam proutin calamum inciderint, liceat hic apponere. 1. quod

(1) Nobilis possit sine telonio omnes merces pro suis usibus per Regnum Poloniæ vebere. Pact. fol. 34. fac. 1. 2.

(2) ut sint immunes à præstatione Gar

balæ molitoriæ Accise fruij Pact. fol. 141
fac. 1. 3. quod ad illos solos ptineat Pri=
vilegium novum Magdeburgense dz uniu= (3)
quadus privilegium Pact. fol. 45. fac. 2.
circa fin. ibi. Vo adlichen Herkunfft
etc. cum in ignobilibus servandum sit
pactum d. A. 1487. Pact. fol. 28. f. 2.
4. quod titulus Nobilis tum à Reg. (4)
Cancellaria tribuatur, tū à Ducibq
Prussiæ sit dandq, ut q̃stitutum est
p Resp. Regium d. A. 1616. Pact. fol.
144 fac. 2. D. Nobilis add. Pact. fol. 107.
fac. 1. fol. 149. fac. 1. in fin. D. Tituli
Nobilium: cum olim iisdem titulus:
Den [illegible] ex Cancellaria Prutenii=
ca tribueretur, unde et remansit modq
loquendi: f. f. Landschafft, qui et in
Pactis reperitur Pact. fol. 98. fac. 1 pr.
fol. 90. pr. et alibi 5. quod ex illis solis (5)
eligendi sint partim supremi Officiales,
veluti Consiliarii Regentes. Pact. fol.
50. fac. 2. fol. 503. fac. 2. Præses et quinq
Assessores Judicii Aulici Pact. fol. 104.
fac. 1. D. Ordo Aulici Consiliariū terrest=
res ut habetur in Inscriptione juramen=
ti eorundem. Pact. c. l. partim oēs mediæ
dignitatis psonæ supra relatæ sc. Capi=
tanei, Præfectq Venationum Dux belli

et similes Pact. fol. 54. fac. 2. §
und dieselbe fol. 103. fac. 1. §. Ca=
(6) pitaneatus. 6. quod et in aliis præ=
fecturis, quæ sine jurisdictione sunt
prærogativam habeant; Pact. fol.
103. fac. 1. in fin §. Capitaneatus;
ibi sc. Nobilitatem præferendam
(7) esse. 7. Quod in causis Nobilium
Commissarii non nisi Nobiles dandi
sint. Pact. fol. 107. fac. 1. § Causis
Nobilium fol. 145. fac. 2. §. Commiss=
arii. Unde et Visitationes Capita=
neatum per Nobiles expediri debent.
Pact. fol. 146. fac. 1. pr. An autem
forum eorum ignobiles in Crimina=
libus agnoscere teneantur, dice=
tur alibi. Sanè negandum vi=
deretur nisi obstaret textus in
recess. d. A. 1609 Pact. fol. 107.
fac. 1. § inter alia gravamina
(8) fol. 106. fac. 1. §. Terrestria 8. In
poenis diversitas observat quandoque
(9) Pact. fol. 136. fac. 1. pr. 9. In Loca=
tionibus bonorum Principis est
præferenda Nobilitas. Pact. fol.
107. fac. 1. in fin. §. in obtinendis

Locationibus 10. habent prærogativam (10)
in acquirendis bonis caducis Pact. fol.
50. f. 2. pr. fol. 105. fac. 2. § bona 11. (11)
Lustrationes Nobilium regulariter nō-
st. instituendæ, ns. ex publico omnium cō-
sensu. Pact. fol. 107. fac. 1. §. Lustrationes
extra necessitatem. 12. in pactis (12)
prospectum est, ne quis Nobilium
violentis exactionibus vel oppressio-
nibus prægravetur. Pact. fol. 105. fac.
2. pr. 13. Bona Nobilibus sine publico (13)
processu judiciario non sunt adimen-
da. Pact. l. §. 14. in Conventibus Pro- (14)
vincialibus Nuncii Nobilitatis ex
districtibus ad Conventum missi
proprium sibi Mareschallum elige-
re possunt. Pact. fol. 105. § quæst. infin.

Hæc et alia Privilegia Nobi-
litas præterea habet, ut non dicā
de iis, q de jure veteri eidem com-
petierunt v. g. quod habuerint præ-
rogativam ratione appellationis
Pact. fol. 91, fac. 1. § nimium et
§. in Plebejorum.

De Privilegiis Nobilium quo-
dammodo participant, adeoq ad
instar Nobilium aliquatenus cen-
sentur p. Doctores et Docentes in

Academia Regiomontana vigore fundationis suæ; unde et ipsa illustris dicitur, tq. quæ jus habet ꝯferendæ Nobilitatis personalis, partim Cives prædia Nobilia possidentes. arg. Part. fol. 296. f. 2. §. qcqd.

Ignobiles

Ignobiles alii sunt Provinciales, alii Civitatenses. Provinciales alii sunt qs. Nobiles alii Plebeji, et hi partim Culmenses p. non Culmenses. Culmenses sunt homines ignobiles prædia jure Culmensi concessa possidentes sine jure Nobilitatis quod ideo adjiciendum erat quia ut Nobiles plura prædia jure culmensi concessa habent. Horum Culmensium nomine veniunt quidam Sculteti Caupones, superficiarii, Hortulani et Rustici Culmenses. Neq. tn. credendum est sublatam esse hodie differentiam Rusticorum Culmensium et prutenicorum. Etenim quamq. negandum non sit plurima prædia rustica olim culmensia, hodie rusticis jure Prutenico ꝯcessa esse, adeoq. à Rusticis Prutenicis possideri, supersunt

pauci qui Privilegia sua Culmensia adhuc tenent, quibus si quis eadem concussione aliisve mediis illicitis eripere gestiat idem jus sibi suisve liberis dici non aspernetur cum ut miseria plebs fortè se tueri nequeat, tum tn. magnum libertatis iniquæ ereptæ vindicem habent. Nec putandum est quod constitutionem novam Provincialem Landtsordnung pag. 66. c. 28. pr. ibi Von den bauer vlasserlig Condition or [illegible] non In. de aliis, quam Prutenicis Rusticis intelligenda est, quippe cū natu sit, verba leges ita interpretanda esse, ne manifestam in se contineant iniquitatem, aut disertam cum aliis legibus pugnantiam, quæ hic omni modo contineret, si tot hominibus Culmensibus libertatem sine ullo eorū merito aut facto adimere niteremur contradicente aperte Jure Provinciali C. R. l. 5. tit. 15. Adde, si lubet Resolutionem der f. f. Räthe Königsberg. A. 1634. typis editam 1640. sub Titulo abdruck etlicher bedruckt. u. schrifften, belangende die neue Landtage u. gesinde Ordnung. p. 12. seqq.

Hominibus Culmensibus quoque annumerandi sunt Libertini

Germani a Deutsch Preussen [illegible]

In Polonica Prussia [illegible]

Consiliarii sunt seqq. A. 1704.

1) Episcopus Warmiensis. 2) Culmensis. 3) Palat. Culm. 4) Pal. Marieb. 5) Pal. Pomeran. 6) Culm Castell. 7) Elbing. Castell. 8. Gedan. Castell. 9) Succamer. Culm. 10) Succam. Marieb. 11) Succam. Pomer. 12) Civit. Thor. duo Cons. 13) Civit. Elbing. 2. 14) Civit. Ged. duo Internuncii. Quorum Episcopus in Senatu Prussico nullum ht lo. cum. Episc. Warm. in abs. Regis Marieb. primum juramentum in conventu præstat, reliq. in consessu Consiliariorū, Civitatum Internuncii a juramento excipiunt.

Indigenæ soli ad officia Prussiæ accessum habent ut porte 1) Thesaurariy, 2) Culm. Vexifer 3) Marieb. Vexifer, 4) Judices terrestres cum Assessoribus, 5) capitanei et quidem in Culmensi Palatinatu α Kowaloviensis, β Radzinensis zu Rhedin, γ Grudentinus. δ Pokrawensis zu Engelsburg. ε Lipinensis ζ Golubensis η Brodnicensis ϑ Strasburgensis ι Brathianensis. In Marieb. Pal. α. Mariæburgensis. β. Christburgensis. γ. Tolkemitana. δ. Stumensis. In Pomer. Palatinatu α Skarsewiensis zu Schöneck. β Tucholiensis zu Tuchel. γ Kischwiensis. δ. Puccensis. ε Slovensis zu Neuburg. ζ Mirachoviensis η Stargardensis. 9. Osiecensis

V.

rt) Sobovicensis. k Jasienecensis ~~Borzechowiensis~~
λ Parchoviensis. μ Porzechoviensis.
v. Swecensis ξ ~~Kosciernensis~~ zum
Brandt o Trewensis ~~von~~ Dirschau
π Gniewensis von Mewe, Stuhm
viensis. Roggenh. Lonkor.
cum 8 Assess. Culmensis
Judicia terrestria. In ~~Mariaeb.~~
Palatinatu habebant Radzin dem
inde Thorunii, Culmensis, Michelau
alternatim Strasburgi et Bratia
ni. In Mariaeb. Marburgi in Re
merell. sunt 7. 1 ~~Skarszewense~~ Schlochoviense. 2
Tucholiense 3. ~~Swecense~~ ~~Trewense~~ 5.
Sucoviense. 6. Puzense. 7. Mi
rachoviense. Exercent hae pistatus
sus culmense jura municipalia
et plebiscita civitatum. Episco
patus Warm. peculiaria et jura
sua consuetudinarium. Jus cor
rectum Nobilitatis Prussiae.

Ex his Capitaneis primarius
est Mariaeb. Let est qu. Guberna
tor Terrarum Prussiae, potestate
Polonici, etsi tutela arcis et prae
sidii comissa est non autem re
gii redditus in quibus Oeconomus praeesse
solet.

Conventus Ante et post Comitia
les qui alias Generales dici solent,
habentur alternatim Mariaeburgi
et Graudenti, in quibus consultatur
de iis, quae ad regni salutem et Pa
triae conservationem spectant,
Conventus ultimus Mariaeb. An. 1705.

Culmenses, qui praedia Culmensia
Libertino jure concessa possident inter
quos et Libertinos Prutenos non mo
dica est differentia. J. R. l. 5. tit. 15.
V. Dn. Wegner de Differentia Jur. Civ. et
Prut.

Homines Plebeji non Culmenses sunt
qui bona sua non jure Culmensi possi
dent. Et hi sunt vel homines liberi
vel proprii. Liberi sunt Libertini
Magdeburgenses, qui praedia liber
tina jure Magdeburgico possident
in quibus locum habet pactum
de bonis Magdeburgen. Martini
Trugsess Magistri Ordinis Teu
tonici d. A. 1478. quod habetur in
Pact. fol. 28. f. 2. ubi constitutum est
in Privilegio Marchi. Alberti Seni
oris d. A. 1540. Pact. fol. 44. fac. 2.

Homines proprii sunt homines
juris Prutenici Preussischer Cölmer l.
Cölmer zu preussischem rechte ut sunt
partim Libertini p. rustici p. hortula
ni. Rustici et Libertini Prutenici
in hisce plurimum differunt, 1. quod
Rusticis a Dnis Labores pro lubitu
imponi possunt, libertini certa neque
tam gravia onera neque etiam tam
servilia praestare cogantur. 2. quod
habitus, et cum fine seculi in
novum multa interiit mala.
mense decembri

Libertinorum filii facilius se à Dominorum
potestate liberare possint neq; opificia
discere probibentur. C. R. Lib. 5. tit. 15.
§. quod in Rusticis 3. ratione capiendæ
hæreditatis uti dicetur suo loco et appa:
ret ex C. R. d. L. & tot. Dicuntur hom:
nes Prutenici vel juris Prutenici exinde
quod olim ordo Equitum Prutenicorum
hasce terras occupans antiquos Prute:
nos seu terræ incolas si vitam eis
relinquebat plerumq; agris colendis
addicebat, ita ut à gleba ipsis rece:
dere non liceret, adeoq; conditiones
adscriptitiorum jure Civil. imitari
videretur, ac inter eos quibusdam
benè se gerentibus Libertinitatis
Privilegia quædam concedebat. An a
tales homines adhuc hodiè in Prussia
reperiantur de Jure, supervacaneum
ferè est disputare cum et Jus Pro:
vinciale d. l. et nova constitutio Pro:
vincialis eorum conditione sæpiq; consti:
ment ns. fortè scrupulum alicuj mo:
veat. Testamentum Alberti Seni:
oris Pact. fol. 81. fac. 1. Vo Dann
dissland ibi. Vo wollen wir zur
Bezeugung unser gnade etc. liebe etc.
quisanè textus dubitandi ratione

Ad peculiaria Prussiæ jura
referimus 1) quod Nobiles et
Civitates [illegible] electivum Re
gnantis futuri, admittantur. 2)
quod Homagium præstare Regi non
cogantur prius, quam Rex ipsorum
Jura et Privilegia confirma
verit. 3) quod Rex c. consilia
rios Prussicos, Nobiles et Civita
tenses nihil constituere possit,
nisi accedat consensus eorum. 4)
quod extra fines Prussiæ h. e.
Drwenzam Ossam et Vistulam
ad expeditionem generalem
non teneat de quo [illegible] dua
bus dissertationibus in Gymnasio
nostro publice certavimus circa
finem Sec. XVII. 5) quod Cives
bona terrestria s. Nobilia e
mere possint, vel [illegible] instar Te
nute. Extat enim caput in Con
stitutionibus Prussicis An. 1538 a Sigis
mundo R. P. latis quo ita fit: Civi
bus bona terrestria, et Nobilibus
Civilia bona liberum sit deinceps
emere, ita tamen, quod [illegible] pensia [illegible]
tributa onera ferenda sint obli
gati. 6) quod Civitates majores
rubra cera in publicis instru
mentis signandis uti possint.
7) quod iisdem sit concessum in
signia sua Coronis ornare.
8) quod cum majori Polonia
unum corpus constituant. 9) q
[illegible] Dignitates regni obeun
das cum regnicolis similiter admit
tantur. 10) quod Nobilitas Prussia He
galis reservaverit sibi in primo
ad Tribunal Petricoviense ac

cessu regressum, si vellet ad Iudicium Aulicum Regium vid. Constit. Regni de An. 1589. 1590. 10) quod hodie Civitates etiam ratione Bonorum terrestrium in tribunali judicari nolint, sed forum suum habeant in judicio Regis Aulico, quod vocant post Curiam. 11) quod ipse Rex S. Stephanus, qui tribunalia duo in R. P. instituit expressa lege caverit, ne causae Prussicae ad tribunal recens institutum, sed ad ipsum Regem devolverentur. vid. Const. An. 1578. 12) quod majores Prussiae regiae civitates jure monetae cudendae utantur. vid. B. Hartknoch Reipubl. Pol. lib. 2. c. 2. num. IX. Reliqua ipsis communia habent cum Polonis.

Praeter supra dictos officiales sunt m. (1) Notarii Castrenses, quos vulgo Regenter vocant, et hi intersunt judiciis castrensibus, quae Calendis 1. post Calendas singulorum mensium habentur, possuntque suis habere vice Notarios, qui et ipsi nobiles bene possessionati esse debent. vid. Constit. Anni 1635. 2) Subjudices terrestres, qui et Nobiles sunt, et simul habent Officium Castrense Const. an. 1658. 3) Burggravii in Civitatibus majoribus, qui non sunt Custodes arcium, quibi nulla sunt, sed ut in ipsis civitatibus, nomine Regis, curam gerant bonorum caducorum et naufragorum, ... ducatus, et quidam ...

merito facit, cum Praedictum Testamentum non solum à S. R. M. Confirmatū, ac secundum omnes suas partes, periodos et clausulas sanctè inviolatèq. observari ac exeqvi omnibus Ducatq incolis sub amissione Gratiae Regiae et poena arbitraria, praeceptū fuerit. Pact. fol. 83. fac. 2. infin. Verum quod ab omnibq Ducatq ordinibus receptum atq approbatum fuerit intantū ut pro lege fundamentali observetq, unde tam in recess. Regior Commiss. et Reg. Respons. aliisq juribq sic dictum Testamentum pro thesi atq fundamento allegatur. Praeterea successum Feudi q. quod quoq possessionem huq Ducatq adipisciq non debet, antequam incolas sufficientibq literis et sigillis assecuraverit, q eis circa Privilegia et praecipuè circa hoc Testamentum nihil immutare velit. Pact. fol. 80. fac. 1. pr. Vid. Wegner de different. Jur. Civil. et Prut. th. 2. in medio. Ubi priores duas rejicit. Sed haec tertia scrupulo prorsq non caret, cum stante illo principio quod libertati pscriptione et renunciatione derogari ō possit ō levis suffit

dubitatio an sine facto Rusticorum hoc Privilegium ipsis adimi poterit, an ergo dicamq predictum textum loqvi tantum de Prutenis ignaris Germ. linguæ Von unteutschen Preussen uti innuit textus princ. adeoque seqventia verba alle Preussen ex præcedentibus limitanda esse; præterea scopum et finem hujus Privilegii esse ut haberet Presbyteros in propria lingua qvorum defectus proveniit ex dum stricta observatione juris servitutis ut innuit principium textus. Ibi hier [illegible] et mox. [illegible] [illegible] damit sie folgends in kirchen qva qvidem causa cessante. Vid. Recess. Commiss. d. A. 15.82. fol. 3. f. R.

Hactenus Homines Plebeji Provinciales Civitatenses accipe qvi Jus Civitatis in aliqva Civitate adepti sunt, qvi pro diverso Civitatis, in qva Cives sunt, jure, etiam diversis Legibus gaudent.

Sunt a. Civitatenses aliæ Majores aliæ minores in Majoribus Civitatibus jus Civitatis duplex aliud majus aliud minus, dz grosse v. kleine bürger recht Jus Civitatis majus est Jus plenum Civitatis, qvod habent ii, qvi facultatem liberè negotiandi aut braxandi cerevisiam habent ns. aliundè prohibeantur.

dicia exercerent, de qvibus [illegible]
Constantinus à Treuen Schröder in Jure Publ. Dantiscano lib. 2 tit. 3. et Reinh. Curike in Chronico Gedanensi lib. 2. 4. 5 Proconsules et Consules) 5. Scabini etc. ut in Prussia Brand. de aliis singulis idem est judicium, qvod de Brandeburgensibus.

Prussi qvondam, cum se Casimiro Jagelloni Pol. Regi subjecissent, noluerunt de Republ. sua in Publicis Regni Comitiis consultari; ideo continuis precibus Regem fatigabant, ut de salute Prussicæ consulturus in Prussiam veniret, et consilia cum ordinibus conferret. Nulla itaq. antiqvitus in Prussia Regia provocatio [illegible] ad Regem, sed omnes lites in Prussia finiebantur, donec tandem An. 1521 sub Sigismundo I. eandem primum civitates, deinde Equestris ordo concesserint, Episcopis, Palatinis, Castellanis et Nobilitatis Delegatis eo adductis, ut Comitia regni generalia freqventarent. Qvando ipsi hodie Succamerarii Prussici in Comitiis regni generalibus in conclavi nonciorum terrestrium comparent, non faciunt hoc ut sit Succamerarii et Consiliarii Prussici, sed ut Nuncii a fratribus suis electi. vid Casp. Schütz Chron. Pruss. Lib. 10. f. 479. Salom. Neug. H. Pol. p. 490. Suscipiebat a. aula Regis Appellationes Prussicas usq ad Sigism. III., et An. 1589 Prussi

ac Nobil. Appellationes ad Tribunal Petricoviense indulsit, ad quod m. deputatos suos mittere jussa ē. Ita tn hoc fuit ordinatu, ut indifferenter ad Conventum Generalem Terrarum Prussiae, l. ad tribunal regni, quod prius horu celebratu fuerit, institueretur provocatio; sed a conventibus m. his generalibus Prussiae contendebat Appell. ad tribunal regni ut habetur in jure Correcto Nobil. Prussiae tit. VI. num 45 seqq.

Jus minus habent ii, qui quoad certa commercia tm. jus Civitatis habent, ut S. Opifices Salsamentarũ et similes.

Qui plerumq jus Civitatis habent regulariter m. ad onera praestanda civilia tenentur, nisi sint Cives honorarii, ut sunt Doctores aliiq Viri honorati, quibus interdum jus Civitatis sine onere conceditur, aut ob benè merita, aut sub spe benè merendi.

In Civitatibus minoribus unicum tandummodo videtur esse jus Civitatis, quod tenore fundationis et privilegiorum singularum Civitatũ Civium quoq jura et Privilegia varia facit. Sed de his specialius dicere non est hujus instituti, neq licet nisi ei cui ipsorum privilegia perspicere contingit, quod raro accidit, utpotè cum paucissima typis sint edita.

Atq haec brevis praeliminis loco de hac materia dixisse sufficiant. accuratiq ac fusiq elaboratia fortè dabunt ii, quorum muneris est, jus publicum stud: Juventuti explicare ac quibus concessum est, Secretiorum Archivorum scrinia penitus perquirere ac introspicere, Ego hac vice manu de tabula.

Responsum Legatis Brandeburgicis in Comitiis Varsaviensibus Ao 1605 tempore Sigismundi III datum ab Joachimo Friderico Marchioni Brandenburgensi jus in Prussiam Ducalem confirmatum. Legati erant Wedig Reymer Hanstiberg Bap. in Pudlicz, Isaac Kracht, et Joachimus Hübnerus. Cavetur ibidem, ne ad honores et officia publica alii quam Prussiae indigenae adhibeantur.

Status Causae quem Nuncii Nobilitatis Prussiae Ducalis Ordinibus regni Poloniae in Comitiis Varsaviensibus An. 1609 obtulerunt. (Privilegium a Casimiro III. An. 1454 universae Prussiae concessum) duplex est (1) jus successionis esse minus legitimum. (2) Privilegia in certis capitibus esse augenda. Ad prius hoc quod tam Electoralis familia Brandenb. quam Ordines Ducatus An. 1565 vigore infeudationis factae, mutuo se obligarint, quatuor Instrumentis publicis ea de re confectis. Anno 1569 praesentibus et non contradicentibus Legatis Ducatus Electoris Brandenb. Legati ad contactum vexilli in publicis Regni Comitiis admissi sint: An. 1578 juramentum solenne ab Ordinibus Ducatus Electorali familiae praestitum: An. 1602 in Conventu publico omnes Ordines definitionem Causae Brandenb. ratione feudi Ducatus maximopere suaserint: An. 1603 in Conventu Brandenb. jus successionis et curatelae Electoris Brandenburg. ab Optimatibus Ducatus acerrime propugnatum: An. 1604 Assistentia publice decreta: An. 1605 Legati ad Regni Comitia generalia missi, qui negotium feudi et curatelae promoverent. Titulus praeterea Duci Prussiae nunquam ab Ordinibus Electori negatus: Ducatus Privilegia a majoribus Electoris Johannis Sigismundi confirmata: Haec omnia habentur luculenter in Archivis et Cancellariis regni, Ducatusque. — Infeudationem An. 1525 factam ad Agnatos Principes extendi posse decisum est per Concessio

nes, diplomata et investituras An. 1559. 1563. 1569. 1571. 1572. 1574. 1577. 1578. et 1589, quibus Consensu regni Ordinum Electoribus Brandenb. Ducatus Prussiae in feudum datus e. Rex Stephani protestationem ut minus firmam et intempestivam An. 1578 flocci fecit. Vi extortum juramentum ab ordinibus Prussiae Anno praedicto non est, nec a Comissariis regiis abolitum. Ad posterius quod Equester Ordo tantum nova Privilegia urserit, quae sine consensu omnium indigenarum non poterant dari. Jus provocandi ad Tribunal regni petunt, quod derogat ob Privilegium Lublinense, Recessus, formulam Regiminis, atque Testamentum, Responsum itidem Regium An. 1605 Ordinibus Ducatus clementissime concessum. Praesentationem Consiliariorum Terrestrium sibi concedi postulant, quae ut res nova et Privilegiis antiquis adversa repudiatur. — Prussiae Ducalis Ordines An. 1606 et 1608 admoniti, ut gravamina allegarent, et deducerent, sed noluerunt. Si quae vero fuerint, facile a Principe tolli poterant, quod et Illustriss. Elector et Domini Regentes religiose spopondere.

Sigismundus I. Rex Alberto Marchioni Brandenb. et ejus fratribus ~~An. 1525~~, Georgio, Casimiro et Johanni, Mediatione Georgii Marchionis Brand. et Friderici Ducis Lignicensis intercedente, feudum Prussiae An. 1525 Cracoviae, Consentientibus qui tum adfuerant Senatoribus. Cum bini fratres Alberti, non relicta prole mascula, obiissent Joach. Elector Brand. Investituram feudi Pruthenici per Legatos ~~suos~~ a Sigismundo Augusto petiit, et publice ei ~~eam~~ in Comitiis Petricoviensibus An. 1559 d. 7 Febr. universo Senatu conscio, ~~obtinuit~~ promissa est. Sed quia Legati plenam non habebant potestatem de obligationibus faciendis misit postea Elector Legatos cum plenis mandatis ad Comitia regni Petricoviensia An. 1562 et An. 1563 die 4 Martii simulta-

nea Investitura Electori Brand. Joachimo ejusque masculis in Elect. successoribus ~~de communi Senatorum~~ omniumque ordinum Regni sententia, concessa. post decessum Alberti Senioris in Lublinensi Conventu Generali, Filius ejus Albertus ~~Fridericus~~, Dux ä[l]ger dictus An. 1569 Sigismundo Augusto homagium in sorploco excelso vexillum tenens praestitit, Joachimo simultanea investitura extradita, ejusque Legati ad contactum vexilli pro confirmatione feudi, circa juramenti receptionem sit admissi. ejusque privilegium d. 19 Julii An. 1569 extraditum, in quo praeter Caesareum et Pomeraniae Ducum Legatos permulti ex Incolis regni et Senatores Spirituales 6, et 47 seculares praesentes fuerunt. Mortuo Joachimo Electore filius ejus Joh. Georgius in Electoratu Successor obtinuit per Legatos suos in Comitiis Lublinensibus simultaneam Ducatus Investituram, dato Scripto An. 1571 die 16 Septembris. In Comitiis Warsaviensibus An 1572 idem Rex feudum et investituram, extradito diplomate d. 26 Martii confirmavit. Henrico succedente Joh. Georgius Nuncios renovationis feudi et investiturae causa conjunctim cum Alberto Friderico Duce Prussiae misit, sed a Comitiis Coronationis res ob multitudinem negotiorum ad futura Comitia est dilata, ut est responsum regium de die 4 Aprilis An. 1574. Stephano sceptra capessente idem Joh. Georgius cum filio suo Joachimo Friderico ad ipsum inter alia pro confirmatione simultaneae investiturae misit, praememoratusque Rex non solum non contradixit, sed etiam agnito feudo autor fuit, ut ad Comitia, in quibus Georgius Fridericus Marchio (cui tutela aegri Principis Prussiae a Rege commissa fuerat) homagium praestiturus ~~est~~, Legatos mittere non negligeret, ut est responsum regium Mariaeburgi die 16 decembr. A. 1577 datum. Postquam autem Comitia regni Varsaviae advenissent, et praedictus Fridericus Georgius tanquam Tutor Alberti Friderici in persona sua, in publico alto, ad id adornato

loco d. 27 Febr. An. 1578 cum suma solemnitate homagii im re
didisset, ibi quoq: Legati Joh. Georgii Electoris et Joachimi Fri
derici ad contactum vexilli in signum mutuae Investiturae fu
admissi, et uno eodemq: privilegio cum praefato Georgio Frideri
co renovationem et confirmationem Feudi obtinuerunt die 3.
Martii: An 1578. Defuncto Rege Stephano et succeden
te Sigismundo III variae Legationes ratione istius Feudi ab E
lectore Brandeb. ad Regem responsaq; intercesserint: Res ve
ro ipsa ad Comitia post Coronationem proxima rejecta fuit.
Comitia vero cum Varsaviae incidissent, et iterum Georgius Fri
dericus Curator aegri Ducis per Ministros suos plenam facultatem
habentes, aperte, et in loco publico, theatro in publico ex
tempore excitato homagium Regiae Mti d. 16 Aprilis
An. 1589 exhiberet, simul etiam Legati Joh. Georgii, et Joachi
mi Friderici Filii in signum Feudi et Investiturae ad contactum
vexilli admissi fuere die 18 April. An. 1589. in praesentia
44 Senatorum.

Gedanenses An. 1611 in Comitiis Varsaviensibus scripto re
spondent, quod non prohibeant contra Statutum D. Sigismundi
I. Nobilitati Commercium cum exteris exercere, quia
id repugnat Juribus et Privilegiis a temporibus Crucigerorum
acceptis, partim Hanseaticis Civitatibus, partim longissimae
consuetudinis.

Articul des 26 Jährigen Stillstandes und Friedens zwischen der Königl
Mtt und Königreichs Schweden an einem, und dan der
Königl Mtt und Krohn Pohlen am andern Theil be-
schlossen zum Stumsdorff d. 2 7br St. V. An. 1635. ex lati
no in Germani cum versi, et Elbingae apud Wendel Bo
denhausen excusi. st 24.

Beschreibung der Polnischen Städte in dem Palatinatu Posnaniensi.

Diese Beschreibung ist geschrieben An. 1685.

Schlichtingsheim. ligt 1½ von Fraustadt, 3. meilen von der Lissa. Gehöret einem Lutherischen vom Adel, Schlichting genant, dessen Vätter diese Stadt etwa vor 40 Jahren angeleget. Ist von Holz gebauet, hat keine mauren und ist nicht so gross wie die Neu Stadt in Thorn. Die Bürger sind alle Lutherisch und Teutsch, deren ungefehr 2½ hundert. Posen ist 11. meilen davon. Die Oder ist aber nicht weit mehr als eine viertel meile davon.

Bojanowo ligt 3½ meilen von Schlichtingsheim ist auch grösser als Schlichtingsheim, und wird noch täglich mehr darin gebauet. Ist auch älter als Schlichtingsheim und hat sie des itzigen Herrn von Bojanowo Grossvater gebauet. Die Bürger sind alle Lutherisch. Hat ein Gymnasium

Schmiegel, ist alt. ligt 5 meilen von Schlichtingsheim und 3½ von Fraustadt. Kömt dem Herrn Leszczinio zu, da er auch meistentheils residiert. Ist besser gebauet als Schlichtingsheim und ist auch grösser. Die Bürger sind theils Päbstisch und haben die grösste Kirch, theils auch lutherisch

Fraustadt. Hat die alte und neue Stadt. Die Alt Stadt ist nur mit einer mauer umbgeben. Es sind viel gemauerte Häuser darin. Hat ein Schloss. ligt 1½ meilen von Schlichtingsheim und 1½ von der Lissa. Ist in diesem 1685. Jahr vor Pfingsten abgebrand und wird itzt fast besser wieder gebauet. Nur der Prizer [?] ist eine Vorstadt darin. Uber 300 Windmühlen herum. ut meminit Cripek [?] An. 1673. pag. 28. seq. libera ab ~~[illegible]~~ Stancirische [?] ed. 1676. p. 34.

δ

Kosrian:

Costen. ligt eine Meile von Schmiegel. 6 meilen von Posen. ist Königlich. ligt an marastigten örtern. hat mauren herum und kan sich wider den Anfall wehren. hat viel gemaürete häuser am Ringe. Ist ganz Pabstisch. die Schweden sind darin im vorigen Kriege von den Polen überfallen und geschlagen. Izt ist die Stadt ziemlich ruiniret. et [illegible] [illegible] Constit. An. 1673. p. 28. seq. [illegible] 1676. p. 34.

Lißa (die Polnische Lissa) kömt dem Lesczinio zu, ein Nahrhaffter ort. Ist grösser als fraustadt, ja auch als Posen die Stadt selbst. hat [illegible] gemaurete häuser am Ringe. viel Juden wohnen darin in der Judengaß. die Calviner haben eine Kirche darin, wie auch die Lutheraner. die Päbstischen bauen izt eine Kirche, welche nach der Kirche zu Posen. die Stadt hat einen Wall herum aber keine Mauren. wird schon klein Breßlau genannt. [illegible] data privilegia [illegible] [illegible] An. 1633. pag. 47. An. 1707 von Moscowitern und Calmuken ganz [illegible]

Skok. Schocken kömt dem Hr. [illegible] zu und ist klein und schlecht. hat päbstische lutherische und Calvinische Bürger und auch Juden. die Lutheraner und Pabstler haben vorhin die Kirch gemein gehabt, die ist aber etwa vor 30. Jahren den Lutheranern von den Pabstlern genommen. Es war auch daselbst ein absonderliche ~~Pabstische~~ lutherische Kirche, welche aber ruiniret und nach Posen geführet ist. Izt halten die Lutheraner im Pallast ihren Gottesdienst. die Calviner aber haben an dem Pfarrhauß ein ander hauß angebauet darinen sie zusamen kommen. die Pabstische Kirche darinen vorhin auch die Lutheraner ihren Gottesdienst gehalten ist nur von Holz.

Swarsenz ist so groß als Schlichtingsheim und ~~[illegible]~~ dem Grudzinski zu, wer sie ein bekommen wird ist ungewiß. hat nur eine gaße und keine Mauren herum. die Leute sind meistentheils Lutherisch. dahin reisen auch die Posnischen Lutheraner zur Kirchen.

Wongrowiec, 2 meilen von Schocken, ~~hat~~ ein treffliches Schloß welches der Abt neu gebauet dabey ein schöner garten. das Städtlein ist von Holz und ist wenig darin gemauret. die Bürger sind alle Pabstisch so daß auch kein lutherischer Handwercksgesell darin mehr als ein Jahr arbeiten darff.

Lobzenica, Lobsentz ligt dreij meilen hinter Nackel in der Polnischen Woij-
wodschafft fünff meilen von der Pommerschen gräntze. Neustetin in Pommern
ligt acht meilen davon. ligt zwischen Craienka und Nackel in der land-
schafft Craina. hat keine Mauren herum. Auff dem Ringe sind meisten-
theils gemawerte häuser. die Bürgerschafft hat etwa 300. Wirthe. Es
sind auch etwa 300. Wirthe unter den Jüden welche in Zwo eigen gassen
wohnen. die Bürgerschafft ist meistentheils lutherisch, und hat ein haus
neben der Stadt na Targowisku, darin sie ihren Gottesdienst
verrichtet. Vorhin haben die lutheraner und Calviner eine Kirche zu-
samen gehabt, und die Päbstler auch eine: Allein Ao. 1661. haben
die lutheraner und Calviner die Kirche verlohren, so dass die
Päbstischen itzt 2 Kirchen haben. die Calviner haben itzt keinen Prediger
alda und sind auch ihrer nicht mehr als 8. der herr des orths war
Grudzinski Podstoly koronny. wem die Stadt itzt bekommen wird
ist noch ungewiss
geplündert und ausgebrandt, davon eine gedruckte Be-
richt vorhanden.

Sonst sind unter dem Grudzinski an demselben ort 7 lutherische Kirchen
an unterschiedenen örtern gewesen, als

1 in Flatau welches die Polen Zlotowo heissen, 2. meilen von Lobsentz
da auch ein schönes Schloss ist und welches das wasser zirkumahl
herumb gehet. In Flatau haben die lutheraner eine rechte Kirche.
2 in Pierowo welches ein dorff ist eine meile von Flatau. ist auch eine
rechte Kirche.
3 in dem dorff Linde, da die lutheraner auch eine rechte gebawete Kirche haben.
4 in dem dorff Landeck eine Kirche.
5 in dem dorff Radzie ein haus. 1½ meile von Nackel
6 in dem dorff Tarnowko, dreij meilen von Lobzentz nach Pommern zu. die-
ses dorff hat 120. bauren welche alle lutherisch sind, und haben ei-
ne rechte gebawete Kirche.

Sonsten sind auch noch daselbst zwo andere Kirchen in den dorffern Wonssowko
und Sosnier. aber sie haben keine eigene Prediger: sondern Wonssow-
ko gehöret nach Tarnowko: Sosnier nach Pierowo.

Posnania producit Privilegium Vladislai de an. 1394. tres dies ibi cum mercibus ut mercatores subsistant. Constit. An. 1565. pag. 114. Carmelitae Posnanienses jam fuere An. 1413. vid. Constit. An. 1633. p. 52. Moniales et Bernardini Posnanienses an. 1659. p. 44. Jezuicka kamienica w korsid obronone 1659 p. 44 Zakonnice Karmelitańskie bosse Poznaniu w samiem miescie mają się budować. p. 43. 1673. p. 21. Panny Zakonu S. Teressy 1677. p. 35.

Poniec miasto. Constit. An. 1565. p. 115. privilegium producit Vladislai Jagellonis an. 1398.

Rawicz. Przywiley na skład Przędze y lnu nowo budowanemu Miastu Rawicz z kancellariey naszey dany approbuie An. 1638. p. 35. An. 1705 Rex S. hic hyberna sua habuit.

Curnik Działiniow[illegible]

Glogowskie Panni mają wsie ktore do Schowa nienależą. 1667. p. 44.

Srzemskie Panny 1667. p. 44.

Podolinijo — Za Czarowieckiego Palatinatu — Krzysz Podoliniec nad Lublową.

Podoliniec ze Spisza produxit privilegium depositorij a Casimiro An. 1455. sibi datum. Constit. An. 1565. p. 111 Podolinum Latine. Patres piarum Scholarum in novo aedificio, magnifico!

Będzin miasto produxit privilegium depositorij salis a Casimiro datum an. 1464. Constit. An. 1565 pag. 111. Zamek in finibus Silesiae restauratur. Constit. An. 1616. p. 24.

Wieliczka produxit privilegium Anni 1451. Constit. An. 1565. p. 111

Promnik Xiędza Biskupa krakowskiego consistentia pul mile od krakowa. Acta Coronationis

Oswiecim. Zakonnikom donat karczma Constit. An. 1601. pag. 752.

Proszowice miasto An. 1531. Vid Constit. an. 1611. p. 16.

Sądecz. combusta est urbs cum omnibus templis ut videre est Constit. An. 1611. pag. 26. munimenta urbis in finibus posita instaurari jubent An. 1631. p. 38. Datur Judaeis Privilegium na budowanie się w nowym Sączu na pustych placach. 1676. p. 49.

Korczyn deflagravit Vid Constit. An. 1611 pag. 26

Pinczow miasteczko wolności dostało An. 1611. p. An. 1702 A. 19 Julii fugatus est hic et prostratus exercitus Saxonicus a Sueciis, in eo tum Dux Holsatiae occisus fuit.

Bieczenses muri instaurari jubent An. 1616. pag. 39.

Zelowski klasztor An. 1635. p. 41.

Tarnow privilegia à Vladislao, Kazimiro, Sigismundo. 1635. p. 47.

Lubowla forteca 1658 p. 38 dwadzieścia ludzi na praesidium 1670. p. 25.

Częstochow. Piekarnia klasztorna ktorą klasztor trzyma an. 1652. p. 13.
Jasna gora Częstochowska donaturei oppidum Klobuzk An. 1658 p. 43. confirmat hoc an. 1676. p. 36. seq. ubi in diatur, q. monachi hi proprio sumptu psidium sustentent.

Olkusz miasto nasze vocat Rex an. 1658. p. 62.

Karmelitani bossy pustelnicy, ktorzy [illegible] maią facultowicze ze wsiami dwie, na Sieteen y Zbikien. 1659 p. 48

Cracovia. Fundacia Wiel. niegdy X. Garwaskiego kanonika Cracowskie go na synu szlacheckie przy Academiey krakowskiey approbat 1662 p. 33
Sacellum in templo Cathedrali Cracoviensi volente ita Sigismundo III. erexit Joannes Casimirus et dotavit. Vid. an. 1667. p. 39. Szkola Rycerska fundowac obiecal Krzysztoff Miroszowski de proprio peculio przy Academiey krakowskiey, quod approbatur. 1676. pag. 45. ut in effectum hoc deducat Sabeh in Constit. An. 1677. p. 25.
Patres piarum scholarum [illegible] 5. Jana 1678. p. 42.
Jan Malachowski fundavit moniales Nawiedzenia Naysw. Panny Reguli S. Francisci de Sales, dedit bona pro 100000 zlotych. 1685. p. 16.

Camaldulowie przy krakowie na Srebrny Gorze z Mikolaium Wolski Marschalco Regni fundati antea, approbantur An. 1667. p. 49.

Gidle. habes Carthusianor, cuius antiquior fundatio approbat et bona eius liberantur ab hybernis etc. 1667. p. 45.

Krzepicza (Częstochowie adiacet districtus krzepiciensis) fortecza Zamek 1678 p. 14

Wisnicz. Carmelitis Discalceatis templum magnificum extruxit Stanislaus Comes in Wisnicz Lubomirski Palatinus et Generalis Cracoviensis. Alexander z Obodna Obodzinski in Praefatione libri, quē inscripsit: Pandora Starozytna Monarchow Polskich.

Palatinatus Kalisiensis

Gniezno. Eccla Metropolitana, Ecclesia Franciscanorum et Moniales S. Clarae. Habebant iam Judaei Synagogam, sed cum in bello esset eversa non ex eodem in loco erecta pa... ratione Judaeorum in religiosis templis poterit audiri, sed alio loco debuit assignari ad Synagogam et habitationem Judaeorum 1661. p. 32.

Panny Gnieznienskie s. Franciszka An. 1667. p. 40.

In Sendomiriensi Palatinatu

Thomas Vieyski Episc. Kiov. am. plexus relig. S. J. Dedit ad informatione Juventutis Nobilis 30000 Florenor. — Boholiana fundatio Seminarij Hymnace debet. An. 1685. p. 17.

Sendomiria produxit privilegium depositorij salis An. 1236. a Lesko Duce datum Constit. An. 1565. p. 112 mury ma naprawiać An. 1631. pag. 41. Miasto z przedmieściami y Folwarkami zgruntu iest zniesione ut de [illegible] Constit an. 1658. p. 48 ~~[illegible]~~ Reformati ac fortificationi urbis nocent transferunt ex suburbio in urbem. 1676. p. 42. ~~[illegible]~~ // Reformati S. Francisci 1678. p. 25.

Wisliza producit privilegium ~~salis~~ depositorij salis Bochnensis de an. 1450. etc: Constit. An. 1565. p. 112.

Radom producit Privilegium a Casimiro Jagellonide datum. Constit An. 1565. p. 112.

Studzianski kościół, w ktorym obraz cudowny, w powiecie Opoczynskim. Fundator fuit Joannes Stanislaus Zbąski Archidiaconus Gnesnensis. addit Rex Michael pagum Mateszyce. An. 1673. pag. 19. seq.

Zawichost
Pod Zawichostem rudera Zomkzynskie Reformatorum Regulae S. Francisci, q ad condendum [illegible]

Pilznenses Augustiniani 1677. p. 40.

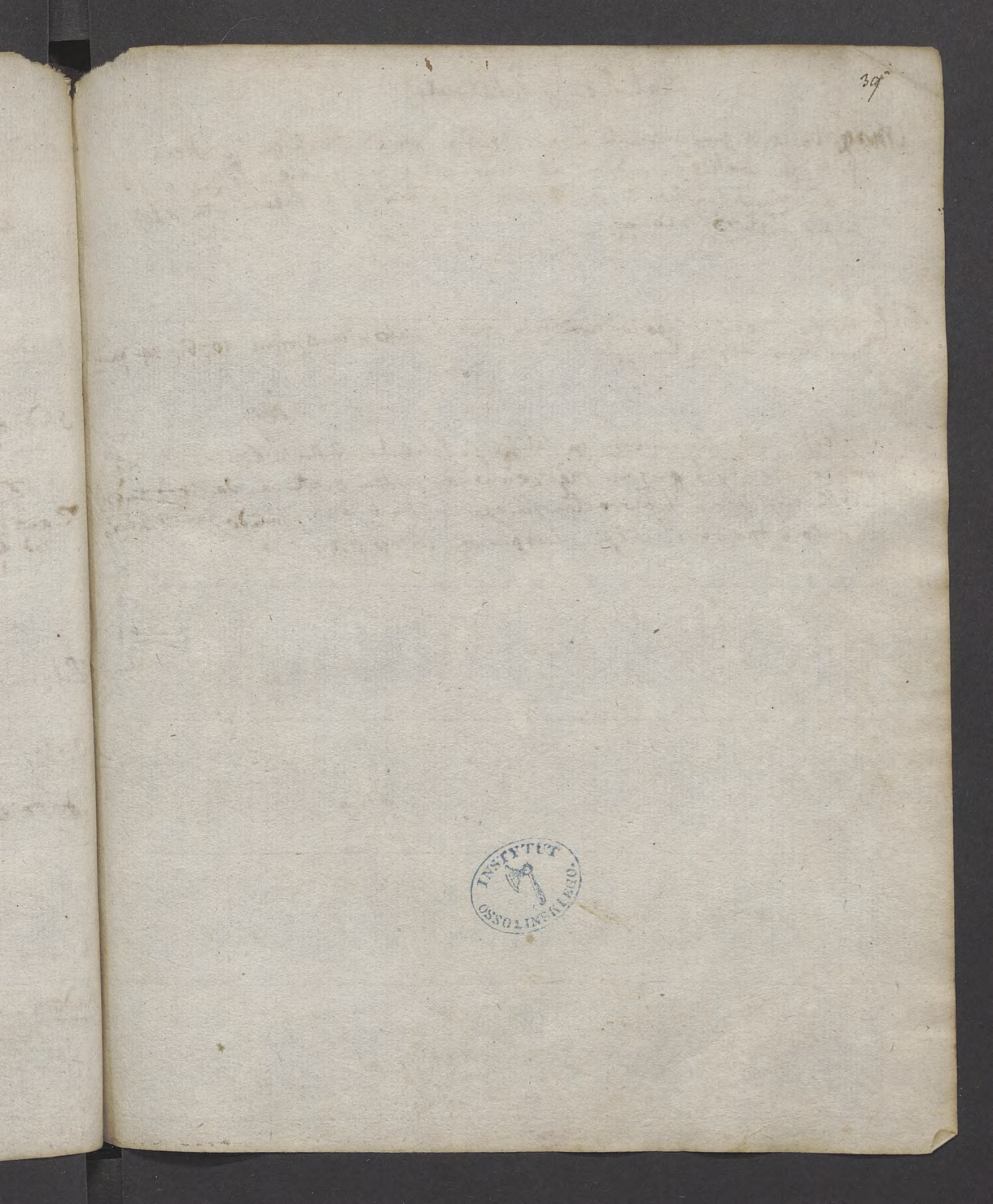
Opatow miasto ~~Demetrij Wisniewiecij~~ Palat. Crac. 1678

Szopnica Miasto, gdzie Probostwo. 1678. p. 40.

In terra Stęzicensi w Woly Gulowskiey Karmelitani 1667. p. 43.

Radom. Patres piarum Scholarum cum auxilio Martini Wonsowicz [illegible] fundati 1685. p. 17

Opatow ad Vistulam Wilkensis episcopi Vid Ordinatio Ostrogiana



Kalissiensis Palatinatus

Imago Beatae Virginis miraculosa na zdzieszu przed Borkiem w Wielkiey Polszcze wielkiemi cudami ab immemorabili tyme słynie w Polszczy y po granicznych Państwach. Huic donat pagos Raysko in Palatinatu Kalissien. sis. sig. 1673. p. 20. seq.

Kalisz miasto szczegulna tego województwa forteca, iako w Kunstrzorskie. 1676. p. 34. privilegia maiora kilpskih d. ...

Camaldulenses przy Kazimierzu in Kalissiensi Palatinatu, Districtu Conimensi na gorze swiętych piąciu męczennikow antea erecti a Woiciech Kadzilowski Castellano Inowrocławskiego. antu v. a Sigismundo Swietskiego Venatore Inowrocławiensi. approbantur 1678 p. 38.

In Palatinatu Russiae

Lwow videtur dictum antea a Polonis ipsis Lamburg, ut constat ex Privilegijs Anni 1387. et 1424. Vid Constit An. 1565. p.113. Approbatio fundatio Karmelitarum Leopoliensium in platea Sigulorum An. 1631. p.32. Szkoła Rycerska we Lwowie An. 1633 pag. 17. Szpital Zołnierski we Lwowie an. 1638. p.37. Zamek miejski Lwowski 1677. p.30. Zakonnice lwowskie 1677. p.34. Zakonnice Reguły S. Benedicta: 1685. p.17.

Halicz, ~~Kolomyja, Stryj~~, miasta za Lwowem. Constit. 1565. p.113. Franciscani Halicienses Constit An. 1611. p.35. Sto Piechoty na obronę Zamku Halickiego 1652 pag. 18. Andrzey Potocki Fortecę swoim kosztem Szance, Wały, Reduty wystawił. an. 1658. p.42. Kościół S. Anny w Haliczu Oycow Dominikanow. 1667. p. 44.

Kolomia prodiit privilegium Anni 1456. Constit An. 1565. p. 113.

Krasnostaw: in Crasnostaviensi districtu na gorze S. Antoniego Nicolaus Swierski Suffraganeus Chelmensis fundavit Bernardines 1676. p.57. Boni fratelli [illegible] 1677. p. 36. a Nicolao Swirscio Suffraganeo Chelmensi.

Turobin privilegium habet na Sol Drobiczną. Constit An. 1565. p. 114.

Przemysl habet conventum Dominicanorum cuius mentio in Constit. 1609. p. 908 Carmelitanos [illegible] An. 1635. p.29. Jesuitas etiam. ibid Panny Zakonne za Sanem an. 1658. p.31. 1659. p.42. Bonifratelli Premislienses 1673. p.20 fundati a Petro Paulo Mniszek et approbati dicto anno. Lekarz jubetur erigi 1678. p.29.

Dynowo miasteczko Wapowskiego Constit An. 1611. p.32

Seminarium pro eruditione et disciplina Cleri przy Catedrze Przemyskiey destinowane przez Jana Zbąskiego Biskupa Przemyskiego, do ktorego Seminarium inkorporowane Probostwo Samborskie 1685. p. 16.

Buskenses Dominicani An. 1613. p.14.

Brody Stan. Koniecpolski potężnie fortifikuie An. 1633. p. 45

Mikolaiowo et Glinany miasteczka An. 1633. pag 56.

Sniatin 1633. p. 57. ad fl. Prutu. o eddich ubi sit - Dominicani fol. 1685. p. 17.

Bobrki 1633. p. 59. przez incursi pogańskie zniesione, sed o eddich ubi sit

Zamoscia privilegium accepit a Sigismundo III. ~~anno~~ An. 1589. vid. Const. An. 1635. p. 47.
przy kościele Franciszkańskim iest kaplica Loretańska 1647 p. 16.
Bonifratelli fundant 1677. p. 36. a Nicolao Swięcicio Suffrag. Chelmens.

Telsztin miasto Mikołaja z Żurowa Danielowicza. an. 1641. pag. 24.

Sanocia (Sanok) Franciscani. 1641. p. 27.

Dobromil, Nowe miasto, Byblo, Rudki, Biercz, Nowytaniec, Babica, Niżanko-
wice maią skład wina Węgierskiego 1647. p. 18.

Rakowiecka wieś ~~forteca~~ w ziemi Halickiej w powiecie kolomiiskim 1659. p. 26.

Chelm. Dominicani. 1667. p. 42 zruinowane 1677. p. 28. Panger Matris
Dei piarum scholarum. 1677. p. 35. seq. invitant ~~[illegible]~~ ars nationis et ritus Graeci
ad urbem excolendam 1677. p. 28. et Chemin

Jaworowskie Panny Zakonne memorant. an. 1667. p. 48.

Lwowski monaster S. Onofrego y Monaster Krechowski approbant. 1667. p. 48.

Krosno miasto do ktorego Obywatele Ziemie Sanockiey pod czas trwog iedyne maią
receptaculum zruinowane. 1670. p. 26. idem 1677. p. 29. Franciscani
1613 p. 14.

Sieniawa w ziemi Przemyskiey. Dominicanos de antiqua regulari observantia recens fundavit Nicolaus Hieronymus z Granowa Sieniawski Hrabia na Szklowie y Myszy, quod approbatur 1676. p. 36. Novae et fundationis oppidum 1676. p. 47.

Wisznia, zruinowane od Nieprzyiaciela, ut ædificiis [illegible] Conventus privilegiis ornatur 1676. p. 41.

Hrubieszowskie Probostwo datur Collegio Canonicorum Chelmensi 1676. p. 56. reiicitur hoc casu ad futura Comitia 1678. p. 26. ad urbem Hrubieszow excolendam invitantur omnes [illegible]. 1678. p. 29. et seq.

Rzeszow zruinowane. 1677. p. 26.

~~Chęcin zruinowane. 1677. p. 28. [illegible] ad [illegible] Sandomir.~~

Zolkiew, w powiecie Lwowskim ~~Rex Joannes~~ III. fundat Erectas Collegiatam Prælatorum et Canonicorum ~~Regularium~~ de nova radice. 1677. p. 31.

Samboria. Zakonnice. 1677. p. 34.

Grabowieckie Probostwo incorporowane ad mensam Capituli Chelmensis. 1678. p. 25. seq.

De Russiæ nigræ fertilitate vid. B. Conc. Geogr. p. 217.

In Palatinatu Belzensi

Belz. Moniales fundavit Soffia z Karabczowa Chodkiewiczowa Kasztellanka Wilenska. 1647. p. 27. translatae sunt ex suburbio in urbe an. 1653 p. 27.

Waręsz miasteczko Marka Matczynskiego koniuszego [illegible] privilegia a [illegible] Regis. 1676. p. 35.

Sokal, ogniem fundy zniesione 1678. p. 16. [illegible] in suburbia. Panni Za-konne 1673 p. 22

In Palatinatu Lublinensi

Lublinum produxit privilegium anni 1392 a Wladislao datum. Depositorium w 8 dni. Constit. An. 1565. p. 114. Okopy, baszty, waly y bramy nowe wystawilo miasto swym kosztem Const. An. 1620. pag. 20. Fortificatio ex gratitudin. an. 1658. p. 48. Augustinianorum fundatio augetur. 1667. p. 47. Rozaniec 5. anget. An. 1667. p. 47. Bonifratelli. 1677. p. 36.

Parczow ma sklad soli Ruskiey ktorą woza z Belza y krasnegostawu. Constitut. 1565. p. 114. Zydzi sie tam maią budowac. 1678. p. 38.

Belza produxit Privileg. An. 1377. a Vladislao Ppe, ne Lithuani ulterius ad sales emendos pergant quam Belzam. Constit. An. 1565. p. 114.

In Palatinatu Wolhyniae

Luceoriae. Bonifratelli à Balthasare Tysz Canonico Luceori fundati appro- bantur 1647. p. 39. Item Bractwo Łuckie przy Cerkwi Podniesienia krzyża S. approbatur ibid. Bernardini 1673. p. 21.

Iałowicze wieś w Powiecie Łuckim ubi Dominicani à Samuele Dolmata Isaykowskie. 1667. p. 40. Item ab eod: Dominicani fun- dati w Orszynie in Palatinatu Volyniae districtu Luceori: ibid. pag. 43.

Olycka infulata, Łucka infulata Miechowska infulata, Zamoyska infulata nominantur an. 1677. p. 13 Abbatiae esse videntur.

Zbarasz, Załoszce, y Wisniowiec miasta zruinowane 1677. p. 24.

Podhayce. Potockiego miasto zruinowane 1677. p. 26.

Owrucze in meditullio Polesia. z Xawerona Jesuiti przeniesie- ni do Owrucza 1678. p. 42. In Kioviensi Palatinatu erit: Polesie Kijowskie dicitur in Constit. 1685 p. 7. in tit.

Palatinatus Brestensis

Bidgoscz habet Cameram salis Constit. an. 1567. p. 131.

Dibowo habet Cameram Salis. Constit An. 1567. p. 131.

Brestiae sunt Dominicani quibus donatum est molendinum dictum Wolski Constit An. 1598. p. 700 Constit. 1611. p. 33. seq.

Podgurze jura Civitatis adipiscit. An. 1611. pag. [illegible]. Oycowie Reformaci fundati a Stanislao Sokolowski Castellano Bidgostiensi antea. Vid. 1667. p. 42.

Strelno Strzelinskiego Probostwa Zakonnice maią clo Mątewskie. maią dom wmieście Krolewskim Inowloclawiu do odbierania cła. Constit. 1613. p. 33.

Cuiaviensis

Kaczkowo, ubi Palatium Episcopus Plocensis adificat, prope Gniewkowo.

Boguslawice arx sumptuosa et magnifica à Gembicio condita. 8 milliaribus àb Urbe Thorunensi.

Palatinatus Plocensis

Plociae. moniales ad S. Mariae Magdalenae ord. Praemonstratensis Constit. an. 1598. p. 705 (1641. p. 25
Zakonnicy S. Dominika An. 1601. p. 752. et Constit. An. 1611. p. 10.
Ibidem klasztor ut kościoła farskiego w Dowi. Constit. An. 1611. p. 10. 11.
miasto niszczeie ideo privilegium adipiscitur 1677. p. 26.
klasztor Płocki Panien S. Norberta, [illegible] liberam electionem Praepositi. Fundatur dotis moniales ab ipsis Ducibus Masoviae. 1685. p. 17.

Czervenscensis Abbatia Vid. Stanisl. Lubienski pag. 8. Operum

In Palatinatu Ravensi

Sochaczowo. Panny Zakonne u S. Dominika fundowane z samey Jal,,mużny. Constitut An. 1609. pag. 906.

Skiernievicia quatuor nundinas celebrat an. 1641. p. 33.

Witowo. ubi monasterii an. 1662. p. 25.

Witkowa. Zakonnice 1667. p. 44.

Rawa. X Walenti Turoboyski Archidiacony Chelmensis emit proprio aere pagum Podskarbie in Palatinatu Ravensi, et bursam Rawae de novo aedificavit, ut juventus Nobilis in Collegio Ravensi Jesuitarum commodius liberales artes tra,,ctet. q[uo]d approbatur an. 1673. p. 21.

Mszczonowo urbs Radzieiovii in districtu Sochaczoviensi. 1678 p. 54.

In Palatinatu Podoliæ.

Kamieniec. Jesuitas fundavit Episcopus Camenecensis Joannes Andreas Prochnicki. Vid. Constit. An. 1611. p. 25. Zakon Panien Reguly S. Katarzyny Senenski nowo fundowany An. 1631. pag. 31. Karmelitæ mediq. patres fundati an. 1653. p. 26. Bonifratelli 1667. p. 41.

Barum. Dominicani. Constit. An. 1613. pag. 14. Franciscani Bassij. 1667. p. 76. à Rege Joan. Cas. fundati.

Studzienice. cinetus a. Stanislao Potocio circa an. 1630 fundatus restituit dotibus et aliquot dit., postea ab eodem Potocio munitus melius. An. 1635. p. 33. fortasse est in Braclaviensi Palatinatu.

Periaslaw. Jesuitæ fundati sunt a Lucia Zolkiewid Palatino Braslaviensi, qua fundatio approbata An. 1638. p. 47.

Winnica. Jesuitæ et Dominicani 1647. p. 35.

Trembowelscy Carmelici. 1667. p. 74. Obsidionem Turcarum fortiter sustinuerunt Abrahami Bassæ An. 1675. ut testatur Rex An. 1676. pag. 39.

In Palatinatu Mazoviae

Prasnisz. Panny Zakonne fundaw. An. 1631. pag. 32

Warsawy. Dominicani An. 1633. p. 48. dicunt ibi privilegium a Ducibus Masoviae
Franciscani An. 1635. p. 37.

Pultovienses Jesuitae memorant. an. 1638. p. 48.

Varsavia. Stara y nowa Warszawa 1647. p. 31. Moniales Regulae visitationis Beatissimae Virginis Mariae fundavit Ludovica Maria conjux Jos. Casimiri et addit dzierzawę Kamieniecką in Masovia. An. 1653. p. 12. 1678 p. 20. Boni fratelli Varsavienses in Cracoviensi suburbio Vid. 1673. p. 31. Dominicani Strictioris observantiae Varsaviae in suburbio Cracoviensi przy kaplicy Moskiewskiey privilegiati a Casimiro et Michaele et Joanne 1676. p. 34. Sacerdotes Congregationis Missionis in suburbio Cracoviensi in templo S. Crucis fundati sunt à Ludovica Maria. et approbant. an. 1678. p. 20. Scholae militaris promissae Varsaviae in Pactis conventis Joannis III.

Camaldulenses ex voto pro pace cum finitimis parta non procul à Warsavia (pod Warszawą) in silva Regia fundavit Rex Vladislaus IV. An. 1641. pag. 12. approbant. et fundationem augent a Casimiro An. 1667. p. 48. [illegible]

Ostrolecenses Bernardini 1667. p. 43.

Wąsosz in Visnensi terra S.t Carmelitanos veteres fundatores an. 1667. p. 43

Ciechanovia. Augustinianos olim fundatores S.t. 1667. p. 44.

Prasnica. Panny Zakonne. 1667. p. 44.

Swięcica post Czerskem w powiecie Warszawskim fundował Stanisław Haryatły Swięcicki Nominat Chełmski pro conservatione Regni Poloniae et Liberatione animarum de poenis purgatorij Oycow Dominicanos w nowey Hierosolymie. 1676. p. 33.

Sewczin in districtu Czersensi Martini Oborskiego. osadzacie pozwolono 1676. p. 49.

Strzegocin w Ziemi Zakroczimskiey. fundavit ibi Franciscus Bielinski Ensifer Regni Missionarios ex Collegio Pultoviensi Soc. Jesu de nova radice approbat 1677. p. 34. seq.

Stanisławow miasteczko fundatum a Stanislao Skarszevio Castellano Woynicensi in terra Masoviae Czersensi 1677. p. 38.

Podlasiensis Palat.

W Bielsku Karmelitani. fundatio approbata an. 1667 p. 42

w Drohiczynie y na inszych mieysciach Cerkwie Ritus Graeci uniackie qualamitatem temporum w Schizmę się obrocone. 1676. pag 23.
wiele dworow Szlacheckich. Libertia 1678. p. 31.

Węgrow Krasinicorum oppidum. ibi Jan Dobrogost Krasinski Referendarius Regni fundavit Reformatos Regulae S. Francisci strictioris observantiae. 1676. p. 36.

In Palatinatu Siradiensi

Piotrkow habet moniales. An. 1635. p. 29. an. 1638. p. 42. X. Marcin Mieliborski na Proboszcza y piąci Prebendarzow z capella S. Crucis kościoła Farnego fundusz swieżo uczyniony approbatur. An. 1638. p. 47. Item habet Franciscanos et Dominicanos ibid. an. 1638. p. 47. Habet Bernardinos An. 1641. p. 25. 1659. p. 45 Panges ~~[illegible]~~ Matris Dei piarum scholarum fundantur 1677. p. 35. Jesuitarum Petricoviensium fundatio ante 20. annos cogita approbatur an. 1678. p. 18.

Siradia. Dominicani fundantur 1667. p. 41.

Waglezewski klasztor. 1667. p. 41. dawno fundowany

Wielun. Panny Zakonne S. Franciszka jam antea fundatae. 1667. p. 45. Zamek Wieluński z gruntu wymurował Hieronym Olszowski Podstoly koronny z swiel-kim kosztem, ideo ipsi dantur decem millia florenorum 1673. pag. 27. seq. Augustinianorum fundatio approbatur 1677. p. 36.

Olobockie moniales in terra Vieluniensi 1659. p. 45.

Kępno miasteczko fundatur ab Adamo z Rudnik Bishupski 1661. p. 28

Boleslawienses moniales S. Norberti Ord. Praemonstratensis, donant pago Hotyniu 1676. p. 45. Zamek Boleslawski restaurowani ibid.

In Palatinatu Lanciciensi

Lancitia. Bernardini in suburbio recens fundati approbantur Const. An. 1635. pag. 36. Moniales ibidem an 1638. p. 43. An. 1641. p. 25.

Wolborz. fulmine exustum an. 1676. p. 40.

Brzeziny miasto Olbrachta Adriana Lasockiego Starosty Wyszogrodzkiego 1678. p. 34.

In Palatinatu Czernicoviensi

Czernicovia habet Dominicanos an. 1635. p. 36. seq.

Nowogrodku, ht. Dominicanos an. 1635. p. 36. seq. Jesuitae m. approban„
tur An. 1638. p. 47.

Nizinia habet Dominicanos an. 1635. p. 36. seq.

Bohuslawie. ht. Carmelitanos a Domino Alexandro Kazanowio fundator 1647. p. 36.

In Palatinatu Kijoviensi

Kijoviensis Dominicani An. 1635. p. 39.

Lierzanski monaster habet bona in Volhynia m. Gazetten 1676 p. 57.

In Prussia

Grudentinae moniales Constitutione anni 1635. fundatae. bona ut emerent permissum an. 1638. p. 50.

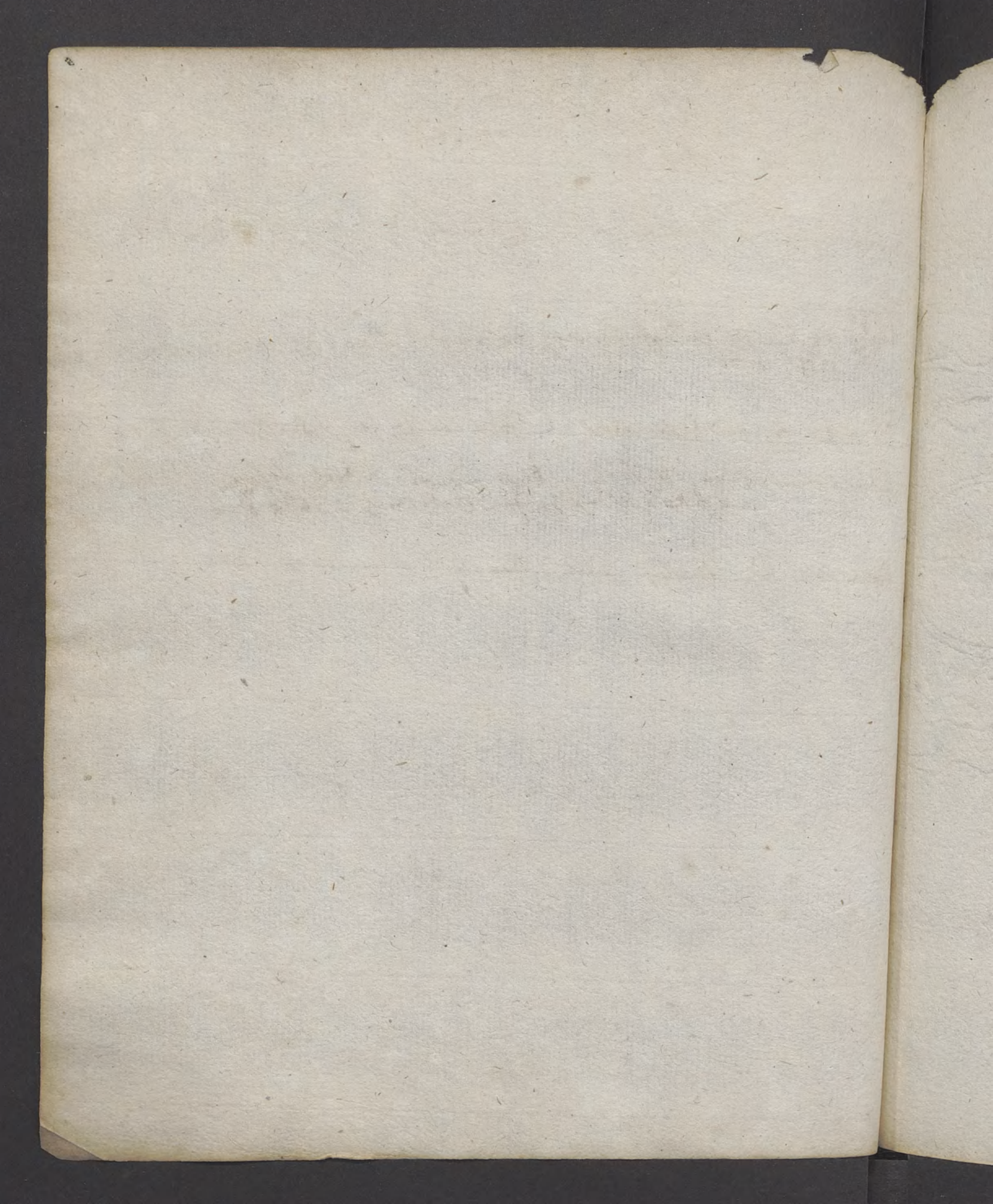
Conicziensibus et Marienburgensibus Jesuitis permittitur ut bona emant 1638. p. 50.

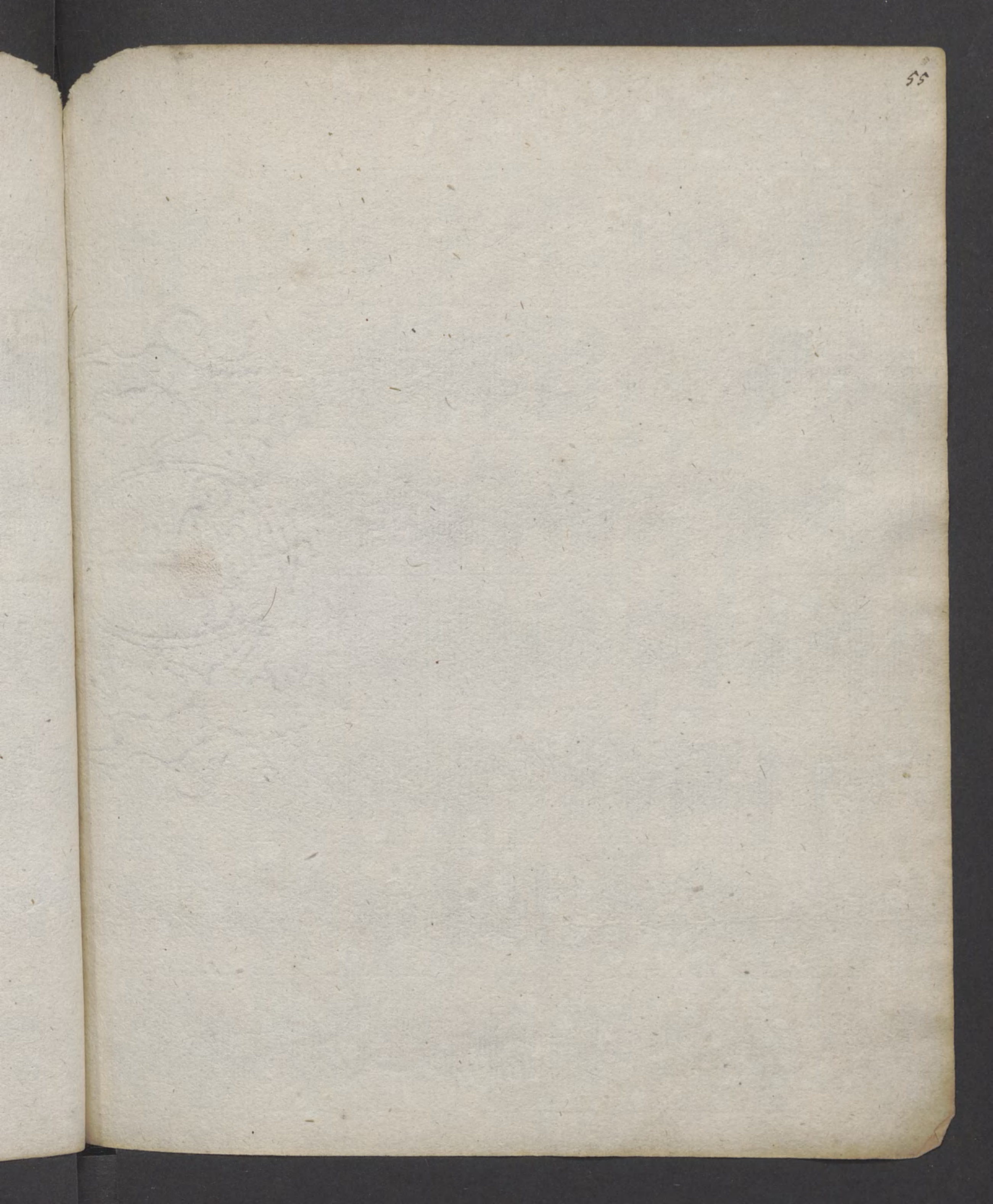
Engelsburg.
Pokrzywno Zamek aby był budowany An. 1601 et 1641. p. 32. taxa expensarum 1647. p. 36.

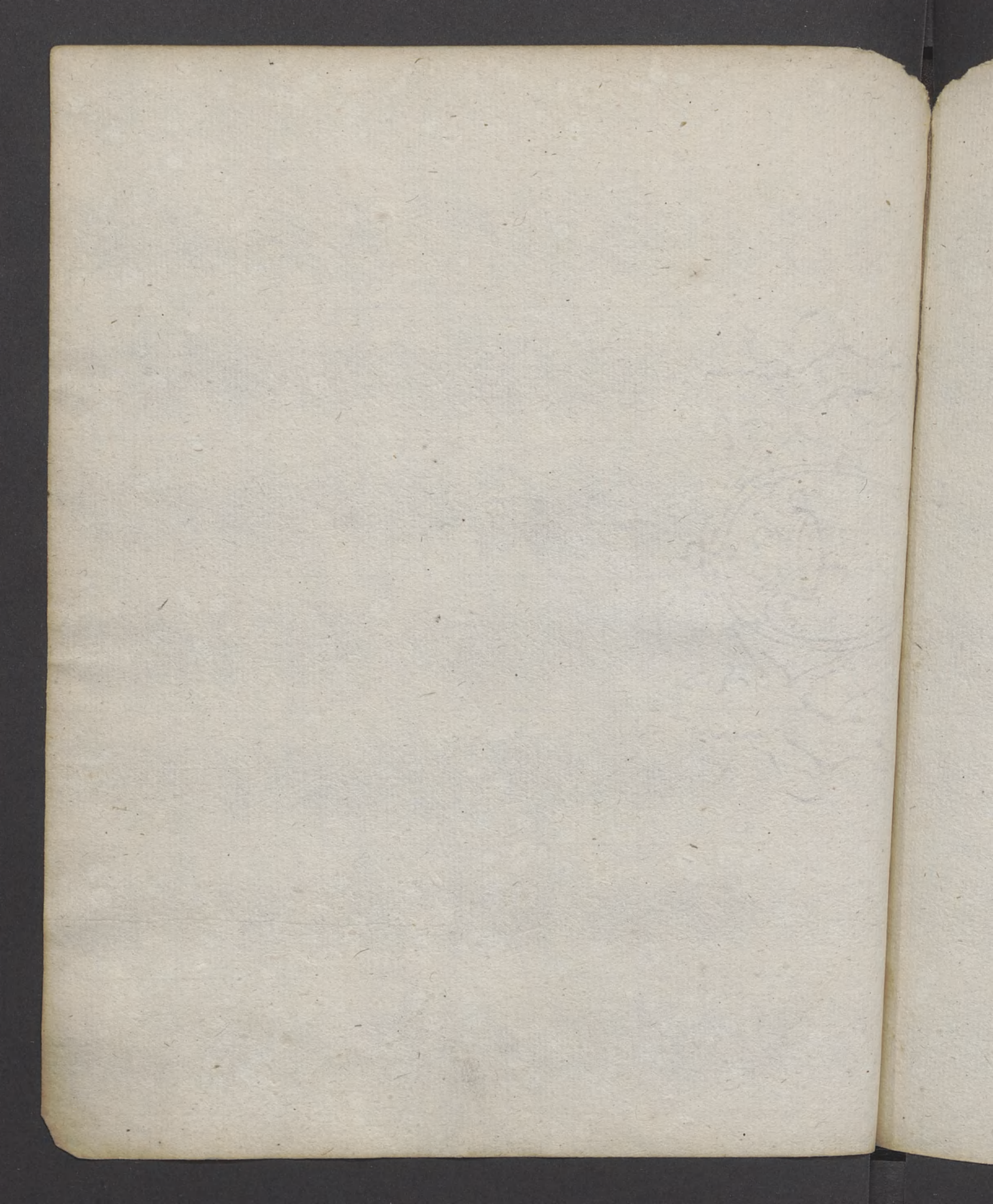
Fundatio Oycow Reformatow na Stolcemberku przy Gdansku 1676. p. 52

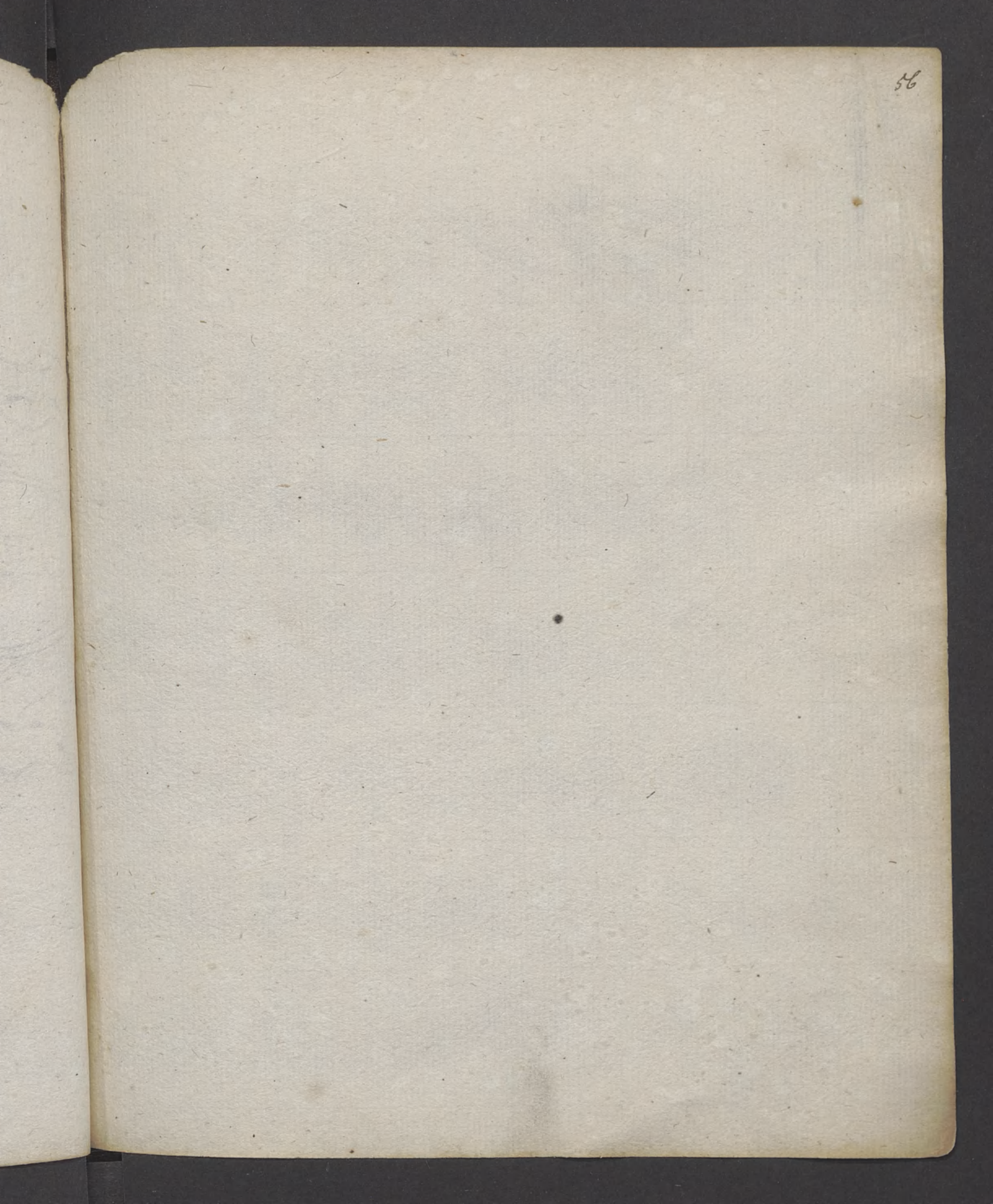
Patres Congregationis Missionis Culmae fundavit Andrzey Leszczynski Eppus Culm. in effectum n. deduxit Jan Malachowski 1678. p. 20.

Boni fratelli Gdanscy fundati a Joanne Tesmero 1678. p. 26.







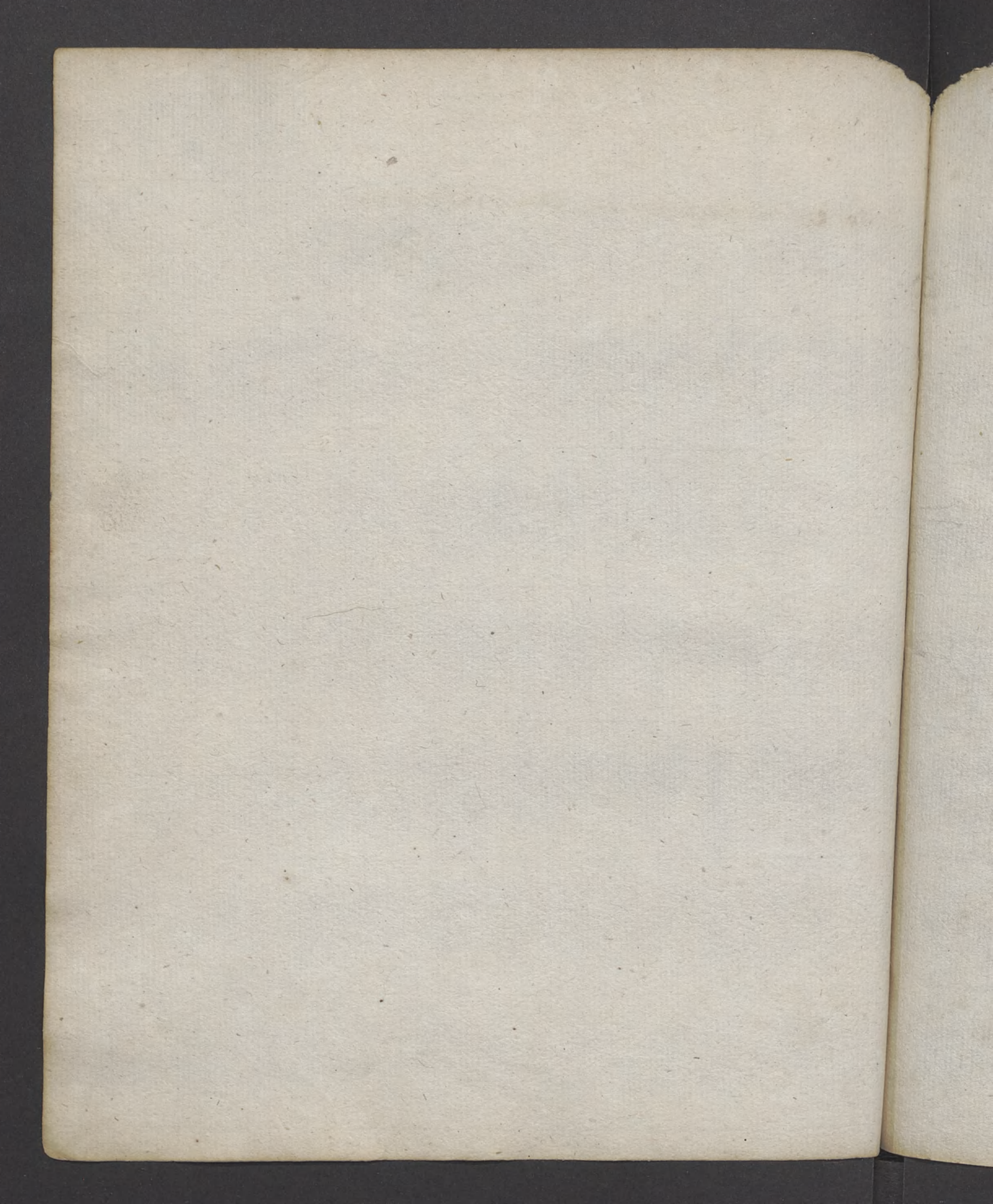


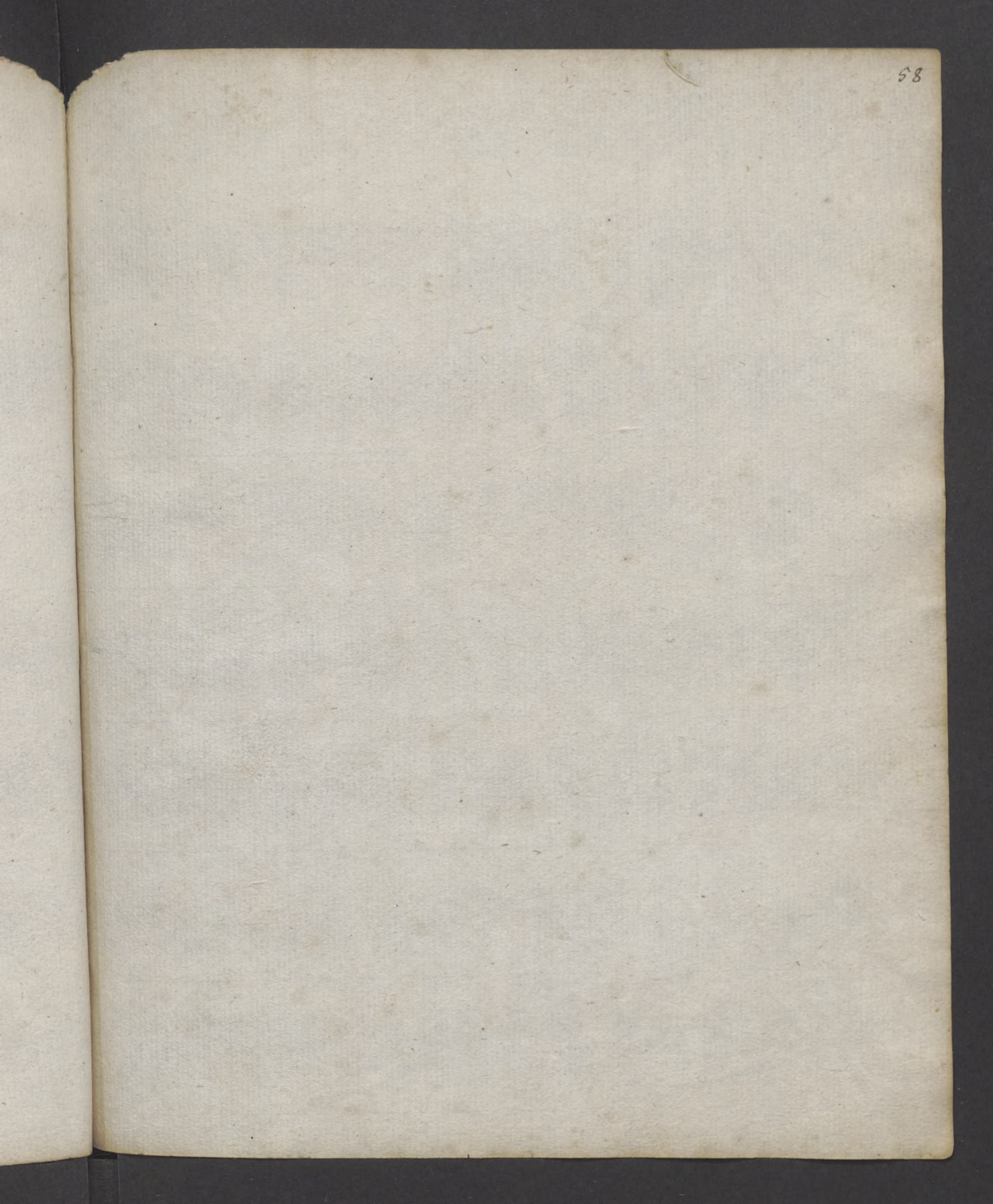
In Ukraina

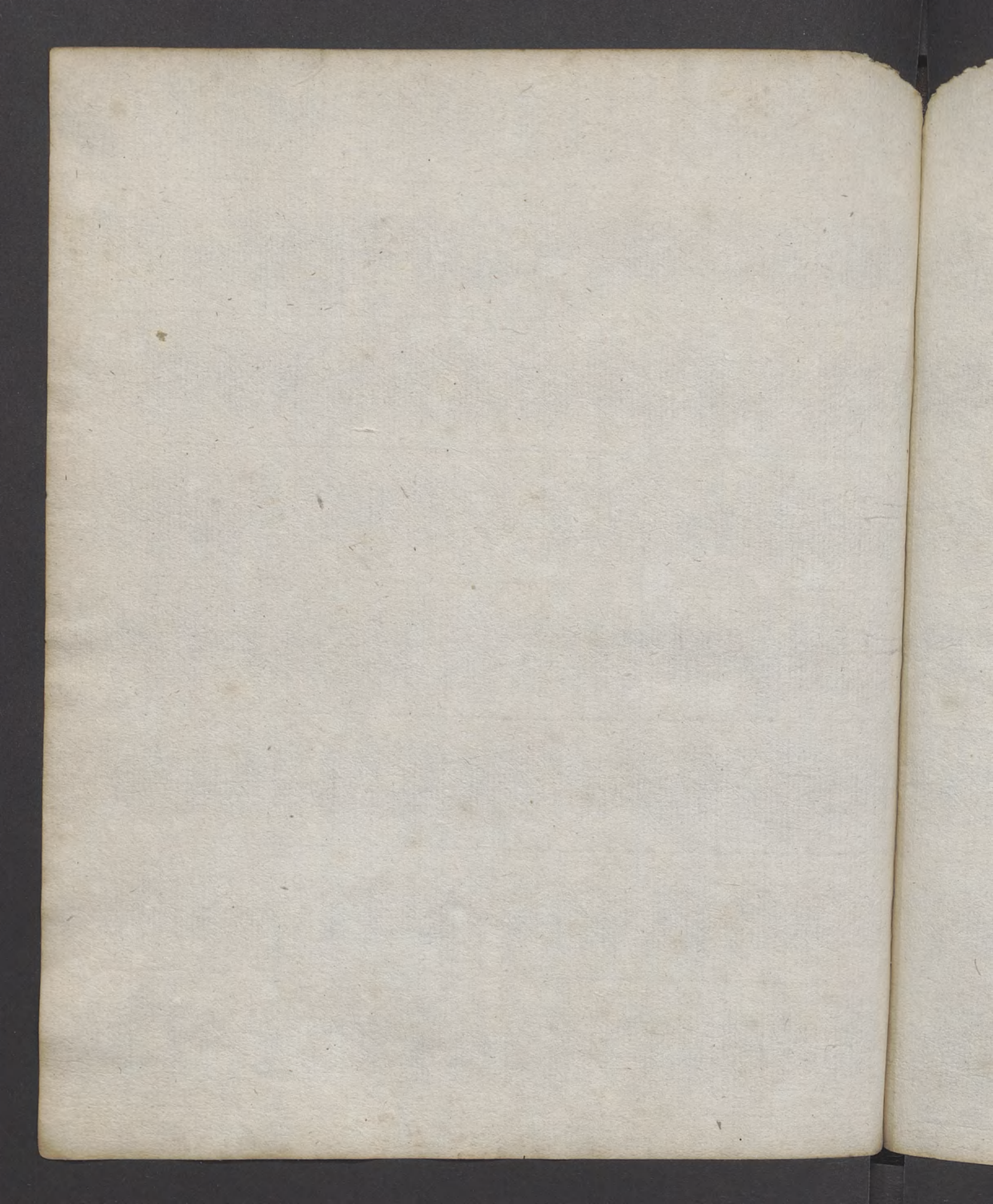
Trechtimirow possident Cosaci An. 1659. p. 58.

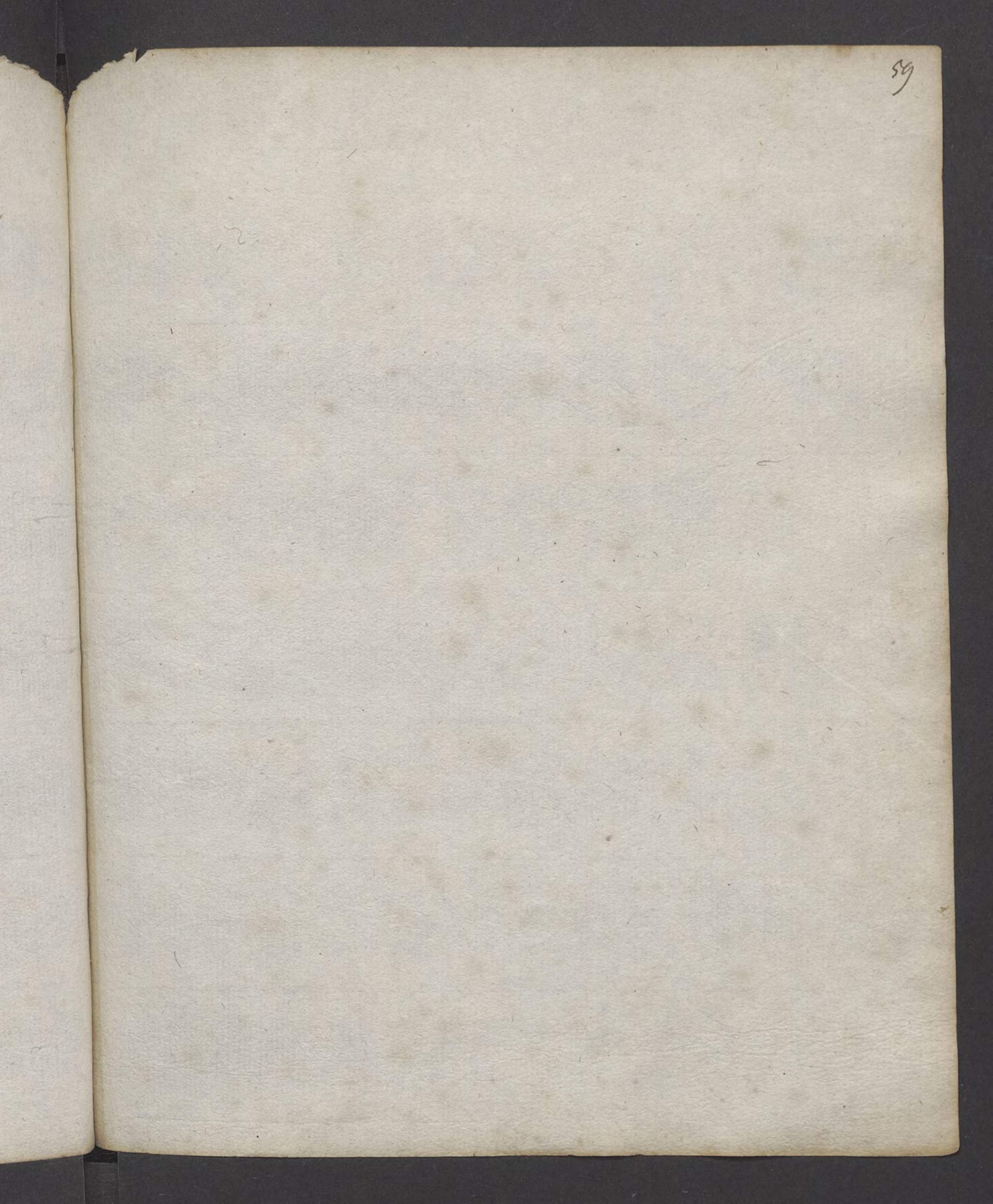
Lubomla et Bar eis data Vid. an. 1659. p. 58.

Bialocierkiew. Augustiniani fundant 1667. p. 40.









Topola ex pago in Lanckorski palat. 1678. p. 39.
Topolski obraz Nay. Panny cudowny 1678. p. 35.
Sieslce miasteczko w Woiewodztwie Lubelskim Czartoryskich. 1678. p. 37.
w Biały fundacia się cudzoziemcy 1678. p. 20. in Lithuan. in Palatinatu Brestiensi
Opactwo Czerwienskie 1685. p. 13.
Probostwo Samborskie 1685. p. 16.
Kosciol przy obrazie cudownym Skrzetuskim w starostwie Nowodworskim fundowal Woyciech Constantius Brzeza kasztellan Posnan. 1685 pag. 17.
Kisielin. ubi Ariani habuerunt templum, templum est conditum a Stanislao Kowalewski 1685. p. 18.

Naywiększa Panna Jasnowierska in Lithuania v. i Votum Castellani Podlachie in Comitiis Coronationis d. 29. Febr.

Stanislawowo y Brzezani Fortece. Consist. an. 1676. fol. 42. lit.
Fortece pogranicżne.

Iurisdica Husska in actis Coronationis Joannis III. d. 14. Febr.

Probostwo Swięto Michalowskie A. t. Coron. Joan III. d. 17. Febr.

~~Grodzko Franciscani Consit an. 1613. pag. 14.~~
Mościski convent Dominikanow An. 1616. p. 36.
Oświński klasztor Panien. An. 1616. p. 37.
Zwierzyniecki klasztor Panien An. 1616. p. 38.

Żupa Dobiegniewska An. 1631. pag. 29.
Sśrem ma Privilegiū od Krola Przemysła An. 1631. p. 43.
Opactwo Czerwienskie dat. Prči Carolo Ferdinādo ad 4 annos An. 1633. p. 20.
Probostwo Mierzonowski dat. Zadrino An. 1633. pag. 21.
Bernardini Ostrzeszovienses 1633. p. 60.
Bernardini Widavienses 1641. p. 25.
Wilkitki miasteczko trzy iarmarki ma 1641. p. 33.
Rożyszcy Dominicani fundant 1647. p. 20. in Libr. cē. vide.
~~Approbacya fundaciey Ecclē Collegiatis Klimuntoviensis a Georgio Ossolinio facta An. 1649. miesiąca Listopada. p. 8.~~
Fundacio Probostwa y Mansionaryey w Radzimin wsi dziedziczny Alexandra z Otoka Załęskiego approbat An. 1649. p. 12.
Sieciechowskie Opactwo spustoszone. Consi an. 1658. p. 24.
Strzyk extincti belli pre sopt an. 1659. p. 16.
Radziejow spalony in bello, Eccl. Franciscani 1662. p. 24.
Wieniszowski klasztor Oycow Ordinis S. Pauli Eremitæ. 1667. p. 45.
Bolesławski klasztor. 1667. p. 46. na granicy Szląski 1677. p. 42.
Wiśnicz klasztor Karmelitow fundowany od Lubomirskiego Woy. krakowskiego post ex bello Suecico rediit. An. 1667. p. 48.
Buski y Chęcinski klasztory Panien Zakonny S. 1667. p. 48.
w Gorze Nowy Jerusalem fundat An. 1673. pag. 20.
~~Sołtystwo Panny Zakonne 1673 pag. 22.~~
Stanisławowo, novæ locationis miasto ab Andrea Potocio Palatino Kijoviensi ubi fundata est Eccla Collegiata, Privilegia et a superioribus Regibus. 1676. p. 14. seq.
Brzeżanie miasto Sieniawskiego. 1677. p. 33. seq.
Pustelnia w Puszczy Korabiowski. (Domus recollectionis clericorum B.V.M. sine macula concepta) 1677. p. 42.
Leżayski Bernardini od kilkadziesiąt lat fundowani a Luka Opalinio approbanti an. 1678. p. 23.
w Łowiczu mieście krolewskim Bractwo S. Anny 1678. p. 24.
à Opalinio excolendū invitant omnis ritū loċi 1678. p. 29. seq.

In Lithvania

Merecz in Lithvania Dominicani Mereczenses An. 1611. pag. 49. Constit. Lithv. desolata in bello. 1661. p. 31. bona ipsis data in Trocensi districtu an. 1667. p. 74. Jesuitæ Missionarij a Michaele Kasimiro [illegible] fundati et in possessione templi Parochialis im, mittuntur. 1676. p. 12.

Pieszczaciec in Brestianensi Palatinatu Constit. An. 1613. p. 47.

Grodnenses Dominicani. 1635. p. 40.

Slonimenses Bernardini approbati an. 1635. p. 45. ~~[illegible]~~ Constantia Judicka [illegible] ~~[illegible]~~ fundavit moniales S. Francisci. // Moniales Benedictinki 1677. p. 17. Dominicanos fundavit Pokroszynski 1685. p. 9.

Mscislavienses Carmelitany 1638 p. 43.

Nieswiez moniales an 1638. p. 45. exusta an. 1654. p. 36. a Moskovitica obsessione zrujnowane. An. 1661. 31. fortificowal go Michal Radziwil Podkanclerzy y Hetman. 1670. p. 55. Non procul a Nieswiso templum S. Michaelis Archangeli miraculosum [illegible] p. 30. seq.

Nowogrodkum ad Dominicanos 1638. p. 47. multas ad plateas 1641. p. 29. Kosciely Cerkwie, klasztory, Ratusz, Rynkowe domy, kramy spalone 1652. p. 27. desolata in bello Moscov. 1661. p. 31. Boni fratelli fundantur a Leon. Sapieha Wd an. 1677. p. 23.

Minscum ad Dominicanos 1638. p. 47. vallo cingitur 1654. p. 35. zrujnowane w Woy, nie. an. 1661. p. 30.

Reczyca ad Dominicanos 1638. p. 47.

Smolenscum ad Dominicanos 1638. p. 47. 1641. p. 31. pr. muri Smolenscenses a Mosco zrujnowane reparari jubent 1647. p. 6. Bursam fundal X. Adam Lempicki Przepost Smolenscensis pro religiosis adolescentibus Nobilibus 1647. p. 21.

w Zwin Bernardinos fundavit Nicolaus Kiszka woiewoda Trocki. 1638. p. 49.

Glembokie Carmelitani bossi fundati a Josepho Korsak Palatino et Starosta Mscisla, viensi An. 1641. p. 30. 1647. p. 16.

Trubeck datur Mosco, et quia praefectura sive Dux Lossowo et Lubecz Districtui Sta, rodubensi sunt incorporatae an. 1646. p. 3. (pacta Polanoviensia pro alijs locis a Mosco acceptis an. 1646. p. 5.)

Grodno. pons murowany esse debet, quia Rex et incolae Grodnenses desiderant permittant antea m. fuit pons tantum ligneus. 1647. pag. 14. moniales S. Brigidae fundatae approbantur. an. 1647. p. 16. ~~1667. p. 75. [illegible]~~ zrujnowane in bello. 1661. p. 31. De Jesuitis vide infra. Moniales S. Francisci S. Clarae ~~1667~~. p. 75. 1673. p. 14. deflagravit, ideo jubetur ut cives et fideles domos redificent. 1673. pag. 13. 14. Patres Carmelitae nudipedes fundati ab Andr. Franc. Kotowicz Castellano Vilnensi approbantur 1676. p. 13. Constit. Lithv. instauratio arcis 1676. p. 15.

Plarow uwięziemie 1677. p. 9. Const. Litt. 1678. p. 10. Const. Litt.
w Adamowiczach obraz nowy. wolny ab oneribus Miasta Grodna. 1677. p. 24.
Zamek Grodzienski instauravit Hieronim Piasecki Marszałek Słonimski. 1678. p. 11.
Moniales S. Brigidae quondam fundatae ab Alexandra Wiesiołowska Marszałkową W. X. Litt. et à Vladislao IV. confirmatae, q. approbat 1678. p. 16.
Carmelitae Bossi confirmantur 1678. p. 17. Panny Bernardinki 1678. p. 18.

Berezweccy y Wierzbolowscy Basiliani in unione fundati in Palatinatu Polocensi an. 1647. p. 16.

Vilna. Augustiniani de poenitentia Beatorum Martyrum Vilnae de poenitentia 1685. p. 9. Const. Litt.
Na Zareczu Canonicos regulares fundavit Jacob Proniewski Zalamay 1647. p. 22. Moniales S. Francisci a Le. Sapieha fundatae Vid. an. 1653. p. 27.
Carmelitae Vid. 1653. p. 28. Bursa Grodzienska 1659. p. 17. nowy podatek na kaplicę S. Kazimierza 1677. p. 22. Const. Litt. ~~Sacellum S. Casimiri Vilnae a [illegible] III extructum Kojał. in Miscel. pag. 3.~~
Kościoł S. Piotra Canonicorum Regularium w Wilnie na Antokolu fundavit Michael Kasim. Pac p. 1670. p. 46. approbatur fundatio 1676. p. 12. Const. Litt.
Bursa Collegii Vilnensis memoratur. 1678. p. 14.
Augustiniani in urbe || Zakonnice Dominikanki a [illegible] fundatae 1678. p. 14.

Pinsk. Franciscani 1647. p. 25. wał ma być reformowany 1652. p. 25.
zruinowany w Woynie. an. 1661. p. 30. Ibidem Lucretia Maria Margrabianka Kopciowa Woiew. Połocka fundavit Dominicanorum templum et Monasterium. 1667. p. 73.
Monaster S. Barbary y Cerkiew destructa erigitur 1667. p. 75. fortificatio in ponticz 1673. p. 19. Basilianki moniales 1678. p. 18.

Bereza. Karmelitani a Leone Sapieha fundati Vid. 1653. p. 27. 1662. p. 14.

Sapiezyno. Bernardini a L. Sapieha Vid. 1653. p. 27. Sapiezyński gród a Conna Kojał. p. 37

Białynicze Bernardini 1653. p. 27.

Orsza. Dominicani fundati per Vladislai Vid. 1653. p. 29. item Bernardini ibid. exusta est An. 1654. p. 36. ruinowane miasto in bello. an. 1661. p. 29.

Czausza w Ekonomiey Mohilewskiey. Karmelitani à Vladislao Casimiro Poloniae fundati patent 1653. p. 30.

Michalishki w Wilenskim Woiewodztwie fundavit Augustinianos Jan Brzostowski 1653. p. 30. anctio accessit An. 1673. p. 16. in Const. Litt.

Brzeście. arx et urbs in quantum fieri potest ut fortificet An. 1654. p. 35. idem promit„ tit Rex an. 1655. pag. 26. 1658. p. 43. urgetur fortificatio. 1659. p. 18. in Constit. Litt. Moniales S. Francisci intra valla budować się an. 1659. p. 17. miasto zruinowane in bello 1661. p. 30. Moniales S. Brigidae 1667. p. 74. fin. plac im daią. kamienica w rinku libertowana 1676. p. 18. [illegible] Augustiniani Moniales S. Brigittae 1676. p. 22. moniales Bernardinki 1678. p. 18.

Kowno exstruitur 1654. pag. 36. Moniales S. Francisci. 1667. p. 75. Dominicani 1673. p. 15. Andrzey Skorulski Marszałek kowienski Piotr Szukszta Ciwon Wirzgalski, Marcin Piadzinski donarunt bona Jesuitis ibidem q fundatio approbatur an. 1673. pag. 15 et 16.

Pod kownem fundati Kamaldulenses a Christoph. Pacio Cancell. 1662. p. 15. reassumitur haec constitutio an. 1667. p. 72. ubi dicitur q in monte pacis alias w Pożayściu fundatum sit monasterium. Inter bona ipsis addita etiam Martinus Wulffowicz Med. D. eis Areas in urbe Cauniensi zapisał.

Mściboz. exstruitur an. 1654. p. 36.

Bychow fortecza w Dnieprze. na trzysta piechoty praesidio. Cui fuit urbs illa obsessa hostes tamen repulit. An. 1655. p. 26. przynależy Joanni Sapieha Palatino Polocensi w Powiecie Orszanskim zruinowane miasto przez nieprzyiaciela accipit Privileg. 1676. p. 14.

Hlusk. Hilarij Połubinskij miasteczko an. 1655. p. 27. w Woiewodztwie Nowogrodzkim sit. Ibidem Alex. Hilarius Połubinski fundavit Bernardinos Ord. Minorum S. Francisci de Observantia 1667. p. 73. validi militis praesidio założone 1673. p. 19. in Constit. Litt.

Brasławskiego Zamku fortecza an. 1655 p. 27. miasto zruinowane in bello. 1661. p. 30.

~~Merecz miasto~~

Wasiliszki w powiecie Lidzkim Dominicani fundantur Martinus Limont Judi„ ce terrestri Lidensi an. 1658. p. 45. reassumitur fundatio 1662. p. 15.

Rosienie. Dominicani an. 1659. p. 18. in Constit. Litt.

Żyrowickie mieysce cudowne zruinowane in bello, instaurari jubet an. 1661. p. 22. wielkiemi cudami słynące monasterium [cerkwia] Oyców Bazylianow unitorum bona illi w Powiecie Sło„ nimskim attribuuntur 1667. p. 73. Conf. Kojałow. pag. 24. 28. in Palatinatu Nowogrod. territ. Slonim.

Troki zruinowane in bello. an. 1661. p. 28. Dominicani reintroducuntur q iam antea erant a Casimiro Jagellonide fundati: niegdyś z Marciana Oginski Palat. Troc. [illegible]. 1678. p. 17. in templo Parochiali Praepositurae Trocensis imago B. Virg. Kojał. p. 26. sequ.

Dzisna, Siebiez, Newel zruinowane. Carlowice. in bello. 1661. p. 29.

Szadow miasto w Upitskim An. 1654. iure Magdeb. donat. an. 1661. p. 31.

Kieydany in Ducatu Samogitiae iure Magdeb. donat. an. 1661. p. 31.

Chwoszcza wieś Nicolai Pac. Palatini Trocensis ubi ~~Domini~~ canonicos fundavit. 1662. p. 14. Litt.

Janowo w Powiecie Pinskim. pod ktorym Ioan. Carolus Kopiec fundavit in Solo suo Benedictinos Regularis observantiae Cassinensis 1662. p. 14. Non ibi fundavit sed in Horodiszcze sive in Castro Casino, quod approbat an. 1667. p. 72.

Wygri in Districtu Grodnensi Camaldulenses a Rege Joanne Cas. fundati an. 1667. p. 72.

Wladislavienses Carmelitae in Samogitia in finibus Prussiae à Caecilia Renata funda, An. 1667. p. 74.

~~Oszmiana miasto sądowe na Dominicanos ab Andrea Oszlanskiego Pisarza Ziem. oszmianskiego fundator et an. 1667. p. 74. approbator.~~

Schenberg in Curlandia ubi Wladislaus Franciscus Skarmel Berg Jesuitas fundavit. 1667. p. 75.

Łabiszyn obraz cudowny Mar. Panny 1667. p. 75. w Powiecie Pinskim 1677. p. 24.

Homel miasto 1670. p. 55. pograniczne propugnaculum. 1677. p. 14 Const. Litt.

Kryczowo miasto 1670. p. 55.

Wierzbolowo na Granicy Pruski, ubi Christoph. Pac Cancellarius donavit duos Pago in Kawnensi districtu Jesuitas. 1673. p. 15. in Const. Litt.

Polock. Cerkiew gdzie grob Błogosł. Josaphata wielkiemi cudami słynącego. cui donat Rex Michael dobra Sudzilowice, quod debent esse in ~~eius~~ eius dispositione Archiepiscoporum Polocensium. 1673. p. 15. in Const. Litt. Zamek zruinowany 1676. p. 14. Const. Litt. Zakonnicy S. Basilego przy ciele męczennika Josaphata approbant 1677. p. 22.

Mohilow. zruinowane Waly restaurentur 1673. p. 20. Const. Litt. fundati ibi Patres Societatis Jesu Missionarij ad convertendos Russos in templo Cathedrali Mohilowiensi a Zdanowicio kanonico [illegible] 1678. p. 18. w Wojewodztwie Witepskim Acta Comitiorum Coronationis Joannis III. die 13. Febr. in fin.

Mscislaviensis arx destructa a Moscis erigi et muniri jubetur. 1676. p. 12. Const. Litt. Dominicanos de nova radice Wlodzimirz Dadzibog Kaminski Podkomorzy Mscislawski fundavit, y approbat an. 1676. p. 12. Const. Litt.

Polawensky Dominikani fundati a Laurentio Michaele Odlynski Pozotut subiudice Wilkomiriensi. 1676. p. 13.

Mozyr Sądowe miasto. Bernardini Zakonu S. Franciszka ab Officialibus Mozyrensibus fundati post ruinam hostilem 1676. p. 13. Const. Litt. Ledwo kilkanaście zostało mieszkancow tak zruinowane, ideo privilegia adipiscuntur 1676. p. 22.

Lida Sądowe miasto. Carmelitanos fundavit Adam Narbut Woyski Lydzki y Jerzy Domaszewski et alij 1676. p. 14.

Dziembrowo w powiecie Lydzkim.

Witepsk. Zakonnicy Reguły S. Franciszka de Observantia alias Bernardini fundati a Joanne Antonio Chrapowicki Palatino Witepscensi 1677. p. 22. seq. Josaphatus Kunczewicz Archiep. Polocensis, Epis. Vitepscensis Vid. Kojalow. in Miscellan. M. D. Litt. pag. 9. seqq.

Olwica w powiecie Kowienskim obraz cudowny y kaplica fundowana a Joanne Antonio Chrapowicki Palat. Witeps. 1677. p. 22.

Wysztycze w Woiewodztwie Brzeskim. ubi Ostaphius Tyszkiewicz [illegible] cum consensu Capituli et Episcopi Luceoriensis fundavit Patres Ord. Cistert.

Maralowczyzna in Palat. Mscisl. Panny Zakonne fundatae a Drohodi a. fuit ritu Graeco. 1678. p. 14.

Dziembrowski kościół Patrum Missionariorum Soc. Jesu à Rymunda Podstaro-
stiego Lidzkiego y małżonki iego 1678. pag. 15.

VI in Palat. Polocensi. Samuel Ejsmont Lukomski y Bronisław Przysiecki
fundant Dominicanos

Zoludko w powiecie Lidzkim Carmelitani fundati per Casim. Franzkiewicz
Radziminski 1685. p. 9.

Calvaria Samogitiae ad fluvium Gedrii in montibus Gordijs à Georgio Tyszkie-
wicz Episcopo Samogitiae. Kojal. p. 88. et alibi

Rosiena. Praedicatores fundati a Georgio Tyszkiewicz. Kojal. p. 88.

Linowicz conventus Ordinis Carmelit. Kojal. p. 88.

W Berezie y Sapiezinie

Epigramma in Gedanenses.

Es eyfert Doctor Strauch mit seinen guthen Wercken.
Das ander theil will sich mit bloßem Rathschluß stärcken.
Diß lehret ein Calvinist, und jenes ein Papist;
Rath nun, niemahl woll in Danzig lutterisch ist.

Laus Ducum Caesareanorum.

Ducunt, producunt longos pigra bella per annos
Et verè nomen promeruere Ducum.
Ducunt perducunt cum Plebe et Principe Cives
Ad miseram restim sunt iterumque Duces.
Ducunt, abducunt argenti pondera et auri
In proprios loculos suntque manentque Duces.
Ducunt, subducunt sua fortia pectora pugnae,
Atque docent primi vertere terga Duces.
Ducunt, reducunt mactandas hostibus alas
Vincere dum cessant fraude vel aere Duces.
Ducunt, seducunt alios, qui lumine cassi,
Hinc non esse Duces cernis et esse Duces.
Ducunt, adducunt in certa pericula turmas
Vincere cum possint, quis neget esse Duces?
Ducunt, traducunt proprias ex sedibus hostis
In terras bellum, sunt tamen ecce Duces.

in Turenium.

Quid facient aquilae tecum, si praelia tractent,
Quando te noctua vincere, Galle, potest.

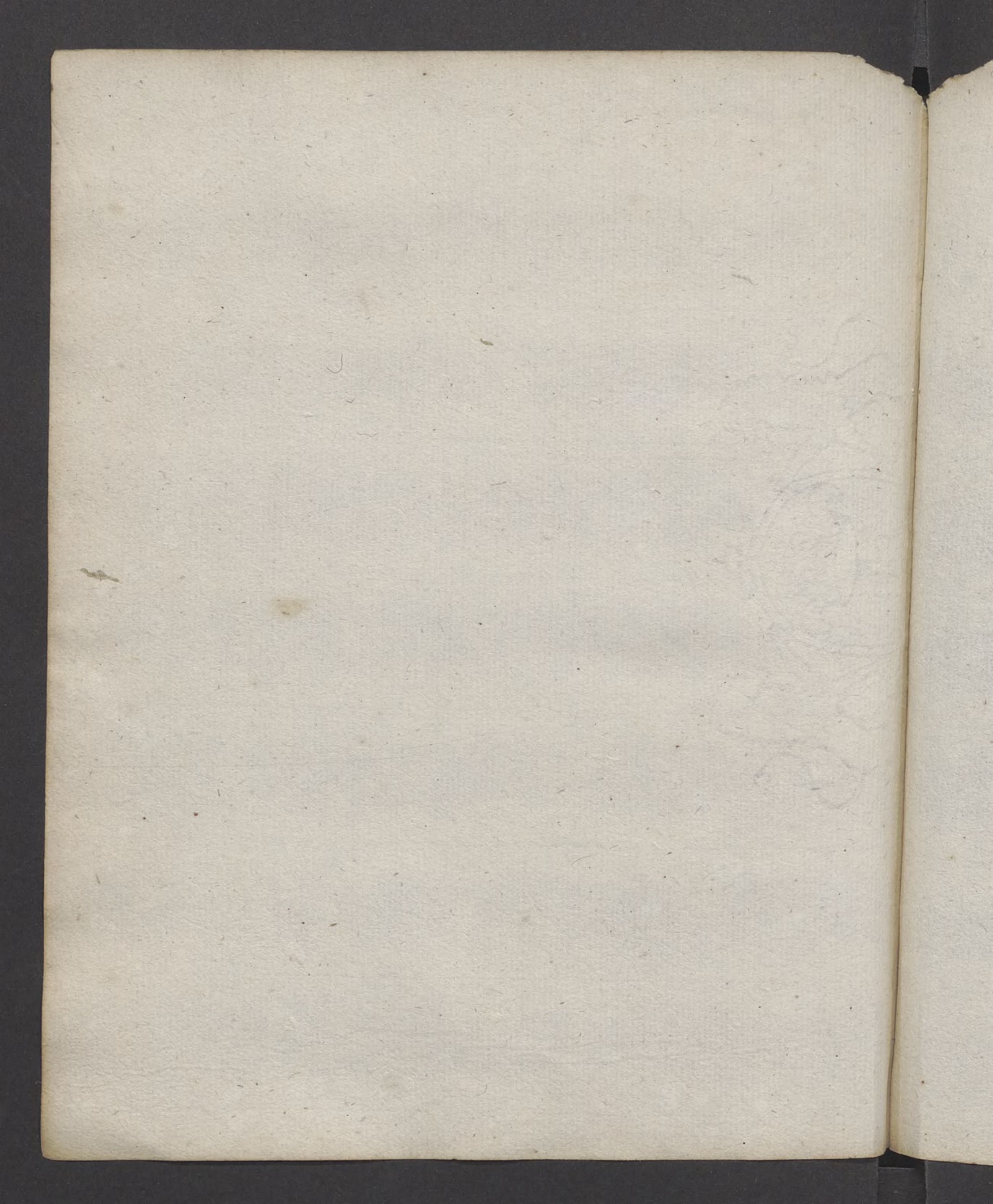
Anagrammata ex nomine Turenius

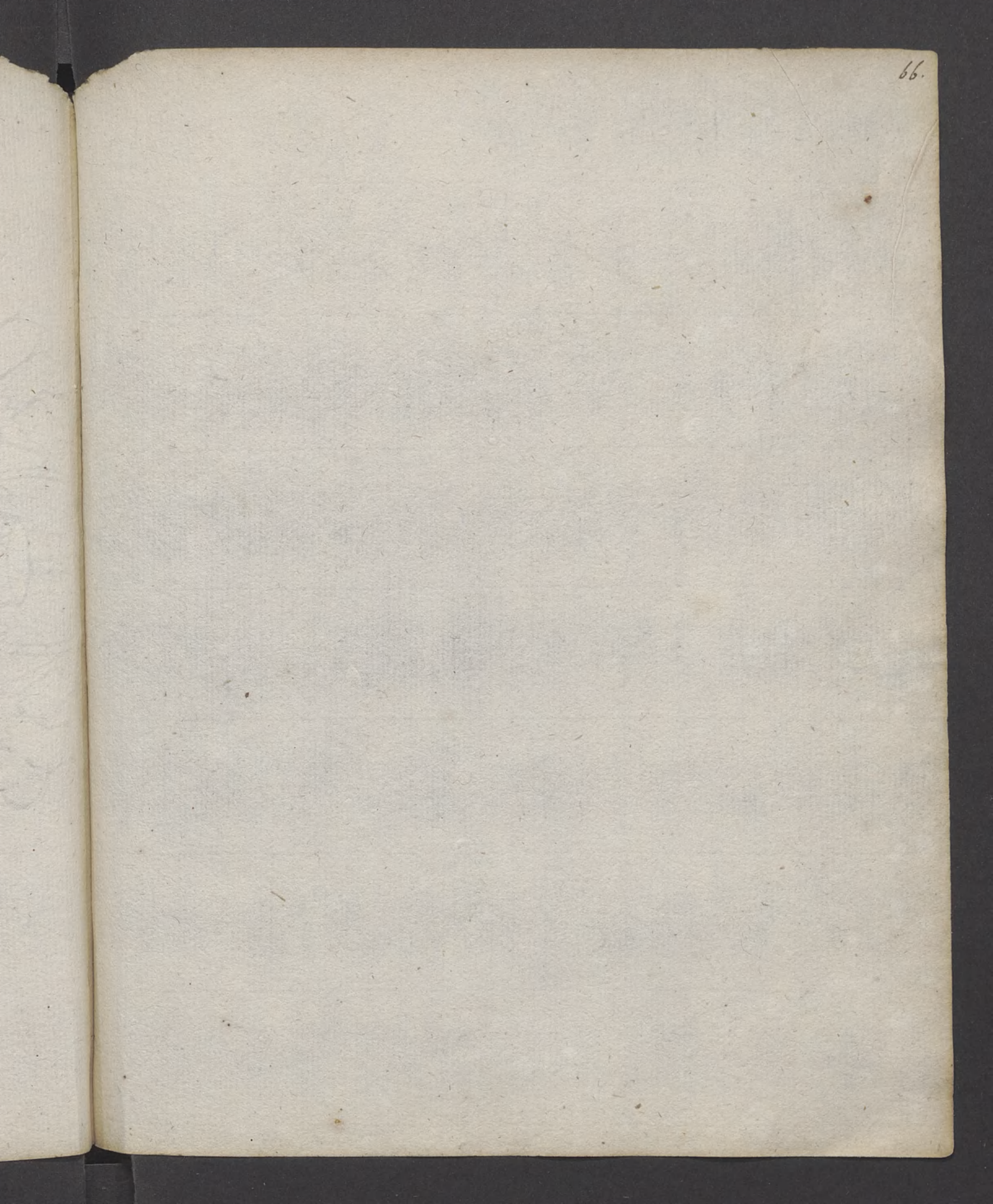
Tune ruis?	En ut ruis	
En tu ruis.	Tu virens	urens tui
En virtus	Ut virens	ruunt eis
ure intus	Tu è urnis	Si eruunt.
intus ure.	Tun' eruis!	

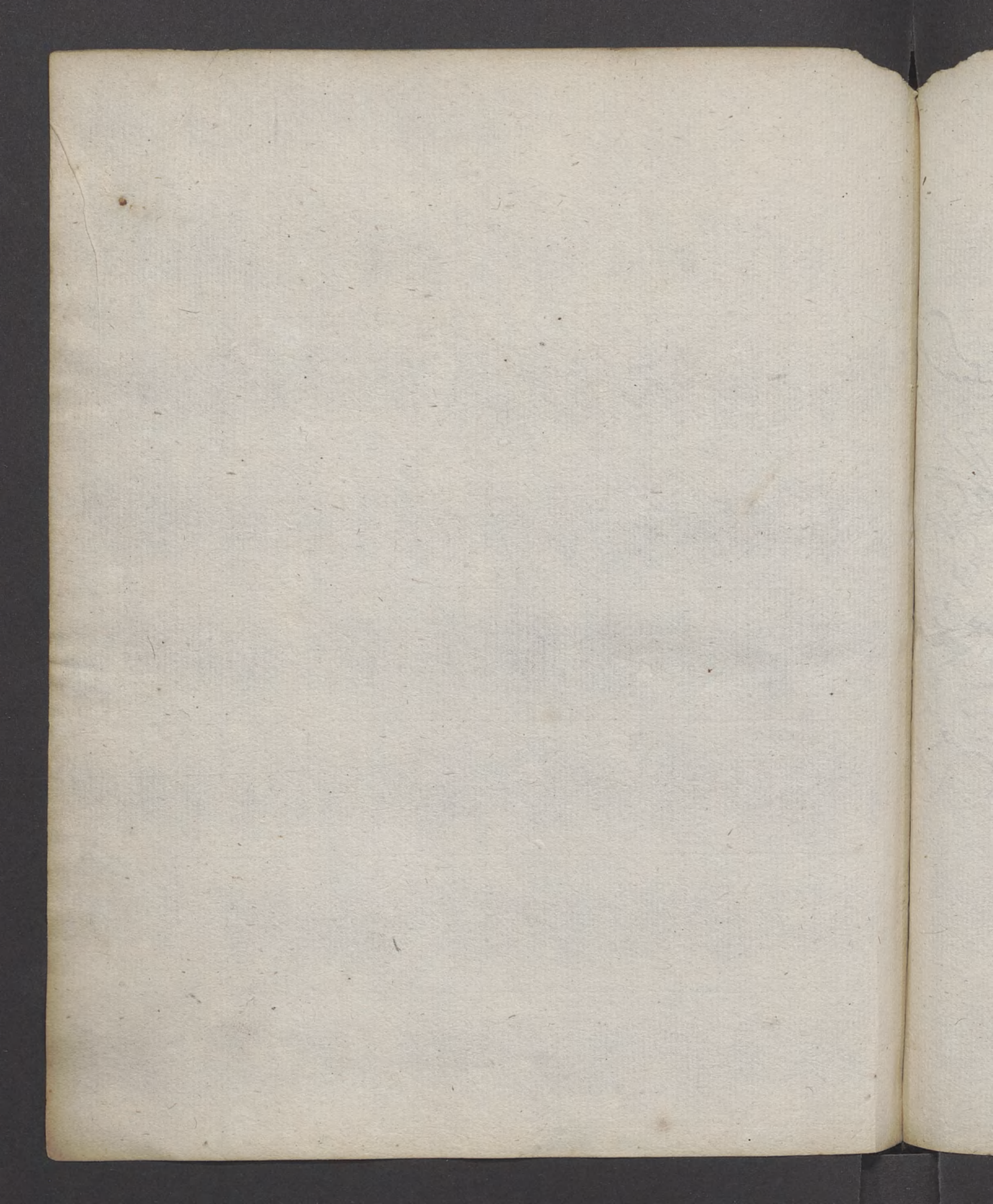
Principes juvenes quondam in monasteriis educati vid. C. Brusch. in Chronol. Monast. Germ. f. 30.

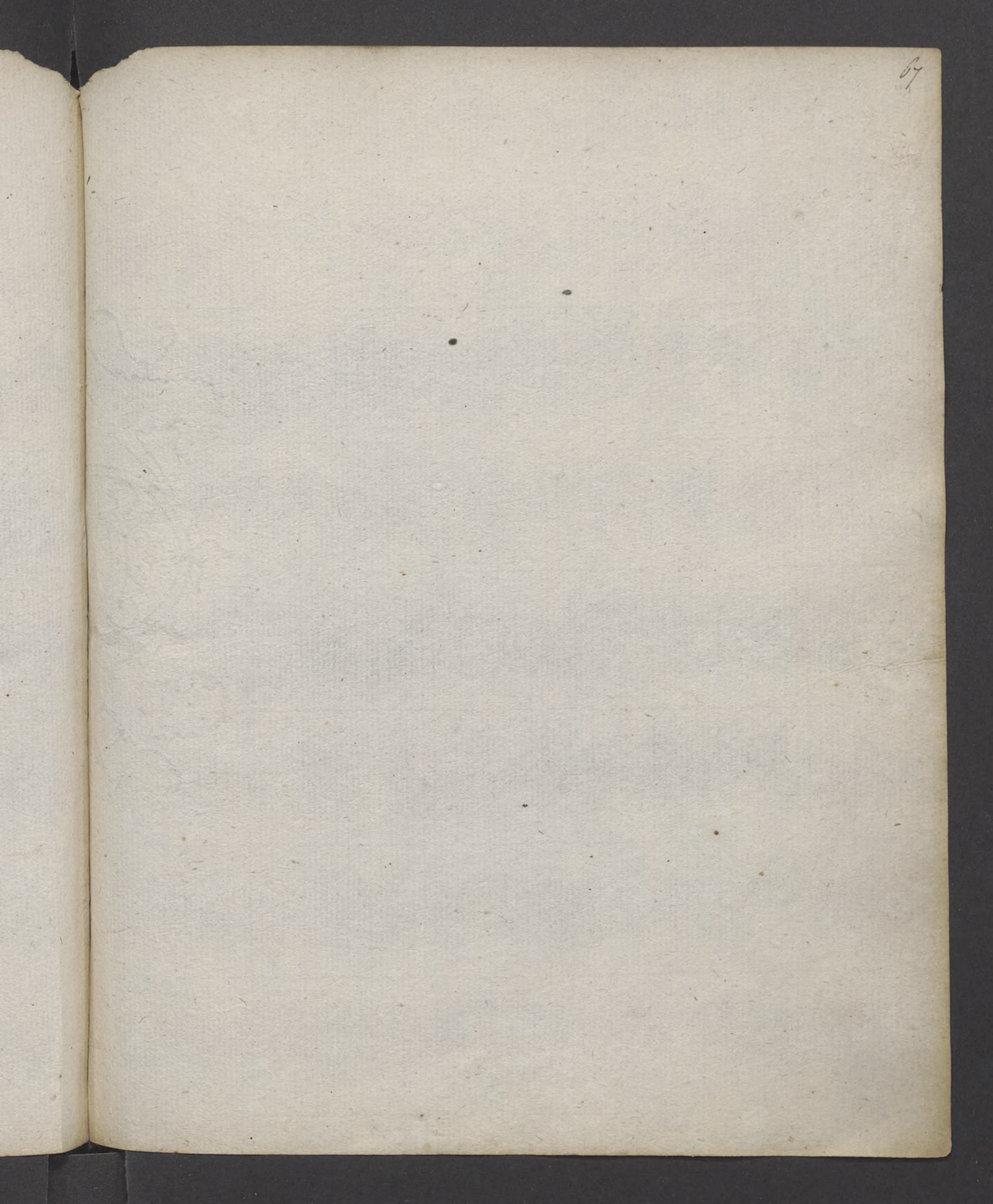
De S. Marci sepulchro. vid. p. 31.

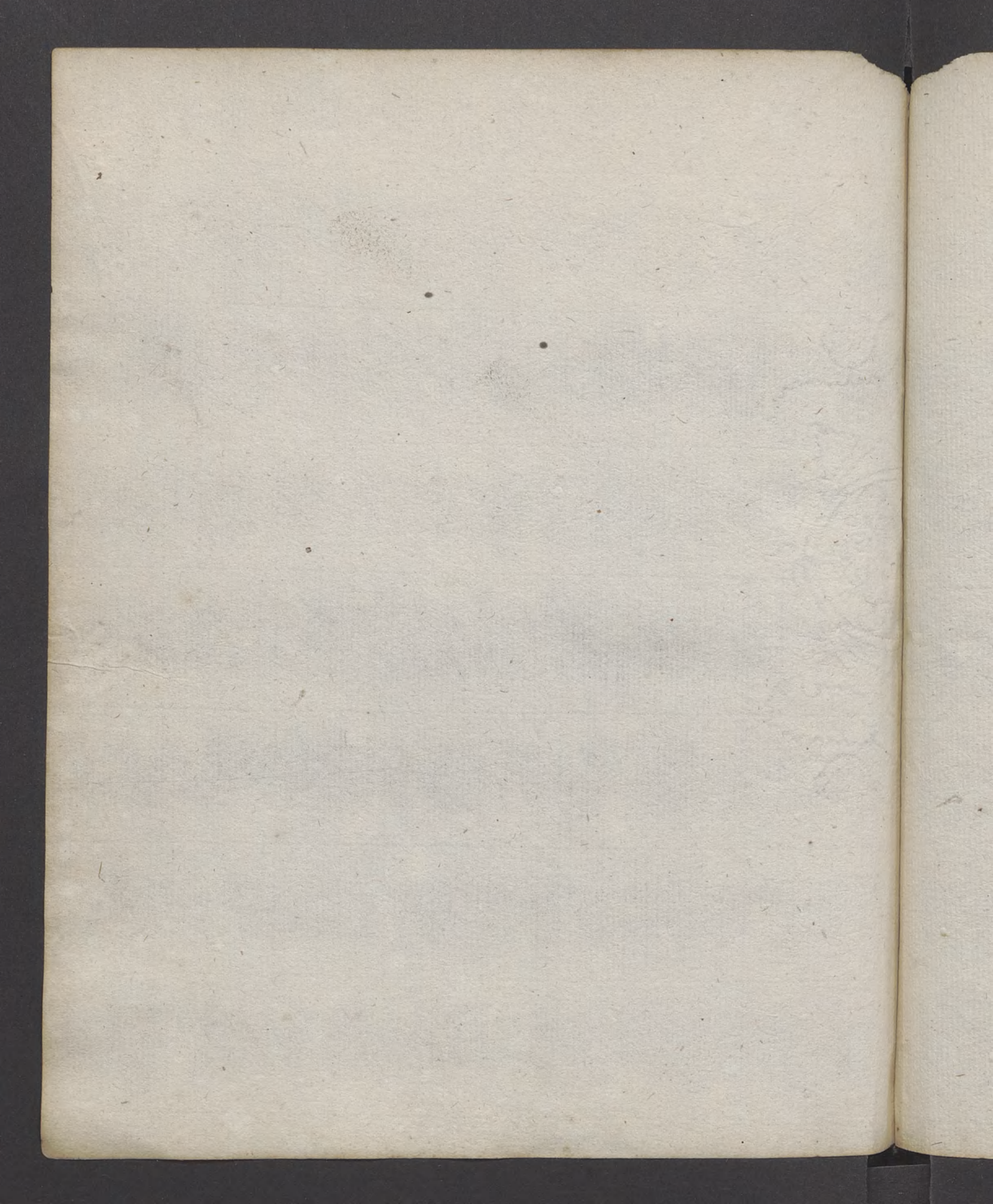
Philippus Comes Kirchbergensis, q obiit An. 1510. tanta membrorum corporis fortitudine et robore preditus, ut clavum ferreum solo digito potuerit ligneo parieti infigere. p. 77.

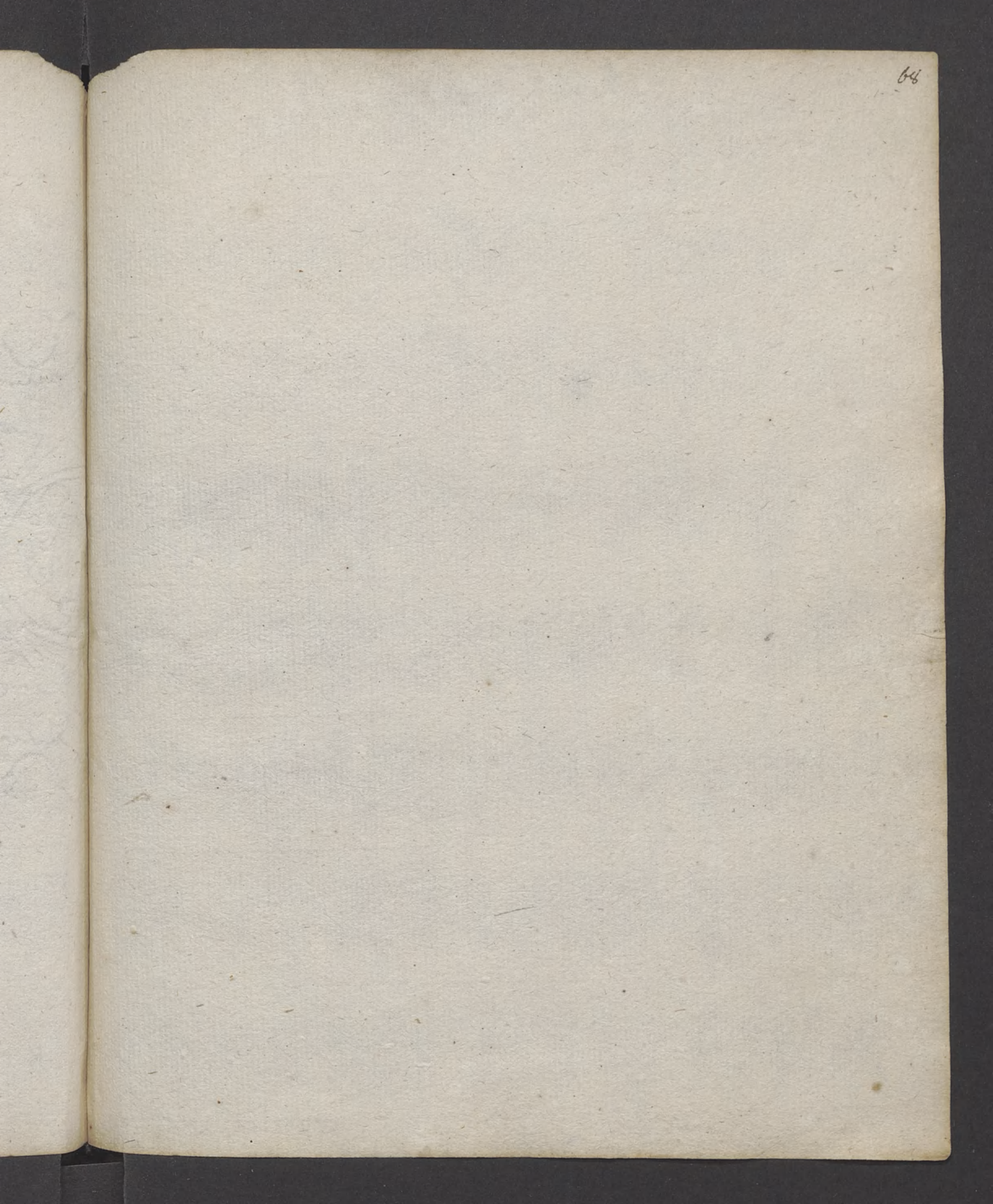












Scholae in ~~Polonia~~ Samogitia

Counae ~~ad~~ [in Samogitia] Crononis s. Nemeni litt. sitae Jesuitae Collegio gaudent. Starov. p. 204.
Crosis est Collegium S.J. pro studiosa juventute a Carolo Chodkievicio, [ducis exercituum] Lithuaniae, erectum Starovols. p. 207.

Scholæ in Polonia.

Dux Albertus Stanislaus Radzivillus Cancellarius Lithwaniæ supremus in Satrapia Volhy-
\+ niæ Olikam Civitatem suam non sua arce munitissima, sed et Ecclesia
Collegiata, et Academia bonarum Artium illustrem reddidit. Starovols.
descript. Polon. p. 141. Approbatum ē hoc Collegium cum Ecclesia Colle-
giata An. 1638 p. 53 Constit.

Miedirecii Neptis Joh. ducis Ostrogii Castellani Cracoviensis Jgnati-
\+ anæ Societatis Clericis Collegium pro erudienda juventute et templum
magnificent. erexit. Starovols. p. 143.

Johannes Zamoscius Cancellarius regni et Magnus dux exercituum, e-
\+ vocatis Cracovia Viris doctissimis Academiam instituit, et non Zamo-
scium modo suum, sed totam etiam Russiam Musarum splendore illu-
stravit. Addidit Collegium Sacerdotum et Seminarium Clericorum
Catharina Ostrogia Thomæ Zamoscii Regni Cancellarii uxor, au-
xitque numerum Professorum et Canonicorum. Starovol. p. 147.

Collegium Jesuitarum Novogrodcense erexit Alexander Piaseczynski
\+ Castellanus Kijoviensis An. 1638 ut ht Constit. An. 1647. p. 36.

Polocki habent St. Clerici Collegium studiosorum a Stepha-
no Rege erectum. Starovolsc. p. 161.

Smolenscii est Jgnatianorum Collegium pro studiosa juventute.

Orsæ ad Borysthenem S. J. clerici Gymnasium publicum ha-
bent.

Resseliæ Jgnatianis Collegium seculo hoc tempore Joannis Alberti
Episcopi Varmiensis condi cæptum est in monasterio Eremitarum Ordinis
\+ S. Augustini prorsus desolato vid. Thomas Clagius de Linda Mari-
ana. lib. 4. c. 1. et seqq.

Plosci Collegium erudiendæ juventutis Jesuitæ habent Starovols. p. 194.

Pultoviense collegium Starovolsc. p. 197.

Scholæ in Polonia.

Crosnæ in Palatinatu Russiæ, primo Petrus Bal succamerarius Sanociensis Residentiam Jesuitis in Collegium suo tempore mutandam instituit, teste Joh. Argento lib. de Reb. S.J. in Polon. c. ult. p. 392. Postea hostibus variis e regno pulsis Stanislaus Zaremba Judex Sendomiriensis Palatinatus nomine Regis et Reipubl. templum et Collegium Jesuitis erexit, quæ fundatio approbata est Constit. An. 1667 p. 48.

Collegium Jesuitarum Cameneciæ instituit Johannes Andreas Pruchnicki, et totus Podoliæ Palatinatus dotavit vid. Constit. An. 1611 p. 25.

Vinnicense collegium Ignatianorum approbatur Constit. An. 1647 p. 35.

In pactis Hadiacensibus An. 1659 permissum est, ut Russi Kijoviæ Academiam conderent, quæ privilegiis Academiæ Cracoviensis fruerentur. Item aliam Academiam quocunque loco vellent, iisdem privilegiis usuram, hac tamen lege, ne essent Professores Ariani, Calviniani, aut Lutherani. Concessa sunt et alia Gymnasia quot tamen opus essent, ut et Typographiæ Constit. An. 1659 p. 52.

Præter Kijoviense collegium, de quo Starovolsc. descript. Polon. p. 136 habent etiam Jesuitæ Collegium Owrucziæ, quod petentibus ita Palatinatus eius incolis ex Xawerona loco intuto eo translatum est, ut testatur Constit. An. 1678 p. 42.

Pereaslaviæ trans Borysthenem Lucas Zolkievius Palatinus Braclaviensis Jesuitas instituit, quod confirmatum est Constit. An. 1638 p. 47.

Collegium Jesuitarum Luceoriensium conditum est initio huius seculi. Privilegium enim obtinuerunt Ann. 1609 d. 6 Febr. Auctores eius et Promotores fuerunt Martinus Szyszkowski, et Paulus Wolucki Episcopi Luceorienses. Joh. Argentus Lib. de reb. S.J. in Polon. c. ult. p. 386 et 388. Starovolsc. descript. Polon. 139.

Scholae in Polonia.

\+ Collegium S. J. sumptuosissimum Stanislay Carncovius, prius Episcopus Cujaviae, inde ad Archiepiscopatum Gnesnensem anno 1581 Calisii evectus, erexit. ex quo ae tatem hujus Collegii cognoscere licet. Starovolsc. in Polon. p. 25.

Rawae Jesuitae collegium suum habent Starovolsc. p. 31.

\+ Collegium Sendomiriense Ignatianorum erexit Hieronymus de Lezenice Gostomski Palatinus Posnaniensis, quod pro virili promovit Caspar Cichocius Parochus Ecclesiae Sendomiriensis, notus Alloquiorum Osiecensium scriptor. vid. Joh. Argentus. p. 390.

\+ Seminarium Bobolianum tempore Sigismundi III fundatum, confirmatur Constit. Ao 1685 p. 17. Eodem anno confirmatur donatio Thomae Vicski antea Episcopi Kijoviensis, postea Jesuitae donatio triginta millium florenorum ad informationem Nobilium juvenum ibid.

\+ Collegium Lublinense erexit, antequam factus est Episcopus Bernhardus Maciejowski, ejusque soror Catharina Waposka Praemisliensis Castellani uxor. deinde multa alii addidere. Ipsi Reges Stephanus et Sigismundus III. magnam auri summam ad templum Collegii extruendum erogarunt. Vid. Joh Argentus de Rebus S. J. in Polonia c. 26. p. 389 seqq.

\+ Bialense Gymnasium erectum, et Academia Cracoviensi Magistris et Professoribus illuc evocatis. Starovolsc. descript. Polon. p. 106.

\+ Collegium Jesuitarum Leopoliensium erexerunt multi, ut Elisabetha Gostomia Sienavii Regni Marschalci conjux: Catharina Mielecia Joannis Comitis de Ostrorog uxor et ejus soror Sophia: Adamus Stadnicius Palatinus Belzensis, Stanislaus Praemisliensis Castellanus, Georgius Mniszek Palatinus Sendomiriensis, Stanislaus Zolkievius Cancellarius et dux exercituum Regni. Joh. Argent. in libr. de Rebus S. J. in Regno Polon. c. ult. p. 390.

\+ Premisliense collegium pro studiosa juventute Societatis Jesu Starovolsc p. 119. Adjecit nuper Joh. Zbąski Episcopus Premisliensis Seminarium pro informatione et disciplina cleri, cui seminario incorporata est Praepositura Samboriensis consensu omnium ordinum in Constit. Anni 1685. p. 16.

Scholae in Polonia

Ex Constitut.

Collegium Vilnense a Valeriano Protaszewicz Szyszkowski kosciol. p. 102. An. 1570.

O Szkołę krakowską, Poznanską y Poltowską iako Posłowie proszą aby reformowane były. Ibidem Reges dicunt Fundatores sam scholarum. An. 1563. p. 30.

Collegium Nieswiezense Soc. Jesu erexit Nicolaus Christophorus Radzivil. Anno. 1589. ei donavit Siola, Tuchowice, Swięcice, Nowosiolki, Rozdziałowice, Zalisienie, Załuże, Vzonkę. Rudawa cum omnibus pertinen. tijs. Vid. Constit. An. 1589 p. 529 et an. 1661. p. 20.

Collegium Cracoviense ma jus patronatus na Probostwo S. Floriani An. 1590. p. 588. sed et antea hoc jus jam habuit.

Martinus Szyszkowski Episcopus Plocensis fundavit Jesuitas in urbe Plocensi et dotavit quae dotatio approbata An. 1616. pag. 36.

Controversia inter Academicos Cracovienses et Jesuitas 1633 p. 26. seq.

Collegium Jesuitarum Ravense fundatum An. 1634. a Lanso Wolucki Episcopo Kujaviensi, et approbatum An. 1635. p. 23.

+ Collegium Jesuitarum Pinscense fundatum ab Alberto Stanislao Radzivilo Cancellario M. D. Lith. fundatio et dotatio approbat Constit An. 1635. p. 23.

+ Collegium Barense Jesuitarum à piis viris fundatum o dein ante an. 1635. p. 23. seq.

Premisliensis Jesuitis et Crosnienses pag. 29. An. 1635.

Collegium Olicense ~~Jesuitarum~~ approbatum An. 1638. p. 53.

Collegium Jesuitarum Grodnense fundatum 1647. p. 15. laudatur ibi Chalecki qui in vim futurae fundationis quaedam bona donavit. postea hoc collegium fundavit Franciscus Dolmat Isaykowski Episcopus Smolenscensis, quae fundatio approbata an. 1667. p. 73.

Collegium Novogrodense in Severia An. 1638 ab Alexandro Piaseczynski Castellano Kiioviensi fundatum cum omni ordinum consensu, approbatum An. 1647. pag. 36

Collegium Graudentinum probatur 1647. p. 37.

Academia Kiioviensis ritus Graeci fundari permittitur in Pactis Hadiacensibus. et permittuntur privilegia Academiae Cracoviensis. Item alia Academia in M. Duc. Lith. ne tamen Lutherani Calviniani Ariani sint Professores. Item typographiae quot necessariae An. 1659. Gymnasia, scholae Collegia quot voles

Kroskie y Poszawskie collegia memorantur an. 1659. p. 17.

Collegium Resselense approbatum et à Rege Joh. Casim. dotatum an. 1661. p. 17. donatio illa iterum laudabatur.

Conicienfibus et Mariaeburgensibus Jesuitis permittitur, ut bona emant. anno 1638. p. 50.

Collegium Jesuitarum Miedzirzeczense fundat ab Alberto Tholibowski Episcopo Posnan=ensi an. 1661. p. 17

Collegium Plocense vid. 1661. p. 17.

Collegium Bidgostiense à Georgio Ossolinio Cancellario de nova radice fundavit 1663 p. 17.

Collegium Drohiciense Jesuitarum approbat an. 1661. p. 17.

Fundationes Patrum piarum scholarum approbant An. 1667. p. 43. vocantur Clerici pauperes Matris Dei piarum scholarum.

Collegium Jesuitarum krosienskie z kościołem wymurowanym, którego imienie kro=la y krzczy(?) jezuitom uczynił Stanisław Zaręba Sędzia Sendomierski(?) approbat an. 1667 p. 48.

Collegio Jesuitarum Brestianensi donat Rex pagum 1667 p. 74.

S. Seneburgensis Jesuitis in Curlandia a Wladislao Francisco Skar=mel Berg fundatis approbant an. 1667. pag. 75.

Collegium Kamenense ex multorum donationibus approbat an. 1673. p. 15. seq.

Fundatio Theologiae et educatione Nobilium adolescentum in Collegio Varsaviensi Societ. Jesu per Stanislaum Swiezicki Episc. Chelmensem. 1677 p. 39.
abrogatur tot. An. 1678. p. 41.

Collegium Petricoviense ante 20 annorum coeptum probat An. 1678. p. 18.

Collegium Owruczense, quod fuit Xaverianum, 1678. p. 42

Collegium Minscense Jesuitarum quondam fundatum a Principe Sanguszko Episcopo Smolensensi sed non est in effectum deductum. anctiones postea additae sunt et approbatae An. 1683 p. 11. et 12. Constit. Lib. v.

Jesuitae Philippovienses in finibus Prussiae Germaniae 1683 p. 12. Constit. Lib.

Clericos in commune viventes ad informandos in cura animarum et pietate sacerdotes introduxerunt in suas dioeceses Stephanus Wierzbowski Episc. Posn. et Stanisl. Witwicki Episcopus Luceoriensis 1685. p. 17.

Luceoriense. Argentum pag. 386.

Valcenses Jesuitae in finibus Marchiae et Pomeraniae: Argentum p. 35. seq.

Matthias Lubienski Episcopus Wladislaviensis et Pomeraniæ in Synodo Vladislaviensi ao 1634 inter cætera de erectione novi Seminarii
+ in vico Szodlant ad Civitatem Gedanensem sito sollicitus concessit et definivit,
ut præter Seminarium Vladislaviense in quo juventus nationis Polonicæ informaretur, in prædicto vico pars nationis Germanicæ sive etiam poloniæ, quæ non esset omnino ignara ejusdem linguæ Germanicæ a Patribus S.J. in pietate, bonis moribus, et literis institueretur. vid Synod. Vladislav. Varsaviæ anno 1634 typis excusa p.47.48.

+ Academiam Vilnensem erexit Stephanus Rex, qui etiam aliorum in Lithwania Collegiorum nempe Orszanensis et Polocensis auctor fuit, teste Alberto Ines in Elogio Stephani Regis.

Radomi in Palatinatu Sendomiriensi Patres piarum Scholarum cum
+ auxilio Martini Wonsowicii, fundati approbant Constit 1685. p.17.
In Palatinatu Russiæ in Constit. Anni 1685 p.16 Seminarium pro eruditione
+ et disciplina Cleri ad Ecclesiam Cathedralem Premisliensem a Johanne Zbaski Episcopo Premisliensi destinatum.
+ In Palatinatu Wolhyniæ Jesuitæ Xawerovâ translati sunt Owruczam const. 1678 p.42.
Rawæ in Palatinatu Ravensi Valentinus Turobojski Archidiaconus
+ Chelmensis emit proprio ære pagum Podskarbie in Palatinatu Ravensi, et bursam Rawæ de novo ædificavit, ut juventus nobilis in Collegio Ravensi Jesuitarum commodius liberales artes tractet, quod approbatur an. 1673. p.21.
In Palatinatu Podoliæ Camieniecii Jesuitas fundavit Episcopus Camenecensis Joh. Andreas Pruchnicki vid. Constit An. 1611. p.25
+ Periaslavo Jesuitæ fundati sunt â Lucâ Zolkiewio Palatino Braclaviensi, quæ fundatio approbatur Anno 1638 p.47.
Winnica Jesuitæ et Dominicani. ao 1647. p.35.
+ In Palatinatu Mazoviæ Pultovienses Jesuitæ memorantur ao 1638. p.48.

Jesuitarum Petricoviensium fundatio ante 20 annos caepta approbatur ad 1678. p. 18.

Jesuitae Novogrodcenses in Palatinatu Czernichowiensi approbantur 1638. p. 47

Conicienfibus et Mariaeburgensibus Jesuitis permittitur, ut bona emant. 1638 p. 50.

Nerecenses Jesuitae Missionarii in Lithuania a Michaele Casimiro Pac fundantur, et in possessionem templi Parochialis immittuntur 1676. p. 12.

Mohiloviae fundant Patres Societatis Jesu Missionarii ad convertendos Russos a Danovicio Canonico Smolensiensi 1678. p. 18.

Polonia Germanis debet, quicquid splendoris in operibus publicis veluti urbium aedium, templorum etc. ibidem reperitur. De Casimiro M. Poloniae Rege sic loquitur M. Cromerus: Cum Poloniam atque Russiam partim bellis superioribus et excursionibus barbarorum, partim pestilentia exinanitam, minus cultam, minusque populosam cerneret, Theutonici generis hominibus, sive accitis sive ultro venientibus agros attribuit. Eorum cura et opera Polonia frequentari et cultior de pagis et oppidis esse coepit. Sunt enim frugaliores ac diligentiores in re paranda et tuenda quam Poloni et lautius habitant, ita ut facile etiamnum appareat per pagos et oppida iter facientibus ubi illi ubive Poloni habitent. Haec et alia habet Cromerus lib. XII de Orig. et reb. gest. Polon. f. 600. Imo antiquitus in urbibus Polonicis fere major patebat aditus ad Magistratus obtinendos Germanis, quam Polonis, ut patet ex Barth. Paprocki Herbario circa fin. ubi Cracovienses Senatores / Consules consignati sunt. Quod autem hodie Germani a magistratibus arceantur, hoc fit ob diversitatem Religionis.

S. Starovolscius in Descript. Poloniae dicit p. 178 Elbingae fundatam An. 1542 Academiam ab Alberto Duce Prussiae

Ariani

Cum an. 1546. in ditione Veneta apud Vicentiam de religionis negotio essent collo-
quia instituta à Socinis fere 40. qui Trinitatē in dubiū vocarunt.
Ex his Lelij Socinus Senensis an. 1547 Tigurum concessit
Lelij Socinus venit in Poloniam an. 1551.
An. 1558 Franciscū Lismaninū ~~Bonae~~ Sfortiae Reginae à sacris concionibus Socinus in suas
partes traxit
An. 1562. Lelius Socinus Tiguri obijt
Pinczoviani dicebantur Sociniani ab oppido Pinczov in quo sub Nic. Olesnicio commorabantur
ubi Fr. Stancarus fuit et Lismanninus et Georgius Blandrata et Joh. à Lasco.
An. 1579 Faustus Socinus venit in Poloniam.

Doctores Sociniani enumerantur apud Sandium in Vita Wissowatij p. 227

An. 1655 Persecutio contra Socinianos. Vita Wissowatij p. 244. seq.

Rakoviensis schola sublata. Biblioth. Antitrin. pag. 278.
Circa an. 1600. Rakoviae Ariani adepti sunt Ecclesiam, scholam et typographiam postquam Jacobus
Sieninski Palatinides Podoliae, Racoviae Dns ex Calviniano factus esset Arianus.
Rectores Rakovienses fuere Brokajus, Manlius, Nieciecius, Paulus Krokierus, Jos. Gellius, Martinus Ruarus, Jo-
annes Stegmannus, Adamus Franciscus Silesius, Petrus Teichman, Georgius Nigrinus, Laurentius Stegmannus.
Philippovie habuerunt Socinianos Ecclesiam cujus Ecclesiastes fuit Joannes Volkelius. ubi etiam ortus est
Andreas Wissowatius

Lucławice. cujus Patronus fuit Stanislaus Taszycki

Piaski in Suchodoly oppido. quae Ecclesia postea Suchodolio ad Calvinianos transeunte occlusa est. Piascensis Pastor
prope Lublinū fuit Matthias Cranius

Szersznie in Ukraina sub patrocinio Steph. Woinarovij, in Palatinatu Kijoviensi

Halitzani in Volhynia sub patrocinio Alexandri Czaplicij

Ivanicij in Volhynia sub patrocinio Tobiae Ivanicij

Kisselini Eccla fundata a ~~Martino~~ Georgio Czaplicio in Volhynia aut Bestiacensi Palat. destructa
Schola Racoviensi sic erectum est Gymnasium sub Doctores ideo est accepti
evasa est Sane Eccla ea schola An. 1644. publico Tribunalis decreto. Matthias Twar-
dochlebius fuit per triginta annos Kisselinensis Pastor.

Beresti a Martino Czaplicio fundata. ~~Confirm~~ est illa Eccla An. 1644. Eccl. Pastor fuit Joann. Rupnovius.

Siedliscii in pago prope Lublinum sub patrocinio Nicolai Siedliskij Chelmensis Dapiferi
ab anno 1627. quo Lublino excedere sub coacti Ariani.

Constantinovici in Vkraina

Buszkowo e prope a Gedano sub Arciszevio

Saskocino sub Arciszevio in Pruss.

Strassinum in Prussia sub Paulo Ivanicio. circa an. 1644. seqq.

Radostow uno a Racovia lapide distat pago in quo Sociniani Racovia ejecti convenie-
bant sub Vidua Wilamij sed Vidua illa mortua cum prædium ad Sienutam
religionis Pontificiæ delatum esset, cessavit illic divinus cultus circa an. 1651.

Robkow in Palatinatu Cracoviensi, sub Sebastiano Chronovio Robkovii Dno.

(Luzna trans Dunajecium, quo Robkoviensis Pastor Socinianus excurrere solebat)

Czarkowo in Vislitia sub patrocinio Hieronymi Gratii Moscorovij, uno milliari ab
Opatovecio distat. Eversa est an. 1655.

Smigla ubi docuit olim Christoph. Ostorodus antea Scholæ Buscoviensis Rector ...

Collegium Pultoviense S.J. fundavit Andreas Noskowski Plocensis Episcopus, quod Andreas Bathoreus Cardinalis Diaconus et Episc. Warm. in juventute adierat. Tract. de Eccles: Varm. et Episcopis f. 123.

Jesuitae Brunsberga pulsi Resselium commigrant. Tract. p. 143. vid. p. 146.

Monasterium Wartenbergis Francisc. Tract.
Monast. Springborg Francisc. p. 146.
Simon Starowolski. f. 151.

Singularia Regni Poloniæ

Tempore Craci Principis venit Cracoviam juvenis cui nomen K. Hic vinum sublimatum varie confecit. Cum Poloni quærent nomen hujus viri, dixit post mortem se hoc ipsis revelare velle. Hausit igitur large liquorem illum, adeo ut succenderet flammas ex ore funderet. Videntes hoc Poloni clamarunt zgorzal K. inde nomen Gorzalka. Alexander zobodna Obodzinski in Pandora Monarchowe Polskie pag. 8 et 9.

Piastus rotarius filio suo capronam fecit (czupring mu wystrzygl) quem alij Poloni imitati sunt. Idem pag. 23.

Adhuc in Russia rustici clamant in compotationibus suis Didum, Ladum, quæ nomina sunt antiquorum Sarmatiæ Deorum, Lelum, Polelum, Lada, Nia. Idem pag. 29.

Boleslaus Crivoustus 50 victorias obtinuit. Idem pag. 65.

In Cracoviensi districtu An. 1269. uxor cujusdam Comitis uno partu 36. liberos edidit. p. 59

Ubi Chotinum et Sozawa Valachia vocatur, ubi ante Bialogrod et Kilia Moldavia dicitur, et hæc divisio facta est tempore Vladislai Jagellonidis. Alex. Obodzinski p. 130.

Vladislaus Jagellonides in Ungaria coronatus est corona ex sepulcro S. Stephani exempta et in veste ejusdem sancti. Idem pag. 133.

Peregrinatis ~~in Poloniam~~ Roma ~~[illegible]~~ morbum, qui Gallicus vocatur, in Poloniam intulit tempore Joannis Alberti Regis. Idem p. 155.

Tempore Joannis Alberti cœperunt Poloni novacula crines evellere. pag. 157.

Judæi tempore Joannis Alberti in Casimiria propriam civitatem condidere pag. 156.

Brudzinski tempore Alexandri sex viros portare poterat. equum quoque pedibus constrictis in portas attollere serum potuit. Tantum caput habuit ut ab uno oculo ad alterum vix quisquam potuerit spitamam pingere. Obodzinski pag. 161.

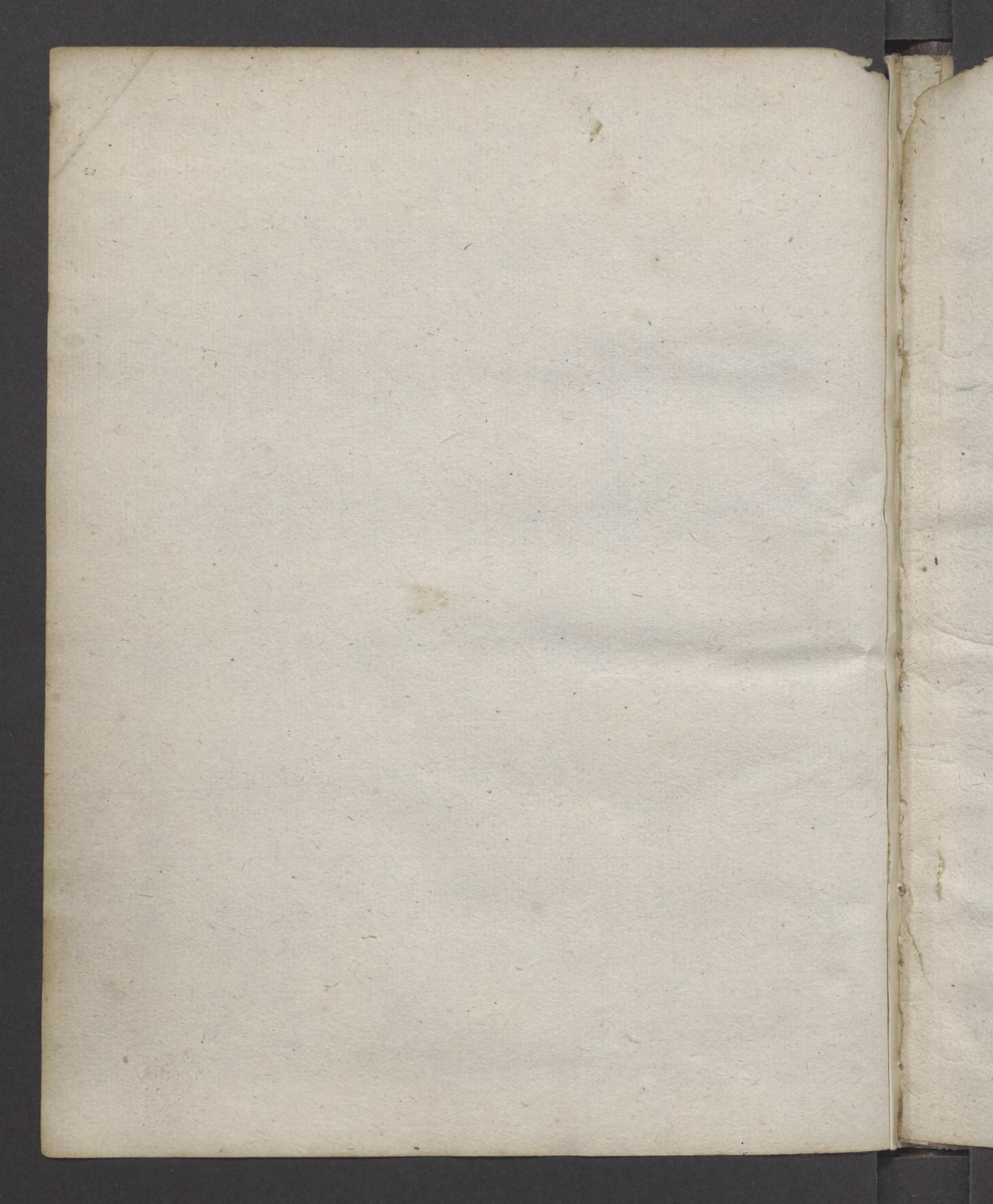
Tempore Sigismundi III. Jesuitæ 25 templa cum collegijs adepti sunt. item alia 170. monasteria condita sunt. Obodzinski p. 200.

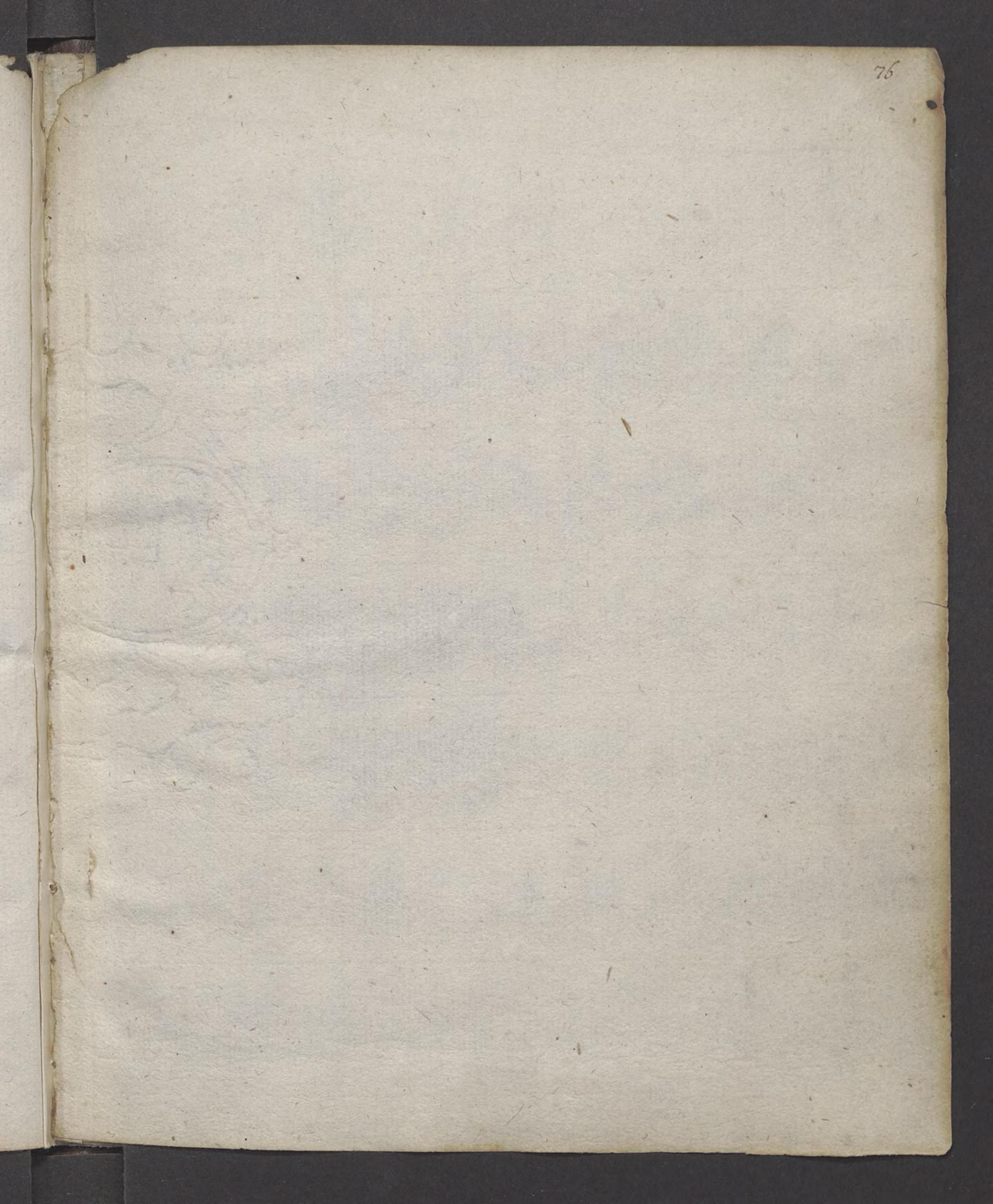
Conf. Alex. Gwagniny in descript. Sarmatiæ Europeæ f. 38. b.

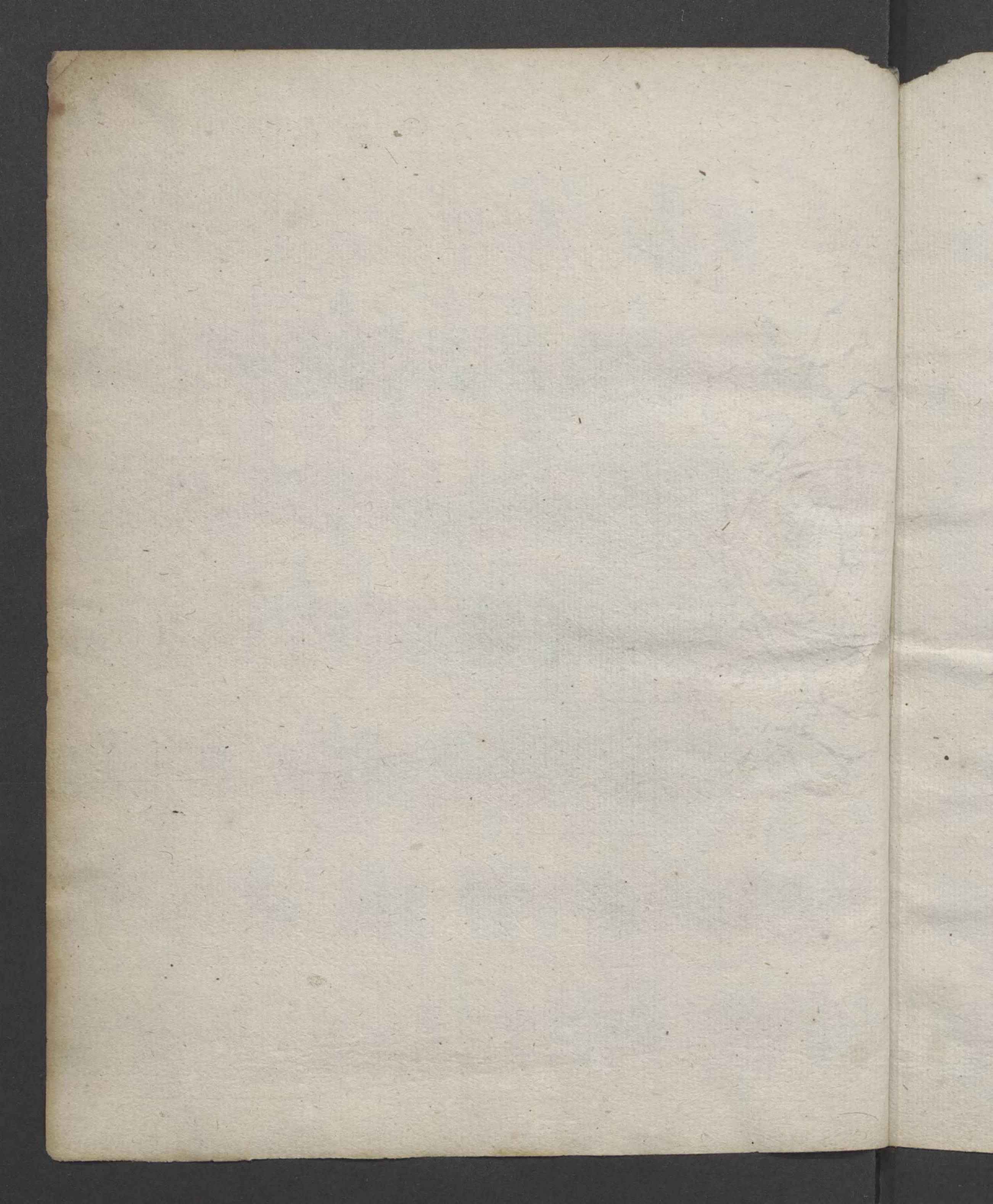
Messis præmatura in Polonia. vid Cromer lib XXX. de orig. et Reb. gest. Polon. p. 655 in fin.

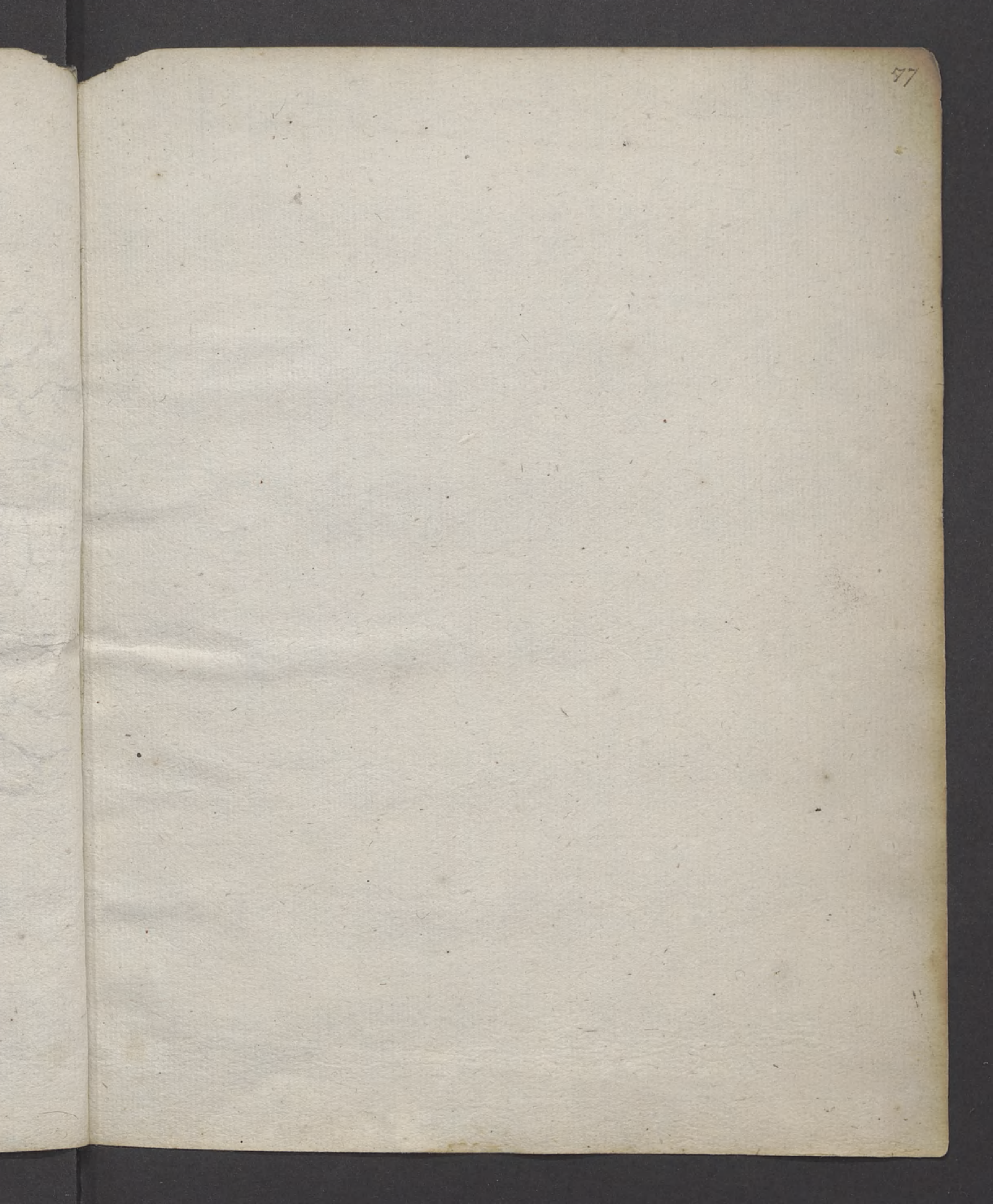
Franciscus Martinus Dasczinski J.S. tanti roboris fuit, ut currum de præcipiti monte decurrentem ~~et currum~~ et equos simul detinuerit

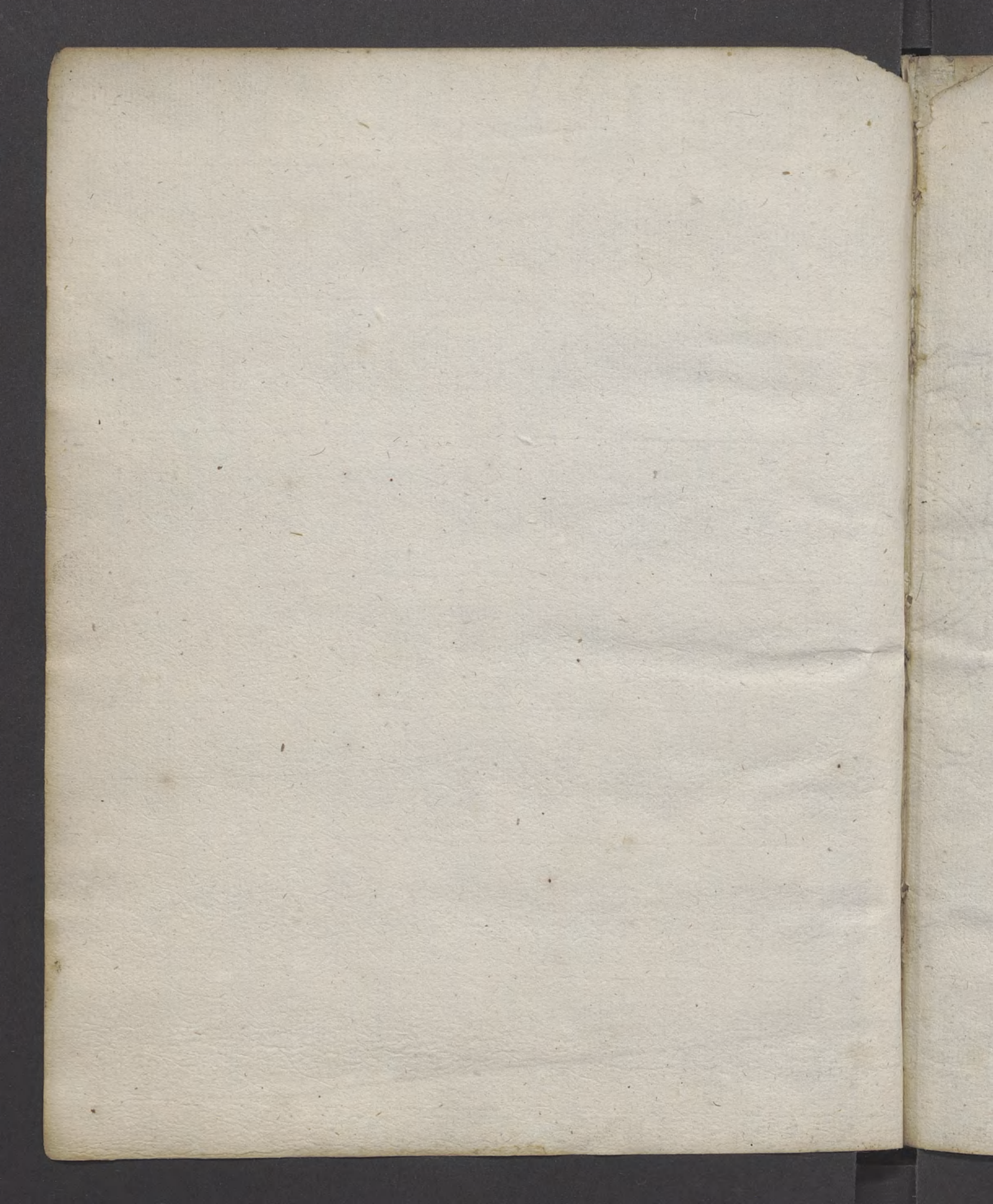
E..

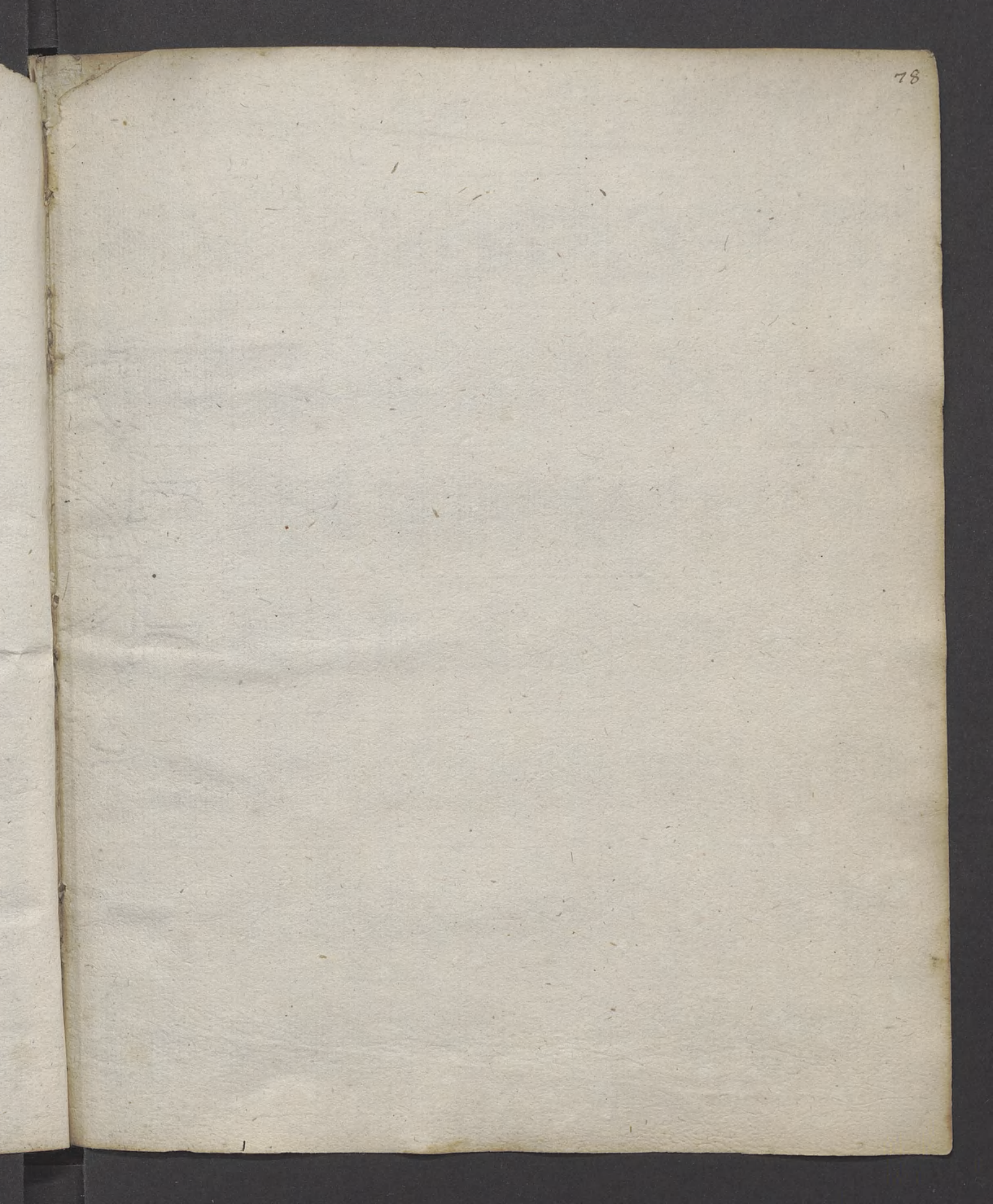


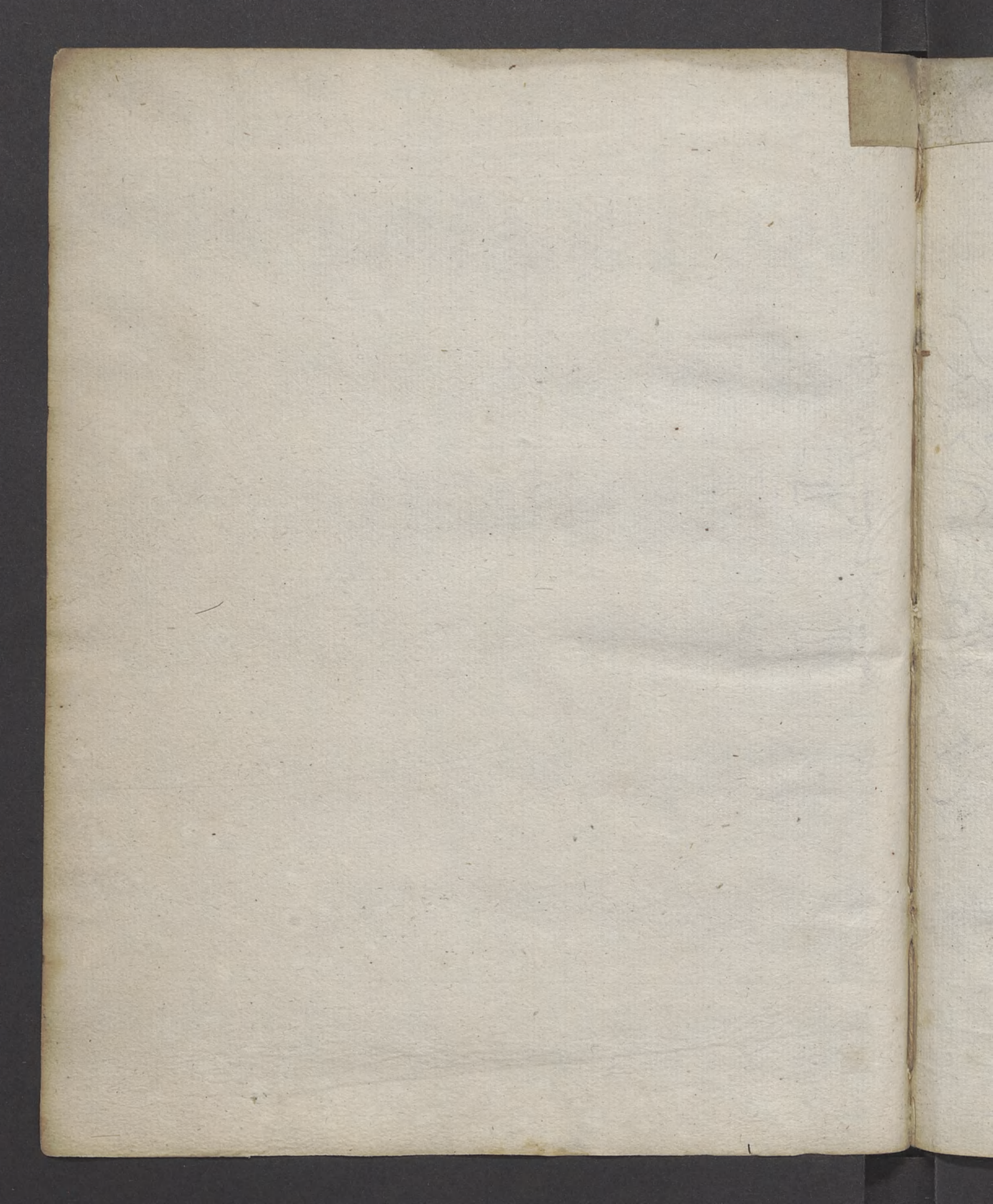


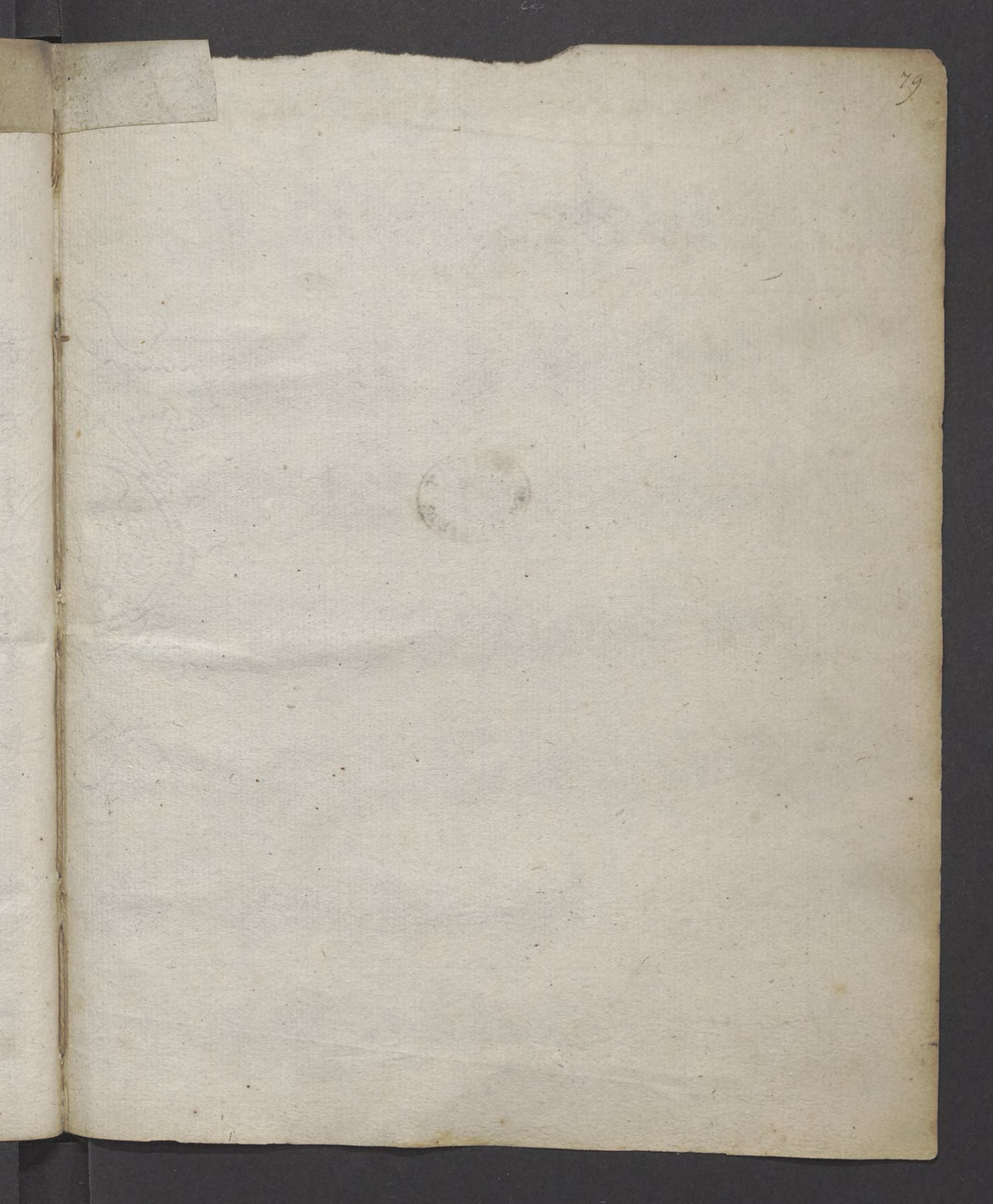












Szpitale Żołnierskie
Warszawski, Tykocinski Lwowski etc: 1662 p. 10.

Utrum Sokal pertineat ad Woliniam pag. 139.
Utrum Brody pertineat ad Russiam an ad Volhyniam p. 140.
Campana magna Vilnae in templo arcis p. 99.

